

Studienangebote im Themenbereich „Bildungsmanagement“ und „Schulmanagement“ in der Schweiz, Österreich und Deutschland

Stephan Gerhard Huber und Nadine Schneider¹

Im Sinne eines Wissensmanagements wurden mittels Online-Recherche die im Internet zur Verfügung stehenden Informationen zu folgenden Studienangeboten im Themenbereich „Bildungsmanagement“ und „Schulmanagement“ in der Schweiz, Österreich und Deutschland zusammengetragen (Stand November 2014).

Übersicht der Studienangebote im Themenbereich „Bildungsmanagement“ und „Schulmanagement“:

1. Schweiz

- Pädagogische Hochschule St. Gallen: MAS „Supervision und Organisationsberatung“
- Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften: MAS Ausbildungsmanagement
- Netzwerk Schulführung: MAS „Bildungsmanagement“*
- Eidgenössisches Hochschulinstitut für Berufsbildung: MAS „Bildungsmanagement und Leadership“
- Pädagogische Hochschule FHNW: MAS „Change Management im Schulbereich“*
- Pädagogische Hochschule Bern: MAS „Bildungsmanagement“*
- Universität St. Gallen: Ausbildung in „Wirtschaftspädagogik“
- Pädagogische Hochschule FHNW: MAS „Erwachsenenbildung und Bildungsmanagement“
- Universität Bern: Weiterbildungsprogramm „Evaluation“*
- Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik: MAS „Heilpädagogische Institutionen leiten und entwickeln“
- Pädagogische Hochschule Luzern: MAS „Schulmanagement: Leiten und Entwickeln von Bildungsorganisationen“*
- Netzwerk Schulführung: CAS „Schulleitung“
- Netzwerk Schulführung: DAS „Schulleitung“
- Netzwerk Schulführung: CAS „Personelle Führung“
- Netzwerk Schulführung: CAS „Betrieblich Führung“
- Netzwerk Schulführung: CAS „Pädagogische Führung“

¹ unter der Mitarbeit von Martin Kerski, Rebecca Hochstrasser und Jasper Maas

Eidgenössisches Hochschulinstitut für Berufsbildung: DAS „Schule führen und entwickeln“

Universität St. Gallen: CAS „Schule als System leiten“

Universität St. Gallen: Weiterbildungsdiplom „Professional Learning Executive“

Pädagogische Hochschule FHNW: CAS „Kompetenzmanagement“

Pädagogische Hochschule Bern: CAS-Lehrgang „Schulen Leiten“

Pädagogische Hochschule Bern: DAS-Lehrgang „Schulen Leiten“

Pädagogische Hochschule Bern: CAS-Lehrgang Schulqualität und Schulentwicklung

PH Zug, HS Luzern, PH FHNW: CAS „Educational Governance – Bildungssteuerung und Bildungsplanung“

Pädagogische Hochschule Luzern: CAS „Kooperative Schulführung“

Pädagogische Hochschule Luzern: CAS „Mit Führungserfahrung eine Schule leiten“

Pädagogische Hochschule Luzern: DAS „Schulleiter/in EDK“

Pädagogische Hochschule Luzern: CAS „Unterrichts- und Schulentwicklung“

Pädagogische Hochschule Luzern: „Individuelles Entwicklungsprojekt für Schulleitende (INSL)“

Hochschule Luzern: CAS „Educational Governance“*

Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik: CAS „Management und Leadership“

Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik: CAS Projekt- und Changemanagement

Universität St. Gallen: Zertifikatsprogramm „Bildungsmanagement“

Schweizerisches Institut für Betriebsökonomie (SIB): Studiengang „Dipl. Schulverwaltungsleiter/in“

AEB Akademie für Erwachsenenbildung: „Schulleitungsausbildung“

Fachhochschule Nordwestschweiz: Zertifikatslehrgang CAS (modular) „Schulleitung“

Fachhochschule Nordwestschweiz: Zertifikatslehrgang CAS (curricular) „Schulleitung/Schulmanagement“

Fachhochschule Nordwestschweiz: Zertifikatslehrgang CAS „Schulqualität“

Pädagogische Hochschule Zürich: Nachdiplomstudium (NDS) „Bildungsmanagement“ (Executive Master of Education – School Management)

Pädagogische Hochschule Zürich: Zertifikatslehrgang (ZLG) „Führen einer Bildungsorganisation“ (Schulleitungsausbildung)

Pädagogische Hochschule Zürich: weitere Zertifikatslehrgänge (ZLG)

2. Österreich

Pädagogische Hochschule Kärnten: Masterlehrgang „Schulmanagement. Professionell führen - Nachhaltig entwickeln“*

Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik: Masterlehrgang „Bildungsmanagement im ländlichen Raum“

Pädagogische Hochschule Vorarlberg: Masterlehrgang „Schulentwicklung“*

Donau Universität Krems: MA „Educational Leadership – Schulmanagement“*

Pädagogische Hochschule Tirol: MA „Schulmanagement“*

Pädagogische Hochschule Oberösterreich: Masterstudienlehrgang „Bildungsmanagement und Schulentwicklung“*

Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz, Privatuniversität Schloss Seeburg: „European Master of Educational Management“

Donau-Universität Krems: MA „Bildungsmanagement“

Pädagogische Hochschule Oberösterreich: Hochschullehrgang „Schulmanagement“*

ARGE Bildungsmanagement Wien: Masterlehrgang „Supervision, Coaching und Organisationsentwicklung“

ARGE Bildungsmanagement Wien: Universitätslehrgang „Mediation und Konfliktregelung“

ARGE Bildungsmanagement Wien: Universitätslehrgang „Coaching, Organisationsentwicklung und Personalentwicklung“

ARGE Bildungsmanagement Wien: Universitätslehrgang „Projektmanagement“

ARGE Bildungsmanagement Wien: Universitätslehrgang „Leadership und Soziales Management“

Pädagogische Hochschule Burgenland: „Schulmanagement-Lehrgang“

Pädagogische Hochschule Kärnten: „Lehrgang für schulische Führungskräfte und Management in allen Schultypen“

Pädagogische Hochschule Oberösterreich: „Lehrgang Schulmanagement für Schulleiter/innen“

Pädagogische Hochschule Wien: Lehrgang „Schulmanagement AHS & BBS“

Pädagogische Hochschule Wien: Lehrgang „Schulmanagement APS“

Pädagogische Hochschule Steiermark: Lehrgang „Schulmanagement“

3. Deutschland

Pädagogische Hochschule Weingarten: Studiengang „Schulentwicklung“*

Technische Universität Berlin: „Bildungswissenschaft - Organisation und Beratung“

Universität Tübingen: Masterstudiengang „Schulforschung und Schulentwicklung“

Universität Bamberg: Masterstudiengang „Bildungsmanagement und Schulführung“*

Universität Oldenburg: Masterstudiengang „Bildungs- und Wissenschaftsmanagement“*

Ludwig-Maximilians-Universität München: „Masterstudiengang Pädagogik mit Schwerpunkt Bildungsforschung und Bildungsmanagement“

Hochschule für Angewandtes Management: „European Master of Educational Management“

Katholische Fachhochschule Freiburg: Bachelor of Arts im Studienbereich „Management von Erziehungs- und Bildungseinrichtungen“*

Fachhochschule Koblenz: „Bildungs- und Sozialmanagement mit Schwerpunkt frühe Kindheit“

Deutsche Universität für Weiterbildung: Masterstudiengang „Bildungs- und Kompetenzmanagement“

Deutsche Akademie für Pädagogische Führungskräfte (DAPF): Masterstudiengang „Führung und Management in Bildungseinrichtungen“*

Universität Duisburg-Essen: Studiengang „Educational Leadership – Bildungsmanagement & -innovation“

Freie Universität Berlin: Masterstudiengang „Schulentwicklung und Qualitätssicherung“*

Universität Düsseldorf: Masterstudiengang Weiterbildung und Bildungsmanagement

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg: „Bildungsmanagement Management von Bildungseinrichtungen“*

Technische Universität Kaiserslautern: Fernstudiengang „Schulmanagement“*

Universität Kiel: Weiterbildendes Studium "Master für Schulmanagement und Qualitätsentwicklung"

Pädagogische Hochschule Ludwigsburg: Master-Aufbaustudiengang „Bildungsmanagement“*

Pädagogische Hochschule Ludwigsburg: „International Education Management“

Universität Oldenburg: Master „Business Administration in Bildungsmanagement“

Duale Hochschule Baden-Württemberg: „Personal- und Bildungsmanagement“

Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen: „Schulleitungsmanagement“ M.A.

Universität Potsdam: Zertifikatsstudiengang „Schulmanagement“

Universität Oldenburg: Weiterbildungsangebote „Bildungs- und Wissenschaftsmanagement“

Universität Hildesheim: Masterstudiengang „Organization Studies mit Schwerpunkten Organisationsmanagement, Schulmanagement und Bildungsmanagement“

Universität Kassel: Studienprogramm „Bildungsmanagement“

Pädagogische Hochschule Weingarten: BA/MA Medien- und Bildungsmanagement

Hochschule Osnabrück: MBA „Hochschul- und Wirtschaftsmanagement“

Fliedner Fachhochschule Düsseldorf: „Bildungsmanagement“

Universität Jena: Weiterbildendes Studium „Schulentwicklung/Schulberatung“

4. Thematisch angrenzende Qualifizierungsangebote (Auswahl)

Universität Hildesheim: Masterstudiengang „Organisations- und Sozialpädagogik“

Universität Jena: Aufbaustudiengang „Pädagogische Organisationsberatung“

Fachhochschule Potsdam: „KITA-Management“

Universität des Saarlandes: Master-Studiengang „Evaluation“

5. Internationale Qualifizierungsangebote (Auswahl)

University of Manchester: MEd Educational Leadership and School Improvement

Wie das folgende Beispiel des Zertifikatslehrgangs CAS „Educational Governance“ (Bildungssteuerung und Bildungsplanung), ein Studienangebot der Hochschule Luzern Wirtschaft in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Zug, der Fachhochschule Nordwestschweiz, des Eidgenössischen Hochschulinstituts für Berufsbildung, und unterstützt von der Schweizerische Zentralstelle für die Weiterbildung der Mittelschullehrpersonen (vgl. den Beitrag von Weber, Buerkli und Huber in diesem Buch), zeigt, wurden in der Berichterstellung systematisch wichtige Informationen und Modulbeschreibungen der Studienangebote bzw. die Darstellung deren Inhalte aufgenommen:

- Ziel
- Zielgruppe
- Aufbau und Inhalte
- Arbeitsweisen
- Voraussetzungen
- Abschlüsse
- Umfang und Kosten
- Träger

Nicht systematisch erfasst sind derzeit Beschreibungen zu makro- und mikrodidaktischen Lehr-/ Lernarrangements, Zulassungsvoraussetzungen, Zertifizierungsbedingungen, Kosten sowie (personelle) Verantwortlichkeiten.

Die Zusammenstellung aller recherchierten Studienangebote ist online abrufbar unter www.Bildungsmanagement.net/Studiengänge-Bildungs-und-Schulmanagement. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Hochschule Luzern: CAS „Educational Governance“

<https://www.hslu.ch/de-ch/wirtschaft/weiterbildung/cas/ibr/educational-governance/>

Ziel	Die Teilnehmenden werden durch den Besuch des CAS und in aktiver Auseinandersetzung mit Themen, Inhalten und im Diskurs mit hochkarätigen Referierenden sowie den Forumsgästen befähigt zu: <ul style="list-style-type: none"> - professioneller Steuerung, Planung, Entwicklung, Begleitung, Beratung, Controlling – bei/ von strategischen und operativen Prozessen im Bildungsbereich auf verschiedenen Ebenen, in unterschiedlichen Funktionen und mit unterschiedlichen Aufgabenbereichen. - Erkennen von Vorgängen, Abläufen und Zuständigkeiten in einem föderalistischen Bildungssystem, das von verschiedenen Partnern und Akteuren gesteuert, getragen und geprägt wird und sich in einem gesellschaftlich und bildungspolitisch dynamischen kantonalen, nationalen und internationalen Umfeld befindet.
Zielgruppe	Das CAS Educational Governance richtet sich an Führungspersonen im Bildungsbereich (sowie in verwandten Bereichen), d.h. an im Bildungsbereich tätige bzw. sich für eine Führungsposition oder Fachleitung vorbereitende Personen, die: <ul style="list-style-type: none"> - in der strategischen und operativen Bildungssteuerung und Bildungsplanung - an der Schnittstelle zwischen Expertenwissen und Öffentlichkeit (Bildungspolitik) - in Bildungs- und evtl. Sozialdepartementen (Bund, Kanton, Stadt) - in Generalsekretariat und Rechtsdienst sowie in Ämtern der Verwaltung - in der Leitung von Schulen, insbesondere der Sekundarstufe II und Tertiärstufe (Berufsbildung, Mittelschulen, Höhere Fachschulen,

	<p>Hochschulen)</p> <ul style="list-style-type: none"> - im Stab und in der Entwicklung sowie in der Weiterbildung - als Berufsbildungs- und Hochschuldozierende - in der Privatwirtschaft sowie in Organisationen der Arbeitswelt und in Berufsverbänden - im Projektmanagement sowie in Schulevaluation und in der Schulaufsicht/ Schulverwaltung - als Fachverantwortliche und als Beratende sowie Leitungspersonen von Schuldiensten oder anderen Fachstellen (z.B. im Sozialbereich) <p>Kompetenzen über Steuerung, Planung, Führung und die Bearbeitung von strategischen und bildungspolitischen Fragestellungen im Bildungsbereich auf allen Bildungsstufen erwerben oder aktualisieren, Zusammenhänge erkennen, sich vernetzen, und ihren Horizont sowie ihre Führungsfähigkeiten erweitern möchten.</p>
Aufbau und Inhalte	<p>Der Lehrgang ist aufgeteilt in fünf thematische Module (Bildungssteuerung, Bildungsplanung, Bildungsmanagement, Internationale Entwicklungen, Entwicklungen und Trends auf allen Bildungsstufen) mit insgesamt 11 Lerneinheiten, eine Einführung sowie einen Abschluss. Am Einführungstag werden u.a. Methoden der Recherche und Intevision vermittelt. An den zwei Abschlusstagen werden die Projektarbeiten präsentiert sowie der eigene Kompetenzerwerb und der Lehrgang evaluiert. Als Teil des Moduls Bildungsmanagement wird das Internationale Bildungs- und Schulleitungssymposium der Pädagogischen Hochschule Zug besucht. Das Modul Internationale Entwicklungen wird in der Form einer Studienreise ins Ausland durchgeführt.</p>
Arbeitsweisen	<p>Kursveranstaltungen, Selbststudium, Projektarbeit, Tagungsteilnahme, Studienreise ins Ausland</p>
Voraussetzungen	<p>Die Kursteilnahme setzt ein abgeschlossenes Hochschulstudium voraus. Beim Nachweis einer gleichwertigen Qualifikation ist auch die Zulassung auf Grund eines „Sur Dossier“-Verfahrens möglich. Über die definitive Aufnahme entscheidet die Studienleitung.</p>
Abschlüsse	<p>Die Teilnehmenden erhalten aufgrund des Nachweises des Besuchs der Lerneinheiten (80% der Lerntage) sowie der erfolgreich erbrachten Leistungsnachweise das Zertifikat der Hochschule Luzern mit der Bezeichnung Certificate of Advanced Studies CAS in Educational Governance (Bildungssteuerung und Bildungsplanung) der Hochschule Luzern, Wirtschaft.</p>
Umfang und Kosten	<p>Das CAS Educational Governance dauert 12 Monate und entspricht einem Zeitaufwand von rund 450 Stunden bzw. 15 ECTS (1 ECTS = 30h). Der Lehrgang beinhaltet 36 Präsenztage à 6 Stunden bzw. 8 Lektionen sowie 90 Stunden Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lernanlässe sowie eigene Beiträge). Für die Projektarbeit sowie für die begleitende Lerngruppe stehen 100 Stunden zur Verfügung.</p>
Träger	<p>vier Kooperationspartnern: Hochschule Luzern Wirtschaft, Pädagogische Hochschule Zug, Fachhochschule Nordwestschweiz, Eidgenössisches Hochschulinstitut für Berufsbildung</p>

Weitere Studienangebote im Themenbereich „Bildungsmanagement“ und „Schulmanagement“:

1. Schweiz

Pädagogische Hochschule St. Gallen: MAS „Supervision und Organisationsberatung“

<http://www.mas-sob.ch/de/Willkommen-bei-MAS-Supervision-und-Organisationsberatung/8>

<http://www.aeb.ch/ich-berate.html>

Ziel	Ziel des MAS Supervision und Organisationsberatung ist es, die Studierenden bei der Weiterentwicklung ihrer Kompetenzen so zu unterstützen, dass sie Beratungsprozesse zunehmend professionell initiieren, begleiten und steuern können.
Zielgruppe	Personen mit Beratungsfunktionen in Bildung und Personalentwicklung, zum Beispiel: <ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeitende an Instituten für Weiterbildung und Beratung • Führungskräfte • Lehrpersonen mit Tätigkeiten in der Berufseinführung • Bildungsfachleute mit Tätigkeiten in der beruflichen Weiterbildung
Aufbau und Inhalte	Das gesamte Studium umfasst 4 CAS (Certificate of Advanced Studies) und die Masterstufe. CAS I Grundlagen der Beratung CAS II Beratungsformate – Erweiterung und Vertiefung CAS II.1: Einzelberatung als Unterstützung von beruflichen Rollen CAS II.2: Teamberatung und Teamentwicklung CAS II.3: Führungscoaching CAS III Organisationsberatung und Change Management CAS IV Beratungskonzepte und Diplomarbeit Masterstufe
Arbeitsweisen	Keine Angabe
Voraussetzungen	Für die Stufe DAS <ul style="list-style-type: none"> - Pädagogische Grundausbildung (Studium, eidg. anerkanntes Lehrdiplom oder gleichwertiges Diplom) - anerkannte Ausbildung in Erwachsenenbildung (dipl. Erwachsenenbildner/in HF). Nur für den Abschluss auf der Zertifikatsstufe: Ausbilder/in mit eidg. Fähigkeitsausweis - Bachelor-Abschluss einer anderen Studienrichtung - Erfahrung in der Bildungsarbeit mit Erwachsenen - Möglichkeit, während dem Besuch der Ausbildung beratend tätig zu sein. Aufnahmen "sur dossier" sind möglich. Für die Masterstufe <ul style="list-style-type: none"> - BSO-anerkanntes kombiniertes Diplom oder einfaches Diplom mit Zusatzleistungen, beispielsweise Besuch eines Wahlangebots von CAS II. - Eignungsabklärung in einem Aufnahmegespräch.
Abschlüsse	Keine Angabe
Umfang und Kosten	Der maximale Zeitraum für die Erreichung eines Abschlusses DAS beträgt fünf Jahre. Die Masterstufe dauert ein Jahr. Kosten: keine Angabe.
Träger	Pädagogischen Hochschule St. Gallen und Akademie für Erwachsenenbildung

Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften: MAS „Ausbildungsmanagement“

<http://www.weiterbildung.zhaw.ch/de/programm/mas-ausbildungsmanagement-modular.html>

Ziel	Der MAS ermöglicht eine fundierte Auseinandersetzung mit Bildungsmanagementwissen, dem Rollenprofil der Aus- und Weiterbildungsverantwortlichen und dem didaktisch-methodischen Know-how. Ziel ist es, sowohl wissenschaftliche Theorien als auch Handlungskompetenzen im Bereich Bildungsmanagement zu vermitteln.
Zielgruppe	Der MAS richtet sich an Bildungsverantwortliche und Projektleitende von Bildungs- und Veränderungsprojekten aller Branchen sowie aller Organisationsformen (Unternehmungen, Bildungsinstitutionen, Hochschulen, Verbände, Non-Profit-Organisationen etc.).
Aufbau und Inhalte	<p>Der MAS ist modular aufgebaut und besteht aus vier einzelnen Zertifikatslehrgängen, die auch unabhängig voneinander absolviert werden können. Die Zertifikatslehrgänge im Überblick:</p> <p><u>CAS Curriculum-Entwicklung für Bildungsprogramme</u> Der CAS befähigt zur Entwicklung und Gestaltung von Curricula (Aus- und Weiterbildungsprogramme) in Organisationen von der Bedarfserhebung bis zur Wirkungsanalyse. Es werden unterschiedliche Lernformen angeboten (angeleitete Kurse, selbstorganisiertes Lernen und Supervisionen).</p> <p><u>CAS Lernpsychologie in Gruppen</u> Teilnehmende werden in der Kommunikation und der Konfliktlösung als Bestandteilen der Teamentwicklung und des Lernens in Gruppen geschult. Grundlage bilden beraterische Fertigkeiten sowie lernpsychologische Grundsätze der Kompetenzentwicklung.</p> <p><u>CAS Komplexe Bildungsaufgaben lösen</u> Die Teilnehmenden lernen die aktive Gestaltung und erfolgreiche Durchführung von komplexen Bildungsaufgaben wie z.B. Projektmanagement, Grossgruppenmoderation oder Prozess-beratung.</p> <p><u>CAS Bildung in Organisationen strategisch & interkulturell führen</u> Die Teilnehmenden lernen, Personalentwicklung sowie Aus- und Weiterbildungsmassnahmen innerhalb der Organisation als Bildungsmanager/in strategisch aktiv auszurichten, zu gestalten und interkulturell zu führen.</p> <p>Mastermodul Masterarbeit, Dispositions- und Abschlusskolloquium Der MAS Ausbildungsmanagement ist bedürfnisorientiert auf die veränderten aktuellen Herausforderungen in den verschiedenen Anwendungsfeldern des Bildungsmanagements und der Personalentwicklung ausgerichtet und integriert die neuesten Erkenntnisse und den aktuellen Forschungsstand aus der Arbeits- und Organisationspsychologie. Themenfelder sind u.a. die Möglichkeiten und Grenzen von Social Media in der betrieblichen Bildung, eine transferorientierte Gestaltung von Weiterbildungsmassnahmen, die Anwendung und Implementierung von Strategien zu lebenslangem Lernen sowie die interkulturellen Kompetenzen im Kontext einer lernenden Organisation. Bestandteil des MAS ist eine internationale Studienreise ins Ausland.</p>
Arbeitsweisen	Der MAS Ausbildungsmanagement zeichnet sich durch methodische Vielfalt und die Verknüpfung verschiedener Lernebenen aus. Die theoretischen Inhalte innerhalb der Kurse werden mit Referaten, Lehrgesprächen, Übungen, Rollenspielen, Fallstudien, Planspiel, verhaltensorientiertem Training, Praxisberichten von Gastdozenten/-innen sowie durch die Arbeit an Fallbeispielen aus der Praxis der Teilnehmenden vermittelt und vertieft. Vorbereitende Lektüre oder Aufgaben sowie Transferaufgaben ergänzen und

	vertiefen die Sequenzthemen. Zudem wird großen Wert auf die kontinuierliche Auseinandersetzung mit den Kernfragen des Bildungsmanagements und dem eigenen Rollenverständnis gelegt. In regelmäßigen Prozessreflexionen wird der Lernprozess auf inhaltlicher Ebene integriert und der Kooperationsprozess auf Gruppenebene reflektiert. Zusammen mit der kollegialen Beratung werden damit die Gruppe sowie der Wissens- und Erfahrungstransfer in der Gruppe gleichermaßen genutzt und gestärkt.
Voraussetzungen	Für die Zulassung zum MAS müssen die Kandidaten/-innen über eine mindestens zweijährige einschlägige Berufspraxis verfügen. Außerdem muss eine der folgenden Bedingungen erfüllt sein: <ul style="list-style-type: none"> • Abschluss einer fachlichen oder universitären Hochschule • Abschlussdiplom einer höheren Fachschule • gleichwertige Ausbildung mit entsprechend langjähriger einschlägiger Berufspraxis Für Teilnehmende von MAS-Lehrgängen, die «sur dossier» ohne Hochschulabschluss (Fachhochschule, Pädagogische Hochschule, Universität) zugelassen werden, ist die ergänzende Teilnahme am Weiterbildungskurs <u>«Wissenschaftsbasiertes Arbeiten»</u> obligatorisch.
Abschlüsse	Master of Advanced Studies ZFH in MAS Ausbildungsmanagement
Umfang und Kosten	62.5 Tage, 62 ECTS, CHF 28'400.00
Träger	Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften

Netzwerk Schulführung: MAS „Bildungsmanagement“

<http://www.netzwerkschulfuehrung.ch/master-bildungsmanagement/>

Ziel	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer <ul style="list-style-type: none"> - bearbeiten in ihrer Masterarbeit eine praxisrelevante Fragestellung nach wissenschaftlichen Kriterien. - erarbeiten eine eigene Führungskonzeption. - verknüpfen und reflektieren die Erkenntnisse aus den bereits absolvierten Ausbildungsteilen.
Zielgruppe	Das Mastermodul richtet sich an Schulleiterinnen und Schulleiter, die sich für ihre Führungsfunktion umfassend weiterqualifizieren möchten und einen anerkannten hohen Weiterbildungsabschluss anstreben. Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Mastermoduls haben bereits die vorangehenden Ausbildungsteile absolviert und schliessen mit dem Mastermodul ihr MAS-Studium ab.
Aufbau und Inhalte	Das Mastermodul umfasst zwei Teile, die parallel absolviert werden: <ul style="list-style-type: none"> - Persönliche Führungskonzeption - Masterarbeit
Arbeitsweisen	Keine Angabe
Voraussetzungen	Keine Angabe
Abschlüsse	Der gesamte Studiengang wird mit dem Diplom Master of Advanced Studies (MAS) in Bildungsmanagement der Pädagogischen Hochschulen St. Gallen, Thurgau, Graubünden abgeschlossen und mit 60 ECTS-Punkten (gemäss European Credit Transfer System) ausgewiesen.
Umfang und Kosten	Dauer: 1 Jahr. Die Kosten für das Mastermodul betragen Fr. 7500.– (Änderungen vorbehalten). Darin enthalten sind die Kosten für die dozentengeleiteten Kurstage, das Self-Assesement, das persönliche Führungcoaching und die Begleitung und Begutachtung der Masterarbeit. Eine allfällige Kostenbeteiligung ist in den Trägerkantonen unterschiedlich geregelt. Auskunft zur Situation in Ihrem Kanton erteilt Ihnen das Sekretariat.
Träger	Eine Kooperation der Pädagogischen Hochschule Thurgau, St. Gallen und Graubünden

Eidgenössisches Hochschulinstitut für Berufsbildung: MAS „Bildungsmanagement und Leadership“

<http://www.ehb->

[schweiz.ch/de/weiterbildung/Angebotefuehrungskraefte/Seiten/bildungsmanagementundleadership.aspx](http://www.ehb-schweiz.ch/de/weiterbildung/Angebotefuehrungskraefte/Seiten/bildungsmanagementundleadership.aspx)

Der Lehrgang MAS Bildungsmanagement und Leadership ist in Entwicklung und wird ab 2017 angeboten.

Ziel	Keine Angabe
Zielgruppe	Der MAS-Lehrgang richtet sich an amtierende und/oder designierte Schulleiterinnen und Schulleiter der Sekundarstufe II sowie der Tertiärstufe sowie amtierende Schulleitungsmitglieder der Sekundarstufe II und der Tertiärstufe, die eine Kaderweiterbildung auf Stufe DAS erfolgreich abgeschlossen haben und sich in Bildungsmanagement und Leadership spezialisieren möchten.
Aufbau und Inhalte	<p>Der MAS-Lehrgang ist als berufsbegleitende Weiterbildung konzipiert, welche modular aufgebaut ist, bestehend aus 3 Modulen und einer Masterarbeit. Von den 3 Modulen sind 2 als Spezialisierungsmodulen mit je 3 Kursen à je 3 Tage aufgebaut. Das Praxismodul kann individuell aus 2 von 4 Praxiskursangeboten zusammengestellt werden.</p> <p>Durch die gezielte Verknüpfung von theoretischen Grundlagen und praktischen Erfahrungen werden neuste Erkenntnisse zur strategischen Führung im Bildungskontext erworben und der Lerntransfer in die eigene Führungspraxis unterstützt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Spezialisierungsmodul E: Bildungsforschung, -ökonomie und -politik (ab 2015 belegbar) - Spezialisierungsmodul F: Strategische Führung von Bildungsinstitutionen (ab 2015 belegbar) - Praxismodul P: Praxisprojektarbeit, Jobshadowing, Jobexchange, Jobtandem - Masterarbeit
Arbeitsweisen	Keine Angabe
Voraussetzungen	DAS EHB IFFP IUFFP Schule führen und entwickeln oder äquivalente Ausbildung.
Abschlüsse	Nach erfolgreichem Abschluss des Lehrgangs wird den Teilnehmenden vom Eidgenössischen Hochschulinstitut für Berufsbildung EHB IFFP IUFFP ein Diplom ausgestellt, das den Anforderungen eines Master of Advanced Studies (MAS) im Umfang von 60 ECTS-Punkten entspricht.
Umfang und Kosten	<p>Umfang: 60 ECTS.</p> <p>In den Weiterbildungskosten für den gesamten MAS-Lehrgang von CHF 16'000.– sind enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Besuch der zwei Spezialisierungsmodulen - Belegen von 2 Praxismodulen - Betreuung Fachartikel und Fallstudien - Betreuung Konzept Masterarbeit <p>sämtliche Modulunterlagen</p>
Träger	Eidgenössisches Hochschulinstitut für Berufsbildung in Kooperation mit dem Institut für Wirtschaftspädagogik IWP-HSG und der Schweizerischen Bildungszentrale WBZ CPS

Pädagogische Hochschule FHNW: MAS „Change Management im Schulbereich“

<http://www.fhnw.ch/ph/iwb/kader/change-management>

Ziel	Dieser Weiterbildungsmaster qualifiziert Sie als Führungsperson, im System Schule komplexe Veränderungsprozesse fach-, situations- sowie kontextgerecht zu planen, zu steuern, zu gestalten und zu begleiten. Sie erwerben vertiefte und umfassende Kenntnisse zur Schulleitung, zum Qualitätsmanagement und spezifisches Wissen zum Veränderungsmanagement in Schulen.
Zielgruppe	Personen mit Leitungsfunktionen im Schulbereich, die Veränderungsprozesse in Schulsystemen und Bildungsorganisationen mitgestalten.
Aufbau und Inhalte	Der Lehrgang ist modular aufgebaut und besteht aus drei Pflichtmodulen und individuell bestimmbaren Möglichkeiten im Wahlpflichtbereich. MAS Modul 1: Fokus Schulleitung (Pflichtmodul) Entspricht dem CAS «Schulleitung»: Dozierendengeleitete Sequenzen zu zentralen Themen der Schulleitungsfunktion; Development Center zur persönlichen Standortbestimmung und Schwerpunktsetzung im Hinblick auf Schulleitungskompetenzen; Lerngruppe/Praxisberatung zur Vertiefung der Lerninhalte und Arbeit an eigenen Lerninteressen; moderierte Praxisberatung; Abschlusskolloquium MAS Modul 2: Fokus Schulqualität (Pflichtmodul) Entspricht dem CAS «Aufbau eines schulinternen Qualitätsmanagements»: Basismodul «Schulinternes Qualitätsmanagement», in dem umfassende QM-Grundkenntnisse vermittelt werden; Ergänzungsmodul «Schul- und Unterrichtsentwicklung»; Zertifikatsmodul MAS Modul 3: Fokus Fachspezifische Vertiefung (Wahlpflichtmodule) . Es bestehen Wahlmöglichkeiten: CAS «Bildungsevaluation»; CAS «Lehren in der Weiterbildung»; Einzelmodule mit betriebswirtschaftlicher Ausrichtung oder mit pädagogischer Spezialisierung oder fachdidaktischer Vertiefung MAS Modul 4: Fokus Change Management (Pflichtmodul) Arbeit am eigenen Changeprojekt sowie Verfassen der Masterarbeit
Arbeitsweisen	Keine Angabe
Voraussetzungen	Keine Angabe
Abschlüsse	Master of Advanced Studies «Change Management im Schulbereich» der Pädagogischen Hochschule FHNW, 60 ECTS-Punkte.
Umfang und Kosten	Dauer: 3 bis 4 Jahre berufsbegleitend, abhängig von der Modulwahl Kosten: MAS-Module 1–3: je nach Wahl der Module (die Kosten der einzelnen Module finden sich in den jeweiligen Ausschreibungen der Zertifikatslehrgänge). Abschlussmodul (Modul 4): CHF 6970.– inkl. Weiterbildungsberatung und Aufnahmegespräch, Gruppencoaching, Kolloquium und Diplom. Für Lehrpersonen mit Anstellung im Kanton Aargau: CHF 4550.– Für Lehrpersonen mit Anstellung im Kanton Solothurn: CHF 4550.– Die Spesen gehen zu Lasten der Teilnehmenden.
Träger	Pädagogische Hochschule FHNW

Pädagogische Hochschule Bern: MAS „Bildungsmanagement“

https://www.phbern.ch/fileadmin/user_upload/IWB/Dokumente/PHBern_MASBM_Broschue_re.pdf

Ziel	In der Aufbaustufe des MAS-Lehrgangs Bildungsmanagement festigen Sie als erfahrene Führungsperson einer Bildungsinstitution Ihre Kompetenzen und erweitern das Spektrum Ihrer Handlungsmöglichkeiten. Sie treten durch eine angeleitete Beratung einer ausserschulischen Organisation, durch ein Job-Shadowing und durch die Analyse des Qualitätsmanagements von zertifizierten Berufsfachschulen in einen direkten Austausch mit Führungspersonen in Organisationen ausserhalb der Volksschule. Die Reflexion dieses Austauschs ermöglicht die Weiterentwicklung Ihres eigenen Führungsverständnisses und der Führung Ihrer eigenen Organisation. Sie vertiefen darüber hinaus durch wählbare Kursangebote Ihr Wissen und Können für den Führungsalltag und für wissenschaftsbasiertes Arbeiten. Stark individualisierte sowie lehrgangs- und arbeitsgruppenbezogene Teile bieten Ihnen vielfältige Lerngelegenheiten und intensiven Austausch.
Zielgruppe	Der Weiterbildungslehrgang richtet sich an Schulleitende der Volksschule oder der Sekundarstufe II sowie an weitere Führungspersonen von Bildungsinstitutionen, welche die notwendigen Module der folgenden Lehrgänge erfolgreich abgeschlossen haben: <ul style="list-style-type: none"> - CAS Schulen leiten und führen (Module 1–3) - CAS Schul- und Qualitätsentwicklung (Module 4–6) - DAS Schulleitung (Module 7 und 8)
Aufbau und Inhalte	Der MAS-Lehrgang orientiert sich am Führungsalltag in Bildungsinstitutionen und verbindet Praxis mit Wissenschaft. Im Folgenden sind die Module der MAS-Aufbaustufe dargestellt. Die Module 1–8 sind Voraussetzung. Modul 9: Wahlangebote. Modul 10: Führungsaufgaben in ausserschulischen Berufsfeldern (Live Case Study). Modul 11: Führungsverständnis in ausserschulischen Berufsfeldern (Job Shadowing). Modul 12: Führung in einer prämierten Institution. Modul 13: Einführung in die Forschungsmethodik
Arbeitsweisen	Keine Angabe
Voraussetzungen	Keine Angabe
Abschlüsse	Master of Advanced Studies PH Bern in Bildungsmanagement, 60 ECTS.
Umfang und Kosten	Der Lehrgang umfasst 1800 Stunden (inklusive der enthaltenen CAS-Lehrgänge und des DAS-Lehrgangs). Die Module der MAS Aufbaustufe umfassen 900 Stunden. Diese teilen sich auf in rund 200 Präsenzstunden sowie rund 700 Stunden für autonomes Lernen (Selbststudium; Leistungsnachweise; Abschlussarbeit). Die Module der MAS-Aufbaustufe beginnen im Juni 2014 und dauern bis Juli 2016. Für die Module 9–13 sowie die MAS-Abschlussarbeit (nur als Gesamtpaket möglich): Lehrpersonen an einer der Erziehungsdirektion des Kantons Bern unterstellten Volksschule, Lehrpersonen der vom Kanton Bern subventionierten Sonderschulen und Sonderschulheime: CHF 4900.– Übrige Teilnehmende: CHF 9900.–
Träger	Pädagogische Hochschule Bern

Universität St. Gallen: Ausbildung in „Wirtschaftspädagogik“

<http://www.unisg.ch/de/studium/master/zusatzabschluesse/zusatzausbildungwirtschaftspaedagogik>

Ziel	Die Ausbildung in Wirtschaftspädagogik bereitet Sie auf eine zukünftige Tätigkeit als Lehrperson für «Wirtschaft und Recht» auf Sekundarstufe II oder als Bildungsverantwortlichen in Organisationen vor.
Zielgruppe	Sie interessieren sich für Bildungsfragen und eine innovative Praxisgestaltung in Bildungsorganisationen? Haben Sie Freude am Unterrichten und Gestalten von Interaktionsprozessen? Dann sind Sie bei uns richtig.
Aufbau und Inhalte	Das Studium in Wirtschaftspädagogik ist als zweistufige Ausbildung konzipiert: 1. Ausbildungsstufe: Die 1. Stufe umfasst 44 ECTS-Kreditpunkte und führt zusammen mit einem Masterdiplom zum Titel «Dipl. Wirtschaftspädagoge / Dipl. Wirtschaftspädagogin». 2. Ausbildungsstufe: Die 2. Ausbildungsstufe kann nach erfolgreichem Abschluss der 1. Ausbildungsstufe sowie des Masters begonnen werden, umfasst 16 ECTS und wird mit dem Titel «Dipl. Lehrer/in für Maturitätsschulen Wirtschaft und Recht» bzw. «Dipl. Berufsfachschullehrer/in Wirtschaft und Recht» abgeschlossen.
Arbeitsweisen	Keine Angabe
Voraussetzungen	Beim wirtschaftspädagogischen Studium (Wipäd) handelt es sich um einen Zusatzabschluss, der nur in Verbindung mit einem universitären Master-Abschluss erworben werden kann. Das Studium in Wirtschaftspädagogik kann während der Bachelor-Ausbildung, bei Eintritt in die Master-Stufe oder als Zusatzausbildung im Anschluss an das Master-Studium begonnen werden.
Abschlüsse	60 ECTS
Umfang und Kosten	Keine Angabe
Träger	Universität St. Gallen

Pädagogische Hochschule FHNW: MAS „Erwachsenenbildung und Bildungsmanagement“

<http://www.fhnw.ch/wirtschaft/weiterbildung/mas-erwachsenenbildung-bildungsmanagement>

Ziel	Das MAS betriebliches Bildungsmanagement befähigt die Absolventinnen und Absolventen Personen in betrieblicher Bildungsarbeit kompetent zu beraten, unter Berücksichtigung von bestehender Personalentwicklung bzw. Management Development Bildungsmanagement als Teil des strategisch-organisationalen Leistungsmanagements verstehen und entsprechende Konzepte zu gestalten und umzusetzen. Die Arbeitsfelder des Qualitätsmanagements und der Bildungswirkung durch wissenschaftsgestützte Instrumente zu professionalisieren. Entwicklungsbedarf an den Schnittstellen Person – Organisation – Wissen – Können durch ein integratives Verständnis identifizieren
Zielgruppe	Personen, die in Leitung oder Lehre in Bildungsinstitutionen, Verbänden, Behörden, Betrieben sowie in selbständiger Beratungs- und Bildungspraxis tätig sind oder eine solche Tätigkeit anstreben.
Aufbau und Inhalte	Der Weiterbildungsmaster schließt mit dem durch die Pädagogische Hochschule FHNW und die Hochschule für Wirtschaft FHNW gemeinsam durchgeführten MAS-Abschlussmodul ab, in welchem Sie eine Arbeit zu einer Fragestellung im gewählten Schwerpunkt schreiben. Der gesamte Weiterbildungsmaster umfasst 60 ECTS-Punkte. Für die Aufnahme ins MAS Abschlussmodul (15 ECTS-Punkte) benötigen Sie einschlägig qualifizierende Weiterbildungen im Umfang von 45 ECTS-Punkten (inhaltliche Grundlagenqualifikationen). Diese können Sie an einer der beiden Hochschulen absolvieren. Weiterbildungen anderer Bildungsinstitutionen werden nur dossier angerechnet. Über die Aufnahme und Anerkennung entscheidet die Lehrgangsentwicklung. Folgende Grundlagenqualifikationen bieten die beiden Hochschulen für den Zugang ins MAS-Abschlussmodul an: CAS «Lehren in der Weiterbildung» CAS «Kompetenz Management» Fokus-Weiterbildungen zu Erwachsenenbildung und Hochschullehre DAS «Betriebliches Bildungsmanagement» CAS «Strategisches Bildungs- und Kompetenzmanagement»
Arbeitsweisen	Präsenzunterricht, Selbststudium, Arbeitsgruppen, schriftliche Arbeiten, Abschlusskolloquium, Erstellen der MAS-Abschlussarbeit begleitet durch Coaching
Voraussetzungen	MAS-Abschlussmodul: - Abschluss auf Tertiärstufe A oder B - Nachweis thematisch einschlägiger Weiterbildungen im Bereich Erwachsenenbildung/Weiterbildung im Umfang von 45 ECTS-Punkten
Abschlüsse	Master of Advanced Studies «Erwachsenenbildung und Bildungsmanagement» der Pädagogischen Hochschule FHNW und der Hochschule für Wirtschaft FHNW mit Schwerpunkt Erwachsenenbildung oder Betriebliches Bildungsmanagement, 60 ECTS-Punkte.
Umfang und Kosten	Die Gesamtdauer des MAS «Erwachsenenbildung und Bildungsmanagement» hängt davon ab, welche aufbauenden Elemente Sie wählen. Der gesamte modular aufgebaute Weiterbildungsmaster benötigt berufsbegleitend bis zum Abschluss 3–4 Jahre. Das Abschlussmodul können Sie innerhalb eines Jahres absolvieren. Die Abgabe der MAS-Abschlussarbeit erfolgt im Zeitraum von 11 bis max. 23 Monaten nach der Auftaktveranstaltung. Kosten:

	<ul style="list-style-type: none"> - MAS-Abschlussmodul: CHF 7400.– - Für Lehrpersonen mit Anstellung im Kanton Aargau: CHF 4980.– - Für Lehrpersonen mit Anstellung im Kanton Solothurn: CHF 4980.– <p>Die Gesamtkosten des MAS «Erwachsenenbildung und Bildungsmanagement» hängen davon ab, welche Zertifikatslehrgänge belegt werden.</p> <p>Lehrpersonen mit Anstellung in den Kantonen Aargau und Solothurn: Der Kanton übernimmt einen Teil der Kosten der Zertifikatslehrgänge, die an der Pädagogischen Hochschule FHNW absolviert werden. Für Mitarbeitende der Pädagogischen Hochschule FHNW gelten spezielle Bestimmungen. Die Spesen gehen zu Lasten der Teilnehmenden.</p>
Träger	Pädagogische Hochschule FHNW und Lernwerkstatt Olten

Universität Bern: Weiterbildungsprogramm „Evaluation“

http://www.zuw.unibe.ch/content/evaluation/index_ger.html

Ziel	<p>Im DAS Evaluation werden die Konzeption und Durchführung von Evaluationen vermittelt.</p> <p>Im MAS Evaluation werden die Konzeption und Durchführung von Evaluationen vermittelt; darüber hinaus werden strategische und forschungsrelevante Themen behandelt.</p> <p>Der Zertifikatslehrgang CAS befähigt die Teilnehmenden, Datenerhebungen für Bildungsevaluationen systematisch zu planen und umzusetzen.</p>
Zielgruppe	<p>Das „Certificate of Advanced Studies in School Evaluation, Universität Bern (CAS ScEv Unibe)“ erwerben Fachleute, welche Schulen, Bildungsprogramme und / oder Schulentwicklungsprojekte extern evaluieren.</p> <p>Das „Diploma of Advanced Studies in Evaluation, Universität Bern (DAS Ev Unibe)“ schließen primär Fachleute, welche in Organisationen (Bildung, Gesundheit, Soziales, Umwelt) oder in Politik / Verwaltung sowie in der Privatwirtschaft Evaluationen konzipieren und durchführen.</p> <p>Der „Master of Advanced Studies in Evaluation, Universität Bern (MAS Ev Unibe)“, der auf dem Abschluss „DAS Ev Unibe“ aufbaut, ist für Personen gedacht, welche in Wissenschaft und Forschung tätig sind oder Kaderfunktionen in Evaluationsstellen/-unternehmungen innehaben oder beratend aktiv sind.</p>
Aufbau und Inhalte	<p>CAS: Der Zertifikatslehrgang gliedert sich in drei Sequenzen: Evaluation verorten und Evaluationsvermögen aufbauen, Evaluation konzipieren und einbetten, Daten professionell erheben. Hinzu kommen zwei begleitete Praxis-Projekte in Form des Leistungsnachweises «Selbstevaluation» und der Zertifikatsarbeit. Total 450 Stunden (15 ECTS-Punkte): 160 Stunden Präsenzveranstaltungen (Sequenzen, Einzel-/Tandem- und Gruppencoaching), 290 Stunden Selbststudium.</p> <p>Sie erwerben die Kompetenz, empirische Erhebungsmethoden für Bildungsevaluationen massschneidern und einsetzen zu können. Sie können begründen, welche Methoden sich für die datenbasierte Entwicklung von komplexen, sich fortlaufend wandelnden Bildungsprozessen und -organisationen besonders eignen. Für spezifische Fragestellungen können Sie geeignete Methoden auswählen, Erhebungsinstrumente erstellen und prüfen, Daten erheben und dabei methodische und ethische Standards einhalten. Sie können Ihre Evaluationskompetenzen in Bereichen wie Unterrichts- und Lehrtätigkeit, Unterrichts-, Curriculums- und Programmentwicklung oder Organisationsberatung und -entwicklung einsetzen. Zusätzliche Anwendungsbereiche finden Sie in Leitungs- und Stabsstellen in Bildungseinrichtungen mit Schwerpunkt Qualitätsentwicklung, in internen Qualitäts- und Evaluationsstellen oder externen Evaluationsstellen sowie Auditierungs- und Inspektionsstellen mit Evaluationsanteilen.</p> <p>Der DAS Evaluation beinhaltet 11 dreitägige Präsenzkurse (siehe Kurse und Termine) und eine Abschlussveranstaltung. Die Teilnehmenden erstellen eine Fachleistung, eine DAS-Arbeit und legen eine Diplomprüfung ab. Die Studienleistung entspricht insgesamt 30 ECTS-Punkten; der Studiengang dauert 21 Monate.</p> <p>Professionelle Evaluation stützt sich auf ein breites Repertoire an Methoden, Instrumenten und Strategien. Die Studiengänge vermitteln nicht nur die Anwendung wissenschaftlicher Methoden; auch die Reflexion des eigenen Evaluationshandelns und der Umgang mit den Auftraggebenden und anderen Beteiligten nehmen einen wichtigen Platz ein.</p> <p>Der MAS Evaluation baut auf den Kursen der DAS-Stufe auf. Er beinhaltet</p>

	<p>(inkl. DAS-Stufe) 17 dreitägige Präsenzkurse und einen halbtägigen Präsenzkurs (siehe Kurse und Termine), vier halbtägige Kolloquien und einen Abschlusstag. Die Teilnehmenden erstellen Fachleistungen, eine MAS-Arbeit und legen eine MAS-Prüfung ab. Die Studienleistung entspricht insgesamt 60 ECTS-Punkten; der Studiengang dauert 33 Monate.</p> <p>Der MAS Evaluation baut auf dem Wissen des DAS Evaluation auf und vermittelt darüber hinaus folgende Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ansätze der Evaluationsforschung und Vorgehensweisen der Meta-Evaluation kennenlernen • Methoden des Wissensmanagements gezielt in Evaluationsprojekten anwenden • Führungsaufgaben im Kontext von Evaluationen wahrnehmen • Evaluation mit Organisations- und Systemberatung verbinden
Arbeitsweisen	<p>CAS: Aktive Teilnahme an Präsenzveranstaltungen, Dozentenbegleitete Umsetzungs-/Lerngruppen (Bildung und Terminplanung in Sequenz 2), Fokussierte Unterrichtsbeobachtungen, Selbststudium: Aneignung von theoretischen und methodischen Grundlagen sowie Anwenden von erlernten Fähigkeiten und Fertigkeiten</p> <p>DAS: keine Angabe</p> <p>MAS: keine Angabe</p>
Voraussetzungen	<p>CAS: Zum CAS «Bildungsevaluation» wird zugelassen, wer über einen Bachelor- oder bacheloräquivalenten Abschluss einer Hochschule oder über eine vergleichbare Qualifikation verfügt sowie den Nachweis einer Lehr-, Beratungs-, Forschungs- und/oder Managementpraxis von mindestens drei Jahren erbringt. Studierende, die über keinen Hochschulabschluss verfügen, können zugelassen werden, wenn sich die Befähigung zur Teilnahme aus einem anderen Nachweis ergibt. Über die Zulassung im Einzelfall entscheidet die Studienleitung.</p> <p>DAS und MAS: Gemäss dem Reglement des Weiterbildungsprogramms Evaluation müssen die folgenden Bedingungen für eine Zulassung zum Studiengang erfüllt sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein tertiärer Abschluss (Universität, Fachhochschule, Lehrerbildung usw.) oder ein äquivalenter Abschluss • Praxis in einem Evaluationsfeld wie z.B. Bildung, Gesundheit, Soziales, Umwelt, Politik/Verwaltung, Stiftungen oder Privatwirtschaft. • Ein Tätigkeitsfeld, in dem die DAS/MAS-Arbeit durchgeführt werden kann. <p>In begründeten Fällen kann die Programmleitung ausnahmsweise auch Personen zulassen, die eine einzelne Zulassungsbedingung nicht oder nur teilweise erfüllen. Zu einzelnen Kursen können Interessentinnen und Interessenten zugelassen werden, sofern freie Plätze vorhanden sind.</p>
Abschlüsse	<p>Neu ab 2008 ist: je nach Laufbahnplanung und Entwicklungsbedürfnissen könne Sie wählen zwischen drei universitären Abschlüssen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - "Certificate of Advanced Studies in School Evaluation (CAS ScEv Unibe)" - "Diploma of Advanced Studies in Evaluation (DAS Ev Unibe)" - "Master of Advanced Studies in Evaluation Universität Bern (MAS Ev Unibe)" <p>CAS: Certificate of Advanced Studies «Bildungsevaluation» der</p>

	<p>Pädagogischen Hochschule FHNW und der Universität Bern, 15 ECTS-Punkte. Die erworbenen ECTS-Punkte können in folgenden Studiengängen ganz oder teilweise angerechnet werden: Weiterbildungsmaster MAS «Change Management im Schulbereich», MAS «Teaching and Education» sowie MAS «Erwachsenenbildung und Bildungsmanagement» der Pädagogischen Hochschule FHNW; Diploma/MAS «Evaluation» der Universität Bern.</p> <p>DAS: Der DAS Evaluation ist ein berufsbegleitender Studiengang, der mit einem akademischen Titel abgeschlossen wird und 30 ECTS-Punkte umfasst (inkl. schriftliche Arbeit). Die Universität Bern verleiht den erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen des Studiums das universitäre Weiterbildungsdiplom «DAS Ev Unibe». Mit dem Diplom bestätigt die Universität Bern, dass die Absolventinnen und Absolventen das Weiterbildungsstudium besucht und mit mindestens ausreichenden Leistungen bestanden haben. Ein Diplommzusatz (Diploma Supplement) führt die Ziele des Studiengangs, die erbrachten Leistungen und weitere Einzelheiten auf.</p> <p>MAS: Der Master of Advanced Studies in Evaluation (MAS Ev Unibe) ist ein berufsbegleitender Studiengang, der mit einem akademischen Titel abgeschlossen wird und 60 ECTS-Punkte umfasst (inkl. schriftliche Arbeit). Die Universität Bern verleiht den erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen des Studiums den universitären Weiterbildungsmaster «MAS Ev Unibe». Mit dem Master bestätigt die Universität Bern, dass die Absolventinnen und Absolventen das Weiterbildungsstudium besucht und mit mindestens ausreichenden Leistungen bestanden haben. Ein Diplommzusatz (Diploma Supplement) führt die Ziele des Studiengangs, die erbrachten Leistungen und weitere Einzelheiten auf.</p>
<p>Umfang und Kosten</p>	<p>CAS: Beginn 12. März 2014. Dauer 18 Präsenztage, 2 Coachingtage sowie zwei Praxisprojekte im Zeitraum März 2014 bis April 2015. Orte Campus Brugg-Windisch, Bern. Kosten: CHF 8500.– Lehrpersonen mit Anstellung im Kanton Aargau: CHF 4200.– Lehrpersonen mit Anstellung im Kanton Solothurn: CHF 6750.– Lehrpersonen mit Anstellung im Kanton Basel-Land können einen Antrag für eine Kostenbeteiligung beim FEBL stellen. Die Spesen gehen zu Lasten der Teilnehmenden.</p> <p>DAS: Die Studiengebühren für den gesamten DAS Evaluation betragen Fr. 16'000.– (Kursgeld Fr. 15'600.–, Einschreibgebühren Fr. 400.–). Das Kursgeld beinhaltet 11 dreitägige Präsenzkurse, 1 Abschlusstag, die persönliche Betreuung der DAS-Arbeit, Prüfungsgebühren, Kursunterlagen und Pausenverpflegung. Allfällige Transportkosten, die Hauptmahlzeiten und Übernachtungen gehen zu Lasten der Teilnehmenden.</p> <p>MAS: Die Studiengebühren für den gesamten MAS Evaluation betragen Fr. 30'000.– (Kursgeld Fr. 29'600.– und Einschreibgebühren Fr. 400.–) Das Kursgeld beinhaltet 18 Kurse, 1 Abschlussveranstaltung, 4 Kolloquien, die Abnahme der Positionspapiere, die persönliche Betreuung der MAS-Arbeit, Prüfungsgebühren, Kursunterlagen, Pausenverpflegung sowie die Immatrikulationsgebühren. Allfällige Transportkosten, die Hauptmahlzeiten und Übernachtungen gehen zu Lasten der Teilnehmenden.</p>
<p>Träger</p>	<p>DAS und MAS: Universität Bern. CAS: Universität Bern in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz.</p>

**Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik: MAS
„Heilpädagogische Institutionen leiten und entwickeln“**

http://www.hfh.ch/de/weiterbildung/weiterbildungsplaner/mas_heilpaedagogische_institutionen_leiten_und_entwickeln/

Ziel	<p>Der Weiterbildungsmaster strebt die Ausbildung und Vertiefung folgender Kompetenzen an:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Personale Führung, Kommunikation, situationsgerechter Auftritt - Heilpädagogische, organisatorische und betriebswirtschaftliche Fachkompetenz - Methodenkompetenz für die Arbeit in Gremien, mit Teams, Administration und Moderation, Networking und Fundraising - Organisations- und Qualitätsentwicklung für heil- und sozialpädagogische Institutionen - Projekt- und Changemanagement - Führung in Konflikten und Krisen - Praxisforschung im heilpädagogischen Feld
Zielgruppe	<p>Der Weiterbildungsmaster richtet sich als berufsbegleitende Zusatzausbildung sowohl an Personen, welche eine Leitungsposition neu übernommen haben oder in Kürze übernehmen werden, als auch an Institutionsleiterinnen und -leiter im Amt, die eine systematische und vertiefende Weiterbildung suchen oder die ein (aktualisiertes) Diplom in der Leitungsfunktion erlangen möchten.</p>
Aufbau und Inhalte	<p>Aufbau Der Studiengang besteht aus drei einzeln wählbaren Zertifikatslehrgängen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - CAS: Management und Leadership Führen als persönliche Aufgabe und Führen im Kontext. Zertifikat. - CAS: Projekt- und Changemanagement Entwicklungs- und Veränderungsprozesse und Projekte leiten und unterstützen. Zertifikat. - CAS: Forschen im heil- und sozialpädagogischen Feld Angewandte Forschung und Praxisforschung in einem eigenen Projekt anwenden. Zertifikat, MAS <p>Inhalte CAS I Management und Leadership – Führen als persönliche Aufgabe und im Kontext aktueller Trends und Themen der Heilpädagogik – Auftrittskompetenz und Moderationstechnik – Mit Strategien, Zielen und Leistungsvereinbarungen führen – Lösungsorientierte Kommunikation, Dialog und schwierige Gespräche führen – Personalführung, -qualifikation und -entwicklung – Teams leiten, Subkulturen, Diversity in der Institution – Betriebswirtschaft zwischen steuern und gesteuert werden – Qualitätssicherung und -entwicklung in der Institution – Ethik, Macht und Institution – Gesunderhaltung am Arbeitsplatz und Arbeitspsychologie – Öffentlichkeits- und Medienarbeit</p> <p>CAS II Projekt- und Changemanagement – Organisationskultur und -theorien, Organisationsdiagnose und Organisationsentwicklung – Projektmanagement in der eigenen Institution – Changemanagement, Verhalten in Veränderungen – Konflikte und Krisen bewältigen, Krisenintervention</p>

	<ul style="list-style-type: none"> – Networking, Corporate Governance, Lobbying – Projektbegleitung – Projektarbeit <p>CAS III Forschen im heilpädagogischen Feld (mit Masterarbeit):</p> <ul style="list-style-type: none"> – Grundlagen der Forschung im heil- und sozialpädagogischen Bereich – Forschungsarbeit im Rahmen der eigenen Institution, im heil- oder sozialpädagogischen Feld, im internationalen Vergleich – Forschungskolloquium – Masterarbeit
Arbeitsweisen	<p>Der Studiengang richtet sich nach Erkenntnissen der Weiterbildungsforschung und ist als beruflich qualifizierender Studiengang transfer- und wirkungsorientiert angelegt:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Seminare mit Referaten, Trainings und Anwendungsübungen – Lerntandems für vertiefende Lektüre, Verarbeitung und Austausch – Leistungsnachweise: Transferaufträge für die Praxis – Intervision als kollegiale Fallarbeit zu aktuellen Fragen der Führung, z.T. mit Videoanalysen – Job Shadowing als gegenseitiger Institutionsbesuch mit Feedback – Projektarbeit im CAS II zu einem aktuellen und relevanten Thema mit Projektbegleitung – Forschungsarbeit im CAS III zu einem selbst gewählten und für die Institution oder das Berufsfeld relevanten Thema – Assessments zu den CAS mit Hearing, Feedback zur Führungs-, Fach- und Methodenkompetenz des jeweiligen CAS, von Expertinnen und Experten kommentiert und bewertet
Voraussetzungen	<p>Zugelassen sind alle Personen in leitender Funktion aus dem heil- und/oder sozialpädagogischen Berufs- und Institutionsfeld (Heim, Sonderschule, Fachdienststelle, Therapiestation, etc.) mit einem anerkannten Hochschulabschluss (universitärer oder Fachhochschulabschluss bzw. äquivalente Vorbildung). Eine Zulassung "sur dossier" ist möglich, wenn die Vorleistungen an einer Hochschule und nach 2000 erbracht wurden oder solchen äquivalent sind.</p>
Abschlüsse	<p>Der Weiterbildungsmaster MAS ist nach den Grundsätzen des European Credit Transfer System (ECTS) organisiert. Er umfasst insgesamt 60 Kreditpunkte (CP) und etwa 1800 Arbeitsstunden.</p>
Umfang und Kosten	keine Angabe
Träger	Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik

Pädagogische Hochschule Luzern: MAS „Schulmanagement: Leiten und Entwickeln von Bildungsorganisationen“

http://www.phlu.ch/fileadmin/media/phlu.ch/wb/Schulleitungen/38c4o3d_MAS-Schulmanagement.pdf

Ziel	<p>Der MAS SM fördert Kompetenzen zum Führen von Schulen — und weiteren Bildungsorganisationen — in einem umfassenden Sinn. Im Zentrum steht die Arbeit mit und für Menschen, die pädagogische und personelle Führung also, die zum Ziel hat, das Lernen aller zu fördern hinsichtlich der Fähigkeit und Bereitschaft zur Selbst- und Mitbestimmung sowie zur Rücksichtnahme und Solidarität mit denjenigen, denen die Selbst- und Mitbestimmung verwehrt bleibt.</p> <p>Die Wahrnehmung dieses Bildungsauftrags setzt eine hochwertige Administration und Organisation voraus und wird durch eine wirksame Kommunikation und Kooperation nach innen und nach aussen unterstützt. Dafür zu sorgen ist Aufgabe des Schulmanagements.</p> <p>Eine Schule leiten ist zum Beruf geworden. Führungskräfte von Bildungsorganisationen verstehen sich heute als Fachleute für das Leiten und Entwickeln von Bildungsorganisationen. Der MAS Schulmanagement unterstützt dieses professionelle Selbstverständnis.</p>
Zielgruppe	<p>Der Studiengang richtet sich an:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schulleiterinnen und Schulleiter in staatlichen oder privaten Volksschulen, Mittelschulen, Berufsfachschulen, Höheren Fachschulen - Stellvertretende Schulleiterinnen/Schulleiter - Teamleiterinnen/-leiter, Schulhausleiterinnen/ -leiter, Stufenleiterinnen/-leiter - für eine Leitungsfunktion designierte Personen - Leiterinnen/Leiter von Schuldiensten oder Fachstellen - Lehrpersonen, die an einer Laufbahn als Schulleiterin oder Schulleiter interessiert sind - Leitungspersonen sozialpädagogischer Institutionen
Aufbau und Inhalte	<p>MAS Abschlussmodell:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung ins Abschlussmodul - Führung und Management: Aktualitäten & Trends - Seitenwechsel - Self-Assessment für pädagogische Führungskräfte - MAS Abschlussarbeit - MAS Kolloquien <p>Spezialisierungsmodule und Wahlpflichtmodule:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Betriebswirtschaft und Recht: Betriebswirtschaftlicher Bezugsrahmen, Leistungsauftrag, Finanzplanung und Controlling, Bildungsmarketing und Aussenbeziehungen - Personalmanagement: Von der Personalgewinnung über die Personalbeurteilung und -entwicklung bis hin zur Personaltrennung im Rahmen des strategischen Personalmanagements - Unterrichtsentwicklung: Unterrichtsentwicklung als Schulleitung initiieren, planen, steuern und evaluieren unter Einbezug von Theorien und Modellen des Lehrens und Lernens, Motivation usw. - Qualitätsmanagement: Schul- und Unterrichtsqualität erfassen, beurteilen und weiterentwickeln, Aufbau von Unterrichtsteams, Q-Gruppen etc., Feedback-Kultur, interne und externe Evaluation. <p>CAS Schulmanagement nach EDK Profil</p> <p>Der Zertifikatslehrgang vermittelt Basiskompetenzen zum Leiten und Entwickeln von Schulen und weiteren Bildungsorganisationen.</p>

	Der CAS Schulmanagement orientiert sich am Profil für Zusatzausbildungen «Schulleitung», das die Schweizerische Erziehungsdirektorenkonferenz (EDK) erlassen hat. Die Anerkennung des CAS Schulmanagement durch die EDK ist in Vorbereitung.
Arbeitsweisen	Präsenzphasen, Selbststudium, Praxislernen, Self-Assessment und Feedback, kollegiale Lernformen.
Voraussetzungen	In den CAS werden Personen bevorzugt aufgenommen, die eine Leitungsfunktion wahrnehmen oder dafür vorgesehen sind. Die Spezialisierungsmodule können von Schulleiterinnen und Schulleitern im Rahmen des MAS – oder auch unabhängig davon – zur Weiterbildung besucht werden. Die Spezialisierungsmodule können auch von Lehrpersonen besucht werden, die sich für eine spezifische Funktion qualifizieren wollen (z.B. Qualitätsbeauftragte/r, Leitung einer Steuergruppe). Das MAS Abschlussmodul setzt den CAS Schulmanagement oder eine gleichwertige Ausbildung und drei Spezialisierungsmodule voraus. Die Schulleitungsausbildung der aeB Schweiz (Zertifikatslehrgang) wird im Umfang von 15 CP nach ECTS an den MAS Schulmanagement anerkannt.
Abschlüsse	Schulmanagement (60 CP nach ECTS) Certificate of Advanced Studies PH Luzern in Schulmanagement (15 CP nach ECTS) Die Absolvierenden des CAS Schulmanagement 2012/13 werden den Titel «Schulleiterin EDK» bzw. «Schulleiter EDK» erhalten, sobald die Anerkennung des Studiengangs durch die EDK erfolgt ist. Der Besuch der Spezialisierungsmodule wird mit einem Modulausweis bestätigt.
Umfang und Kosten	CAS Schulmanagement Fr. 8'300.- Spezialisierungsmodule je Fr. 2'800.- MAS Abschlussmodul Fr. 7'800.-
Träger	Der MAS Schulmanagement der Pädagogischen Hochschule Luzern wird in Kooperation mit dem Institut für Bildungsmanagement und Bildungsökonomie der Pädagogische Hochschule Zug angeboten.

Netzwerk Schulführung: CAS "Schulleitung"

<http://www.phtg.ch/weiterbildung/weiterbildungsstudiengaenge/cas-schulleitung/>

Ziel	Im gesamten Zertifikatslehrgang werden folgende übergeordneten Zielsetzungen angestrebt: <ul style="list-style-type: none"> - Die Teilnehmenden erlangen Wissen und Handlungskompetenzen in den Bereichen pädagogische, personelle und betriebliche Führung. - Die Teilnehmenden verfügen über die erforderlichen Grundlagen, ihre Rolle im Rahmen des bestehenden Kontextes professionell zu gestalten.
Zielgruppe	Grundmodul: <ul style="list-style-type: none"> - amtierende Schulleiterinnen und Schulleiter - Lehrpersonen mit einer Teilleitungsfunktion im Schulbereich Zertifikatsmodul: <ul style="list-style-type: none"> - amtierende Schulleiterinnen und Schulleiter
Aufbau und Inhalte	Der Zertifikatslehrgang Schulleitung gliedert sich in zwei Module: <ul style="list-style-type: none"> - Grundmodul: Grundlagen der Schulführung - Zertifikatsmodul: Themen der umfassenden Schulleitungstätigkeit
Arbeitsweisen	Keine Angabe
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> - abgeschlossene pädagogische Grundausbildung - mindestens 5 Jahre Unterrichtserfahrung - Teilleitungsfunktion im Schulbereich (für das Grundmodul) - Schulleitungsfunktion (für das Zertifikatsmodul) Interesse an Führungsaufgaben im Schulbereich - Bereitschaft, sich auf fachlicher und persönlicher Ebene mit dem Thema Führung auseinander zu setzen - Bereitschaft, sich auf die jeweiligen Ausbildungselemente mit den damit verbundenen Anforderungen einzulassen
Abschlüsse	Der erfolgreiche Besuch des CAS Schulleitung führt zum Certificate of Advanced Studies „Schulleiterin / Schulleiter EDK“. Für den gesamten Lehrgang werden 15 ECTS-Punkte vergeben.
Umfang und Kosten	Dauer: 2 Jahre. Die Gesamtkosten belaufen sich auf Fr. 9000.– (Änderungen vorbehalten). Grundmodul: Fr. 4500.– Zertifikatsmodul: Fr. 4500.– (inkl. Gruppencoaching).
Träger	Eine Kooperation der Pädagogischen Hochschule Thurgau, St. Gallen und Graubünden

Netzwerk Schulführung: DAS „Schulleitung“

<http://www.netzwerkschulfuehrung.ch/das-schulleitung/>

Ziel	Keine Angabe
Zielgruppe	Keine Angabe
Aufbau und Inhalte	<p>Die Diplombildung zur Schulleiterin, zum Schulleiter baut auf dem Zertifikatslehrgang Schulleitung oder einer äquivalenten Ausbildung auf. Inhaltlich steht im Vordergrund die Vertiefung in den 3 Führungsbereichen: personelle Führung, pädagogische Führung und betriebliche Führung. Diese Vertiefungsmodule umfassen je 3 ECTS Punkte und werden an ein allfälliges Spezialisierungsstudium angerechnet. Berufsbezogene Reflexion, Coaching und Transfer, wie in der Grundausbildung eingeführt, werden weitergeführt. Die praxisorientierte Diplomarbeit schließt die Berufsbildung auf der zweiten Kompetenzstufe ab.</p> <p>Module:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefungsmodule Personelle Führung - Vertiefungsmodule Betriebliche Führung - Vertiefungsmodule Pädagogische Führung - Begleitung Coaching - Diplomarbeit
Arbeitsweisen	Keine Angabe
Voraussetzungen	Keine Angabe
Abschlüsse	Diploma of Advanced Studies Schulleitung 30 ects
Umfang und Kosten	April 2015-September 2016. Kosten: keine Angabe.
Träger	Eine Kooperation der Pädagogischen Hochschule Thurgau, St. Gallen und Graubünden

Netzwerk Schulführung: CAS „Personelle Führung“

<http://www.netzwerkschulfuehrung.ch/cas-personelle-fuehrung/>

Ziel	<p>Die Teilnehmenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Handlungsfelder personeller Führung auf strategischer und operativer Ebene analysieren, Optimierungen initiieren und zielorientiert steuern. - erwerben Handlungskompetenzen, um die Herausforderungen im Spannungsfeld zwischen Anliegen der Organisation und Bedürfnissen der Mitarbeitenden zu bewältigen. - können die Entwicklung von Instrumenten und Prozessen im Personalmanagement von Schulen, sowie die Erarbeitung von Personalmanagementkonzepten begleiten, unterstützen und umsetzen.
Zielgruppe	<p>Der CAS Personelle Führung richtet sich an Leitungspersonen im Bildungswesen, die mit Personalverantwortung betraut sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schulleiterinnen und Schulleiter mit Personalverantwortung auf der Volksschulstufe in öffentlichen, privaten oder sonderpädagogischen Institutionen - Mitglieder von Schulbehörden mit strategischer Personalverantwortung (insbesondere Modul Personalmanagement) - Personalverantwortliche in Bildungsinstitutionen
Aufbau und Inhalte	<p>Der CAS Personelle Führung kann als einzelner CAS oder als Bestandteil des MAS Bildungsmanagement besucht werden. Er gliedert sich in drei Module, wovon die Module Personalmanagement und Personalentwicklung in sich abgeschlossen sind und auch einzeln belegt werden können.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Modul Personalmanagement - Modul Personalentwicklung - Zertifikatsmodul CAS Personelle Führung
Arbeitsweisen	Keine Angabe
Voraussetzungen	Keine Angabe
Abschlüsse	<p>Der erfolgreiche Besuch aller drei Module führt zum Zertifikat Personelle Führung (Certificate of Advanced Studies, CAS). Dafür werden 15 ECTS-Punkte vergeben, die vollumfänglich an den MAS Bildungsmanagement angerechnet werden können</p>
Umfang und Kosten	<p>Dauer: 1 Jahr. Kosten: Die Gesamtkosten belaufen sich auf Fr. 8 100.– (Änderungen vorbehalten). Modul Personalmanagement: Fr. 3 300.– Modul Personalentwicklung: Fr. 3 300.– Zertifikatsmodul: Fr. 1 500.–</p>
Träger	Eine Kooperation der Pädagogischen Hochschule Thurgau, St. Gallen und Graubünden

Netzwerk Schulführung: CAS „Betrieblich Führung“

<http://www.netzwerkschulfuehrung.ch/cas-betriebliche-fuehrung/>

Ziel	Die Teilnehmenden: <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Bedeutung betriebswirtschaftlichen Denkens und verfügen über entsprechende Grundkenntnisse für die Führung einer Schule - erwerben Handlungskompetenzen zur professionellen betrieblichen Gestaltung einer Schule - sind in der Lage, vor diesem Hintergrund die Situation an ihrer eigenen Schule zu analysieren, und ziehen daraus entsprechende Schlussfolgerungen.
Zielgruppe	Der CAS Betriebliche Führung richtet sich an Leitungspersonen, die mit der betrieblichen Führung einer Schule betraut sind: <ul style="list-style-type: none"> - Schulleiterinnen und Schulleiter in öffentlichen, privaten oder sonderpädagogischen Institutionen - Mitglieder von Schulbehörden
Aufbau und Inhalte	Der CAS Betriebliche Führung kann als einzelner CAS oder als Bestandteil des MAS Bildungsmanagement besucht werden. Er gliedert sich in drei Module, wovon die Module Schule als gesellschaftliches Teilsystem und Innerbetriebliche Führung in sich abgeschlossen sind und auch einzeln belegt werden können. <ul style="list-style-type: none"> - Modul Schule als gesellschaftliches Teilsystem - Modul Innerbetriebliche Führung - Zertifikatsmodul CAS Betriebliche Führung
Arbeitsweisen	Keine Angabe
Voraussetzungen	Keine Angabe
Abschlüsse	Der erfolgreiche Besuch des gesamten Lehrgangs führt zum Zertifikat Betriebliche Führung (Certificate of Advanced Studies, CAS). Für den gesamten Lehrgang werden 15 ECTS-Punkte vergeben: <ul style="list-style-type: none"> - Modul Schule als gesellschaftliches Teilsystem: 6 ECTS-Punkte - Modul Innerbetriebliche Führung: 6 ECTS-Punkte - Zertifikatsmodul CAS Betriebliche Führung: 3 ECTS-Punkte
Umfang und Kosten	Dauer: 1 Jahr. Gesamter CAS Fr. 8100.-. Modul Schule als gesellschaftliches Teilsystem Fr. 3300.- Modul Innerbetriebliche Führung Fr. 3300.- Zertifikatsmodul Fr. 1500.-
Träger	Eine Kooperation der Pädagogischen Hochschule Thurgau, St. Gallen und Graubünden

Netzwerk Schulführung: CAS „Pädagogische Führung“

<http://www.netzwerkschulfuehrung.ch/cas-paedagogische-fuehrung/>

Ziel	Das Netzwerk Schulführung bietet im Rahmen des Aufbaustudiums MAS Bildungsmanagement den Weiterbildungslehrgang Pädagogische Führung an. Im Zentrum stehen die Führungsaufgaben, mit denen Schulleitende in pädagogischen Entwicklungsaufgaben konfrontiert sind. Das „Führungsmodul Pädagogische Entwicklung“ fokussiert gelingende pädagogische Führung in Zeiten des Veränderungsbedarfes, wie sie zum Beispiel die Einführung des Lehrplans 21 darstellt. Das funktionsbegleitende Angebot befähigt zu theoriegeleiteten Analysen des Entwicklungsbedarfs der eigenen Schule und zur Gestaltung von wirkungsvollen Führungs- und Steuerungselementen in Change-Prozessen.
Zielgruppe	Der CAS Pädagogische Führung richtet sich an Leitungspersonen, die mit der pädagogischen Führung einer Schule, einer Abteilung, einer Stufe oder eines Projektes betraut sind: <ul style="list-style-type: none"> - Schulleiterinnen und Schulleiter in öffentlichen, privaten oder sonderpädagogischen Institutionen - Qualitätsbeauftragte oder Steuergruppenmitglieder - Inhaberinnen und Inhaber von Stabsstellen im Bereich Schul- und Unterrichtsentwicklung
Aufbau und Inhalte	<p>Führungsmodul Pädagogische Entwicklung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Führung in Schul- und Unterrichtsentwicklung systemisch betrachtet - Begleitete Visitation in Entwicklungsschulen und gemeinsame Auswertung - Analyse und Entwicklungsplanung in der Entwicklungsgruppe, ½ d Beratung - Kompetenznachweis eigene Entwicklungsplanung - Verdichtung: Pädagogische Führung nachhaltig gestalten <p>Modul Kompetenzorientierte Unterrichtsentwicklung. Ein Modul für Schulleitende, die in der Einführung des Lehrplans 21 Entwicklungsbedarf erkennen und Unterrichtsqualität fördern und überprüfen wollen.</p> <p>Modul Schulqualität. Dieses Modul wird im verkürzten CAS Pädagogische Führung 2014-2015 nicht angeboten, sondern regulär im CAS Pädagogische Führung 2016-2017.</p> <p>Zertifikatsmodul. Dieses Modul wird im verkürzten CAS Pädagogische Führung 2014-2015 nicht angeboten, sondern regulär im CAS Pädagogische Führung 2016-2017.</p>
Arbeitsweisen	Keine Angabe
Voraussetzungen	Keine Angabe
Abschlüsse	Der erfolgreiche Besuch des gesamten Lehrgangs mit oder ohne Äquivalenzanrechnungen in den Modulen Unterrichts- und Schulqualität führt zum Certificate of Advanced Studies in Pädagogischer Führung. Für den gesamten Lehrgang werden 15 ECTS-Punkte vergeben. Der CAS Pädagogische Führung ist Bestandteil des MAS Bildungsmanagement und kann entsprechend angerechnet werden.
Umfang und Kosten	Dauer: keine Angabe. Die Gesamtkosten belaufen sich auf CHF 8100.- (Änderungen vorbehalten). Führungsmodul Pädagogische Entwicklung CHF 2000.- Modul Unterrichtsentwicklung CHF 2200.- Zertifikatsmodul CHF 1500.-
Träger	Eine Kooperation der Pädagogischen Hochschule Thurgau, St. Gallen und Graubünden

Eidgenössisches Hochschulinstitut für Berufsbildung: DAS „Schule führen und entwickeln“

[http://www.ehb-](http://www.ehb-schweiz.ch/de/weiterbildung/Angebotefuehrungskraefte/Seiten/schulefuehrenundentwicke)

[schweiz.ch/de/weiterbildung/Angebotefuehrungskraefte/Seiten/schulefuehrenundentwicke](http://www.ehb-schweiz.ch/de/weiterbildung/Angebotefuehrungskraefte/Seiten/schulefuehrenundentwicke)
In.aspx

Ziel	Keine Angabe
Zielgruppe	Der DAS-Lehrgang richtet sich an amtierende und/oder designierte Schulleiterinnen und Schulleiter der Sekundarstufe II sowie der Tertiärstufe sowie amtierende Schulleitungsmitglieder der Sekundarstufe II und der Tertiärstufe, die eine Kadergrundausbildung erfolgreich abgeschlossen haben.
Aufbau und Inhalte	<p>Der DAS-Lehrgang ist als berufsbegleitende Weiterbildung konzipiert und modular aufgebaut. Er besteht aus einem Pflichtmodul, einem Wahlpflichtmodul und einer Diplomarbeit. Alle Module sind mit 3 Kursen à je 3 Tage aufgebaut.</p> <p>Durch die gezielte Verknüpfung von theoretischen Grundlagen und praktischen Erfahrungen werden fundierte Kenntnisse zur Führung einer Schule erworben und der Lerntransfer in die eigene Schulführungspraxis unterstützt.</p> <p>Pflichtmodule:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefungsmodul A: Qualitätsmanagement im Bildungsbereich - Diplomarbeit <p>Wahlpflichtmodule:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefungsmodul B: Personalmanagement im Bildungsbereich - Spezialisierungsmodul C: Schulführung Allgemeinbildende Schulen - Spezialisierungsmodul D: Berufsbildung
Arbeitsweisen	Keine Angabe
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • CAS IWP Schule als System leiten oder • CAS EHB IFFP IUFFP Führung in der Berufsbildung oder • äquivalente Ausbildung
Abschlüsse	Nach erfolgreichem Abschluss des Lehrgangs wird den Teilnehmenden vom Eidgenössischen Hochschulinstitut für Berufsbildung EHB IFFP IUFFP ein Diplom ausgestellt, das den Anforderungen eines Diploma of Advanced Studies (DAS) im Umfang von 30 ECTS-Punkten entspricht.
Umfang und Kosten	<p>In den Weiterbildungskosten für den gesamten DAS-Lehrgang von CHF 12'000.– sind enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besuch der zwei Module (Vertiefungsmodul A und B oder Spezialisierungsmodul) • Betreuung der Fachartikel oder Fallstudien • Betreuung Konzept Diplomarbeit • sämtliche Modulunterlagen
Träger	Eidgenössisches Hochschulinstitut für Berufsbildung in Kooperation mit dem Institut für Wirtschaftspädagogik IWP-HSG und der Schweizerischen Bildungszentrale WBZ CPS

Universität St. Gallen: CAS „Schule als System leiten“

<http://www.iwp.unisg.ch/de/arbeitsbereiche/schulfuehrung+und+schulentwicklung/weiterbildung/schulleitungsausbildung.aspx>

Ziel	Keine Angabe
Zielgruppe	Der CAS Lehrgang richtet sich an amtierende und/oder designierte Schulleiterinnen und Schulleiter der Sekundarstufe II (Gymnasien, Fachmittelschulen, Berufsfachschulen) sowie der Tertiärstufe (Höhere Fachschulen, Pädagogische Hochschulen, Fachhochschulen) sowie amtierende Schulleitungsmitglieder der Sekundarstufe II und der Tertiärstufe (z.B. Prorektor/in, Fachbereichsleiter/in, Abteilungsleiter/in).
Aufbau und Inhalte	<p>Der CAS Lehrgang ist als berufsbegleitende eineinhalbjährige Ausbildung konzipiert, bestehend aus 6 Basiskursen von 3 Tagen sowie 1 von 3 Wahlpflichtkursen von 3 Tagen Dauer.</p> <p>Durch die gezielte Verknüpfung von theoretischen Grundlagen und praktischen Erfahrungen werden vertiefte Kenntnisse zur Führung einer Schule erworben und der Lerntransfer in die eigene Schulführungspraxis unterstützt. Die vielfältigen Lehr- und Lernsituationen fördern den kontinuierlichen Gedankenaustausch unter den Teilnehmenden bzw. mit der Lehrgangsleitung, schaffen schulübergreifende persönliche Kontakte und führen zum Aufbau von Netzwerken. Es gibt genügend Freiräume im Lehrgang, um spezifische Anliegen der Teilnehmenden aufzunehmen (z.B. aktuelle Fragestellungen, Vertiefung von Themen, Klärungen im Zusammenhang mit der Projektarbeit). Losgelöst vom oft hektischen Tagesgeschäft schafft die didaktische Anlage so Raum für die Auseinandersetzung mit dem eigenen Führungshandeln. Insgesamt umfasst der Lehrgang 450 Lern- und Arbeitsstunden (15 ECTS-Punkte).</p> <p>Der Aufbau des Lehrgangs zeigt sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Basiskurse (12 ECTS-Punkte inkl. Portfolioarbeiten). In den 4 Basiskursen A -- D erwerben die Teilnehmenden grundlegende Kompetenzen für ihre Tätigkeit als Schulleiterin bzw. Schulleiter. Einer der Kurse kann auch bei einem anderen Anbieter besucht werden (Wahlmöglichkeit des Anbieters). Die Basiskurse E und F sowie ein Wahlpflichtkurs (W1 oder W 2) dienen dem weiterführenden Kompetenzerwerb für Schulleitungsaufgaben. Die Wahlpflichtkurse sind frei wählbare Bausteine, d.h. die Teilnehmenden besuchen je nach Vertiefungs- oder Spezialisierungswunsch einen der beiden Kurse (Wahlmöglichkeit des Inhalts). - Portfolioarbeiten. Im Lehrgang wird der Theorie-Praxis-Transfer durch verschiedene Massnahmen gefördert: Transferauftrag zum Basis- und Vertiefungsmodul, kollegiale Fallberatung in begleiteten Lerngruppen, Erfahrungsaustausch durch gegenseitige Schulbesuche, individuelle Reflexion der Zusammenarbeit mit vorgesetzten Personen bzw. Behörden oder Coaching durch eine aussenstehende Person. Die Teilnehmenden dokumentieren und reflektieren ihren Lernprozess in einem Portfolio. - Projektarbeit (3 ECTS-Punkte inkl. Präsentation/Moderation) Die Teilnehmenden verfassen und präsentieren eine Projektarbeit zu einem selbst gewählten Thema mit unmittelbarem Nutzen für die eigene Führungsarbeit.
Arbeitsweisen	Keine Angabe
Voraussetzungen	Keine Angabe
Abschlüsse	Nach erfolgreichem Abschluss des Lehrgangs wird den Teilnehmenden vom Institut für Wirtschaftspädagogik ein Zertifikat der Universität St.Gallen ausgestellt, das den Anforderungen eines Certificate of Advanced Studies (CAS) im Umfang von 15 ECTS-Punkten entspricht. Des Weiteren berechtigt der erfolgreiche Abschluss des Lehrgangs zur Führung des Titels

	'Schulleiterin (EDK) bzw. Schulleiter (EDK)'. Wer nur einen einzelnen Kurs als Gast belegt, erhält für diesen eine Teilnahmebestätigung, welche bei einem späteren Besuch des Lehrgangs angerechnet werden kann.
Umfang und Kosten	Weiterbildungskosten für den gesamten Lehrgang: CHF 18'300.- Der freiwillige Besuch des zweiten Wahlpflichtkurses kostet für Lehrgangsteilnehmende CHF 900.-. Sofern freie Plätze vorhanden sind, können Personen, die nicht am gesamten Lehrgang teilnehmen, einen einzelnen Kurs besuchen und bezahlen dafür eine Seminargebühr von CHF 1'750.- (Basis- oder Vertiefungskurs) bzw. CHF 1'250.- (Wahlpflichtkurs). Dauer: 24. August 2015 bis 22. März 2017 (1.5 Jahre, berufsbegleitend)
Träger	Universität St. Gallen

Universität St. Gallen: Weiterbildungsdiplom „Professional Learning Executive“

<http://www.scil.unisg.ch/de/angebote/weiterbildung-scil+academy/das>

Ziel	Das HSG-Diplomprogramm «Professional Learning Executive» verfolgt das Ziel, eine kompakte Ausbildung für Learning Professionals in Organisationen anzubieten (z.B. Trainer; Personal- und Organisationsentwickler, Bildungsmanager, Weiterbildungsmanager). Als TeilnehmerIn des Programms lernen Sie aktuelle Ansätze und Methoden im Bereich des Professional Learnings kennen und erhalten neue Impulse und Konzepte für Ihre berufliche Praxis und persönliche Kompetenzentwicklung.
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Verantwortliche für Weiterbildung und Personalentwicklung, die mit Aufgaben der Weiterbildungsplanung und -durchführung betraut sind oder sich auf diese Aufgaben vorbereiten (Bildungsmanager, Führungskräfte), • MitarbeiterInnen aus Bildungsunternehmen, die Bildungsprozesse für oder in Unternehmen planen und durchführen, • Programmmanager/ Programmverantwortliche für die Kompetenzentwicklung von Mitarbeitenden und Führungskräften, • Fach- und Führungskräfte mit Verantwortung für interne Trainings und Seminare • TrainerInnen in Betrieben und Organisationen
Aufbau und Inhalte	Das Programm beinhaltet 14 Module (gestaltet nach einem Blended-Learning-Design) mit jeweils 1.5 Präsenztagen und zusätzlichen virtuellen Lerneinheiten. Das Diplomprogramm setzt sich aus dem Besuch der 2 scil Zertifikatsprogramme zusammen: „Zertifikatsprogramm Management von Lern- und Entwicklungsprozessen“ und „Zertifikatsprogramm in Bildungsmanagement“. Das Zusatzelement zum Diplomabschluss bildet die aktive Teilnahme an 5 scil-Learning Days, die jeweils jährlich zu aktuellen Themen stattfinden (35 ECTS).
Arbeitsweisen	Keine Angabe
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Personen mit einem Hochschulabschluss bzw. Hochschulzugangsberechtigung und mind. zwei Jahren einschlägiger Berufserfahrung. Interessenten, die diese Voraussetzungen formal nicht mitbringen, bitten wir uns zu kontaktieren. Die Programmleitung entscheidet nach einem Gespräch über die Zulassung zu dem Programm. • Grundkenntnisse in Didaktik und Methodik bzw. in der Planung und Durchführung von Seminaren und Weiterbildungsprogrammen.
Abschlüsse	Keine Angabe
Umfang und Kosten	CHF 21'000.- einschließlich Material, Verpflegung während der Seminarzeiten, studienbegleitendes Coaching, Prüfungskosten und Zertifikat, ohne Übernachtung und Anreise.
Träger	Universität St. Gallen

Pädagogische Hochschule FHNW: CAS „Kompetenzmanagement“

<http://www.fhnw.ch/ph/iwb/kader/cas-km>

Ziel	Sie erarbeiten im Zertifikatslehrgang eigene Konzepte und erwerben Kompetenzen für den professionellen Umgang mit Kompetenzen und Kompetenzorientierung in Ihrem Berufskontext.
Zielgruppe	Dozierende und Beratungspersonen in der Aus- und Weiterbildung: zum Aufbau und zur Erweiterung ihres Wissens und Könnens im Umgang mit Kompetenzorientierung im spezifischen Praxisfeld Lehrpersonen: zur Vorbereitung im Umgang mit Kompetenzen und Kompetenzorientierung bei der Umsetzung des Lehrplans 21 Führungspersonen in Bildungsinstitutionen sowie HR-Verantwortliche: zum Aufbau und zur Umsetzung eines Kompetenzmanagementsystems in ihrer Organisationseinheit
Aufbau und Inhalte	Der Zertifikatslehrgang besteht aus vier Modulen: <ul style="list-style-type: none"> - Basismodul Kompetenzorientierung - Persönliches Kompetenzmanagement - Vertiefung (Module zur Wahl): Kompetenzorientiert lehren, beraten in der Aus- und Weiterbildung/Erwachsenenbildung; Schülerinnen/Schüler kompetenzorientiert unterrichten; Kompetenzorientiert führen - Abschlussmodul
Arbeitsweisen	Keine Angabe
Voraussetzungen	Keine Angabe
Abschlüsse	Certificate of Advanced Studies in «KompetenzManagement» der Pädagogischen Hochschule FHNW, 15 ECTS-Punkte. Der CAS «KompetenzManagement» kann im Rahmen des Weiterbildungsmasters MAS «Erwachsenenbildung und Bildungsmanagement» der Pädagogischen Hochschule FHNW belegt und angerechnet werden.
Umfang und Kosten	Dauer: 1 Jahr, 22,5 Präsenztage im Zeitraum August 2014 bis Oktober 2015. Kosten: CHF 8500.– Für Lehrpersonen mit Anstellung im Kanton Aargau: CHF 5100.– Für Lehrpersonen mit Anstellung im Kanton Solothurn: CHF 5100.– Basismodul «Kompetenzorientierung»: CHF 2900.– Für Lehrpersonen mit Anstellung im Kanton Aargau: CHF 1700.– Für Lehrpersonen mit Anstellung im Kanton Solothurn: CHF 1700.– Für Mitarbeitende der Pädagogischen Hochschule FHNW gelten spezielle Bestimmungen.
Träger	Pädagogische Hochschule FHNW

Pädagogische Hochschule Bern: CAS-Lehrgang „Schulen Leiten“

https://www.phbern.ch/fileadmin/user_upload/IWB/Dokumente/PHBern_CASSL_Broschuere.pdf

Ziel	Die Anforderungen an Schulleiterinnen und Schulleiter sind in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen. In diesem CAS-Lehrgang qualifizieren Sie sich funktionsbegleitend für die Leitung und Führung einer Schule mit Schwerpunkten in Educational Leadership, Öffentlichkeitsarbeit, Personalmanagement sowie Finanzen und Recht. Sie erhalten theoretisch fundierte Einblicke in verschiedene Führungsaufgaben und -modelle und bearbeiten transfer- und kompetenzorientierte Aufgabenstellungen. Zentral sind die konsequente Reflexion der eigenen Führungsrolle und des damit verbundenen Führungshandelns.
Zielgruppe	Der Weiterbildungslehrgang richtet sich an amtierende Schulleitende sowie weitere Führungspersonen in einer Schule.
Aufbau und Inhalte	<p>Modul 1 Educational Leadership und Öffentlichkeitsarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das eigene Führungshandeln weiterentwickeln - Die Schule positionieren und steuern - Mit Erziehungsberechtigten, Behörden und schulspezifischen Partnern sowie der Öffentlichkeit zusammenarbeiten und kommunizieren <p>Modul 2 Personalmanagement:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das eigene Führungshandeln weiterentwickeln - Das Personalmanagement strategisch gestalten - Die Lehrpersonen und andere Mitarbeitende operativ führen <p>Modul 3 Finanzen und Recht:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das eigene Führungshandeln weiterentwickeln - Die finanziellen und räumlichen Ressourcen beeinflussen, einsetzen und überwachen - Die Organisation und Administration des ordentlichen Schulbetriebs leiten - Die Bearbeitung von juristisch anspruchsvollen pädagogischen Problemen leiten
Arbeitsweisen	Ein Wechsel von Präsenztagen, Arbeit in Lerntandems, Portfolioarbeit sowie Coachings in Gruppen sorgt für einen intensiven Austausch mit anderen Schulleitenden sowie mit erfahrenen Expertinnen und Experten.
Voraussetzungen	Keine Angabe
Abschlüsse	Certificate of Advanced Studies PH Bern in Schulen leiten, 15 ECTS.
Umfang und Kosten	Der Lehrgang umfasst 450 Stunden. Diese teilen sich auf in rund 190 Präsenzstunden (ca. 24 Präsenztage) sowie rund 260 Stunden für autonomes Lernen (Selbststudium; Portfolioarbeit; Leistungsnachweise; CAS-Abschlussarbeit). Die Präsenzveranstaltungen sind innerhalb eines Jahres abgeschlossen. Die minimale Studiendauer inkl. Abschlussarbeit beträgt ein Jahr, die maximale Studiendauer beträgt zwei Jahre. Kosten: Lehrpersonen an einer der Erziehungsdirektion des Kantons Bern unterstellten Volksschule, Lehrpersonen der vom Kanton Bern subventionierten Sonderschulen und Sonderschulheime: CHF 1500.– Übrige Studierende: CHF 7900.–
Träger	Pädagogische Hochschule Bern

Pädagogische Hochschule Bern: DAS-Lehrgang „Schulen Leiten“

https://www.phbern.ch/fileadmin/user_upload/IWB/Dokumente/PHBern_DASSL_Factsheet.pdf

Ziel	Der DAS-Lehrgang Schulen leiten ermöglicht es Ihnen, sich funktionsbegleitend für die Leitung und Führung einer Schule zu qualifizieren und gleichzeitig in einer wählbaren Vertiefungsrichtung zu spezialisieren. Dazu kombinieren Sie den CAS-Lehrgang Schulen leiten mit einem anderweitigen CAS-Lehrgang und vollziehen im Rahmen der DAS-Abschlussarbeit eine Synthese beider Themen.
Zielgruppe	Schulleitende, andere Führungspersonen in einer Schule
Aufbau und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Module des CAS-Lehrgangs Schulen leiten (exklusive Abschlussmodul) - Module eines weiteren CAS-Lehrgangs (exklusive Abschlussmodul) Empfehlung: CAS Schulqualität und Schulentwicklung Nicht wählbar: CAS Kultur vermitteln und CAS Unterricht entwickeln - DAS-Abschlussarbeit
Arbeitsweisen	Keine Angabe
Voraussetzungen	Keine Angabe
Abschlüsse	Keine Angabe
Umfang und Kosten	2-3 Jahre (ggf. mit zeitlichen Unterbrechungen), 30 ECTS. Das DAS-Abschlussmodul kostet für Lehrpersonen an einer der Erziehungsdirektion des Kantons Bern unterstellten Volksschule oder Lehrpersonen der vom Kanton Bern subventionierten Sonderschulen und Sonderschulheime: CHF 400.– Übrige Studierende: CHF 2'000.– Hinweis: In den Kosten nicht enthalten sind die Gebühren für die zwei CAS-Lehrgänge, die im Rahmen des DAS-Lehrgangs kombiniert werden.
Träger	Pädagogische Hochschule Bern

Pädagogische Hochschule Bern: CAS-Lehrgang „Schulqualität und Schulentwicklung“

https://www.phbern.ch/fileadmin/user_upload/IWB/Dokumente/PHBern_CASSQSE_Broschue.pdf

Link aktuell nicht aufrufbar

Ziel	Die Anforderungen an Schulleiterinnen und Schulleiter sind in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen. In diesem CAS-Lehrgang qualifizieren Sie sich funktionsbegleitend für die Leitung und Führung einer Schule mit Schwerpunkten in Schulqualität, Unterrichtsentwicklung, Evaluation, Interne Zusammenarbeit sowie Organisationsentwicklung. Sie erhalten theoretisch fundierte Einblicke in verschiedene Führungsaufgaben und -modelle und bearbeiten transfer- und kompetenzorientierte Aufgabenstellungen. Zentral sind die konsequente Reflexion der eigenen Führungsrolle und des damit verbundenen Führungshandelns.
Zielgruppe	Der Weiterbildungslehrgang richtet sich an amtierende Schulleitende sowie weitere Führungspersonen in einer Schule.
Aufbau und Inhalte	<p>Modul 1 Schulqualität und Unterrichtsentwicklung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das eigene Führungshandeln weiterentwickeln - Die Schule positionieren und steuern - Die Unterrichtsentwicklung steuern und Qualität der Schule evaluieren <p>Modul 2 Modul 2 Evaluation:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das eigene Führungshandeln weiterentwickeln - Die Unterrichtsentwicklung steuern und Qualität der Schule Evaluieren <p>Modul 3 Interne Zusammenarbeit und Organisationsentwicklung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das eigene Führungshandeln weiterentwickeln - Die schulinterne Zusammenarbeit und Kommunikation leiten und fördern - Die Schule als Organisation und deren Kultur weiterentwickeln
Arbeitsweisen	Ein Wechsel von Präsenztagen, angeleiteten Gruppenarbeiten und Portfolioarbeit sorgt für einen intensiven Austausch mit anderen Schulleitenden und Führungspersonen sowie mit erfahrenen Expertinnen und Experten.
Voraussetzungen	Keine Angabe
Abschlüsse	Certificate of Advanced Studies PH Bern in Schulqualität und Schulentwicklung, 15 ECTS.
Umfang und Kosten	Der Lehrgang umfasst 450 Stunden. Diese teilen sich auf in rund 190 Präsenzstunden (ca. 24 Präsenztage) sowie rund 260 Stunden für autonomes Lernen (Selbststudium; Portfolioarbeit; Leistungsnachweise; CAS-Abschlussarbeit). Die Präsenzveranstaltungen sind innerhalb eines Jahres abgeschlossen. Die minimale Studiendauer inkl. Abschlussarbeit beträgt ein Jahr, die maximale Studiendauer beträgt zwei Jahre. Lehrpersonen an einer der Erziehungsdirektion des Kantons Bern unterstellten Volksschule, Lehrpersonen der vom Kanton Bern subventionierten Sonderschulen und Sonderschulheime: CHF 1500.– Übrige Studierende: CHF 7900.–
Träger	Pädagogische Hochschule Bern

PH Zug, HS Luzern, PH FHNW: CAS „Educational Governance – Bildungssteuerung und Bildungsplanung“

<http://www.weiterbildung.hslu.ch/wirtschaft/betriebs-und-regionaloekonomie/kurs.asp?kid=2727&m=10>

Ziel	Das CAS-Programm Educational Governance (Bildungssteuerung und Bildungsplanung) orientiert sich an den Aufgaben des Bildungswesens im öffentlichen Bereich aber auch in privaten Organisationen (Verbände, Grossfirmen, Bildungsinstitutionen) und vermittelt die erforderlichen Kompetenzen für eine erfolgreiche Tätigkeit an der Schnittstelle zwischen Bildungsmanagement und Bildungspolitik. Zudem bietet das Programm die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch und der Vernetzung zwischen Personen, die in ähnlichen Aufgaben in anderen Ländern, Kantonen, Städten, privaten Organisationen oder auf verschiedenen Bildungsstufen tätig sind. Das CAS Educational Governance unterstützt so die Professionalisierung der Bildungssteuerung und der Bildungsplanung.
Zielgruppe	Das CAS Educational Governance richtet sich an Führungspersonen im Bildungsbereich (sowie in verwandten Bereichen), d.h. an im Bildungsbereich tätige bzw. sich für eine Führungsposition oder Fachleitung vorbereitende Personen, die sich Kompetenzen über Steuerung, Planung, Führung und die Bearbeitung von strategischen und bildungspolitischen Fragestellungen im Bildungsbereich auf allen Bildungsstufen erwerben oder aktualisieren, Zusammenhänge erkennen, sich vernetzen, und ihren Horizont erweitern möchten. Führungsfähigkeiten werden in verschiedenen Lerneinheiten erweitert.
Aufbau und Inhalte	Keine Angabe
Arbeitsweisen	Keine Angabe
Voraussetzungen	Die Kursteilnahme setzt ein abgeschlossenes Hochschulstudium voraus. Beim Nachweis einer gleichwertigen Qualifikation ist auch die Zulassung auf Grund eines sur dossier-Verfahrens möglich. Über die definitive Aufnahme entscheidet die Studienleitung.
Abschlüsse	Certificate of Advanced Studies CAS Hochschule Luzern/FHZ in Educational Governance (Bildungssteuerung und Bildungsplanung)
Umfang und Kosten	15 ECTS (450 Stunden), 35 Tag(e), CHF 12'000.- (exkl. Studienreise)
Träger	Hochschule Luzern, Pädagogische Hochschule Zug, Pädagogische Hochschule FHNW

Pädagogische Hochschule Luzern: CAS „Kooperative Schulführung“

<http://www.phlu.ch/weiterbildung/cas/cas-kooperative-schulfuehrung-ksf/>

Ziel	<p>Die Schulführung ist auf ausgezeichnete Schulleiterinnen und Schulleiter angewiesen. In Ergänzung dazu braucht es weitere Personen, die an der Führung teilhaben, beispielsweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitglieder von Steuergruppen - Projektleiter/innen - Leiter/innen von Unterrichtsteams - Stufenteamleiter/innen - Leitungen von Arbeitsgruppen - Beauftragte für interne Evaluation - Beauftragte für das interne Qualitätsmanagement <p>Gute Schulen sind in der Lage, Führungsaufgaben breit abzustützen, dies innerhalb klarer Zuständigkeiten. Eine solche kooperative Schulführung erfordert jedoch Personal, das für seine Leitungsaufgaben qualifiziert ist.</p>
Zielgruppe	<p>Schulleiter/innen die den «CAS Kooperative Schulführung» als Basismodul des Diplomstudiengangs «DAS Schulleiter/in EDK» besuchen wollen.</p> <p>Lehrpersonen,</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Gruppen, Teams und Projekte leiten oder die an solchen Leitungsaufgaben interessiert sind. - die gemeinsam den Unterricht weiterentwickeln wollen. - die an ihrer Schule Evaluationsaufgabe wahrnehmen wollen. <p>Die Basismodule richten sich an pädagogisch qualifiziertes Fachpersonal sämtlicher Stufen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kindergarten - Primarstufe - Sekundarstufen I und II - Höhere Fachschulen
Aufbau und Inhalte	<p>Basismodul 1 Unterrichtsqualität erfassen und weiterentwickeln</p> <p>Die Teilnehmenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - bezüglich des kompetenzorientierten Unterrichts eine Standortbestimmung vornehmen - Aspekte der Unterrichtsqualität mehrperspektivisch erfassen (unter Einbezug von Sichtweisen der Schüler/innen und Kolleginnen und Kollegen) - Prozesse der Unterrichtsentwicklung gemeinsam im Team planen, steuern und evaluieren - Ergebnisse der Unterrichtsforschung (bspw. Hattie-Studie) interpretieren und nutzen - Unterricht mit Hilfe verschiedener Gesprächsformen besprechen <p>Basismodul 2 Interne Evaluation</p> <p>Die Teilnehmenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Evaluationen planen; dabei berücksichtigen sie die unterschiedlichen Zuständigkeiten - Evaluationsinstrumente erstellen - Daten erheben, aufbereiten und analysieren - gemeinsam mit den zuständigen Personen und Gremien Daten interpretieren und bewerten sowie Massnahmen beraten - Bericht erstatten

	<p>Basismodul 3 Teams und Projekte leiten und entwickeln</p> <p>Die Teilnehmenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sitzungen, Besprechungen, Workshops leiten und moderieren - unterrichtsbezogene Teams und Gruppen zielorientiert führen und entwickeln - anspruchsvolle Leitungssituationen analysieren und (auf-)lösen - Projekte initiieren, planen, steuern und evaluieren - als Mitglied von Steuergruppen Entwicklungsvorhaben steuern
Arbeitsweisen	<p>Basismodul 1 Unterrichtsqualität erfassen und weiterentwickeln</p> <p>Arbeit an der Unterrichtspraxis auf der Grundlage vermittelter Konzepte (Theorien, Modelle und Instrumente); Anwendung der erworbenen Kompetenzen auf die Unterrichtsentwicklung an der eigenen Schule</p> <p>Basismodul 2 Interne Evaluation</p> <p>Die vermittelten Konzepte (Theorien, Modelle und Instrumente) werden unmittelbar auf Evaluationsprojekte der Teilnehmenden umgesetzt. Wer über keinen Evaluationsauftrag verfügt, wirkt in einem Projekt einer Kollegin bzw. eines Kollegen der Lerngruppe mit.</p> <p>Basismodul 3</p> <p>Teams und Projekte leiten und entwickeln</p> <p>Impulse aus Theorie und Praxis, angewandte Übungen; Schwerpunkt: Kooperatives Lernen in Gruppen und Teams im Sinne eines «pädagogischen Doppeldeckers»: Kongruenz von Inhalt und Arbeitsform/Methode.</p>
Voraussetzungen	<p>Voraussetzungen für die Aufnahme in die Basismodule ist ein Lehrdiplom für die Volksschule, die Sekundarstufe II oder Höhere Fachschule. In begründeten Ausnahmefällen können Personen ohne Lehrdiplom zugelassen werden. Voraussetzungen für die Zulassung sind in diesem Fall ein Hochschulabschluss oder ein von der Ausbildungsinstitution als gleichwertig anerkannter Abschluss.</p>
Abschlüsse	<p>Wer ein Modul erfolgreich abgeschlossen hat, erhält einen Modulusweis. Um das Zertifikat «Certificate of Advanced Studies Pädagogische Hochschule Luzern in Kooperativer Schulführung» zu erlangen, müssen alle drei Basismodule erfolgreich absolviert und der Leistungsnachweis angenommen sein.</p>
Umfang und Kosten	<p>Pro Basismodul CHF 1450.— (zzgl. Aufnahmegebühr: CHF 350.—)</p>
Träger	<p>Pädagogische Hochschule Luzern</p>

Pädagogische Hochschule Luzern: CAS „Mit Führungserfahrung eine Schule leiten“

<http://www.phlu.ch/weiterbildung/casdasma/cas-fesl-mit-fuehrungserfahrung-eine-schule-leiten/>

Link aktuell nicht aufrufbar

Ziel	<p>Die Teilnehmenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben und Funktionen von Schulen beschreiben und kritisch beurteilen. - schulische Führungskonzepte mit dem eigenen Führungsverständnis vergleichen. - die Schulleitung als System mit verschiedenen Verantwortungsebenen (normative, strategische und operative) und dafür zuständigen Organen beschreiben. - verschiedene Organisationsformen der Schulleitung vergleichen und kritisch beleuchten. - gestützt auf Forschungsergebnisse Bedingungen wirksamer Schulen erläutern. - Lernprozesse und Lernerfolg mit Hilfe verschiedener theoretischer Ansätze und Modelle analysieren und verstehen. - kritische Erziehungssituationen differenziert einschätzen und mit Lehrpersonen (oder auch Schülerinnen und Schülern, Eltern usw.) Lösungen erarbeiten. - Unterricht kriteriengeleitet beobachten und mit Lehrpersonen im Rahmen von Feedback-, Reflexions- oder beruflichen Orientierungsgesprächen besprechen. - in Schulen Prozesse der Unterrichtsentwicklung initiieren, planen, steuern und auswerten.
Zielgruppe	Erfahrene Führungskräfte ohne pädagogische Grundausbildung, die ein Interesse daran haben, eine Schule zu leiten
Aufbau und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Führung aus verschiedenen Perspektiven: Rekonstruktion des persönlichen Führungskonzepts; Führungskonzepte im Vergleich - Lernen und Entwicklung: Lernprozesse und Lernerfolg; entwicklungspsychologische Grundlagen - Unterrichtsqualität: Unterrichtsqualität erfassen, bewerten und verbessern - Kritische Führungs- und Erziehungssituationen: Reflexion von kritischen Führungs- und Erziehungssituationen - Bildungssystem: Aufbau und Steuerung: Aufbau, Geschichte, Steuerung, Entwicklungen - Schulführung und Schulqualität: Handlungsfelder, Schulmodelle, Organisationsformen und QM-Systeme - Personalentwicklung in eigener Sache: Standortbestimmung und Entwicklungsperspektiven <p>Vertiefungs- und Transferelemente</p> <ul style="list-style-type: none"> - Workshadowing: Begleitung einer Schulleiterin bzw. eines Schulleiters - Erfahrungsaustausch mit einer Schulleiterin bzw. einem Schulleiter: Ein Gespräch zwischen jeder Sequenz à max. eine Stunde - Lerngruppenarbeit: vier Treffen à drei Stunden - Standort- und Perspektivengespräch mit Studienleitung nach Abschluss der Sequenz 7 im Zeitraum Oktober/Dezember 2015
Arbeitsweisen	Keine Angabe
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> - ein Hochschulabschluss oder ein von der Ausbildungsinstitution als gleichwertig anerkannter Abschluss - erfahrungsgestützte Kenntnisse über das schweizerische Bildungswesen - Führungsausbildung

	- Führungserfahrung
Abschlüsse	Bei erfolgreichem Abschluss des CAS FESL wird der Titel Certificate of Advanced Studies Pädagogische Hochschule Luzern in «Mit Führungserfahrung eine Schule leiten» 10 CP nach ECTS verliehen.
Umfang und Kosten	CHF 5850.— (zzgl. Aufnahmegebühr: CHF 350.—)
Träger	Pädagogische Hochschule Luzern

Pädagogische Hochschule Luzern: DAS „Schulleiter/in EDK“

<http://www.phlu.ch/weiterbildung/casdamas/das-schulleiterin-edk/>

Ziel	Der «DAS Schulleiter/in EDK» fördert grundlegende Kompetenzen zum Leiten und Entwickeln von Schulen und weiteren Bildungsorganisationen in pädagogischer, personeller, organisatorischer, administrativer und rechtlicher Hinsicht. Außerdem knüpft er an die erworbenen Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse aus den Basismodulen an und entwickelt diese weiter.
Zielgruppe	Der Studiengang richtet sich an: <ul style="list-style-type: none"> - Schulleiter/innen in staatlichen oder privaten Volksschulen, Mittelschulen, Berufsfachschulen, Höheren Fachschulen - Stellvertretende Schulleiter/innen - Teamleiter/innen, Schulhausleiter/innen, Stufenleiter/innen - für eine Leitungsfunktion designierte Personen - Leiter/innen von Schuldiensten oder Fachstellen - Leitungspersonen sozialpädagogischer Institutionen
Aufbau und Inhalte	Module: <ul style="list-style-type: none"> - Führungsrolle — im Kontext der Schule als Organisation — gestalten - Normative Grundlagen zur Steuerung und Führung von Schulen - Einführung in die Diplomarbeit - Betriebswirtschaftliche Schulführung - Personalführung und Personalentwicklung - Personaldefizite und Personalrecht - Führung und Innovation - Öffentlichkeitsarbeit und Bildungsmarketing - Bilanz und Perspektiven Vertiefungs- und Transferelemente: <ul style="list-style-type: none"> - Lerngruppe - Gespräche mit Bildungsfachleuten: Austausch und Vernetzung - Führungcoaching - Selbststudium - Seitenwechsel: Von anderen Führungskulturen lernen - Standortbestimmung: Self-Assessment - Leistungsnachweise
Arbeitsweisen	Keine Angabe
Voraussetzungen	Voraussetzungen für die Aufnahme in den Diplomstudiengang sind in der Regel: <ul style="list-style-type: none"> - ein Lehrdiplom für die Volksschule oder Sekundarstufe II sowie - mindestens fünf Jahre Unterrichtserfahrung und - eine Schulleitungstätigkeit während der Zusatzausbildung. Die Zulassung von Personen ohne Leitungsfunktion ist möglich, sofern sie während der Zusatzausbildung über ein entsprechendes Praxisfeld verfügen, zum Beispiel als Projektleiter/in oder als Leiter/in einer Steuergruppe. In begründeten Ausnahmefällen können Personen ohne Lehrdiplom zugelassen werden. Voraussetzungen für die Zulassung sind: <ul style="list-style-type: none"> - ein Hochschulabschluss oder ein von der Ausbildungsinstitution als gleichwertig anerkannter Abschluss, - mehrjährige Erfahrung mit Bezug zum schweizerischen Bildungswesen sowie Führungserfahrung und - eine Anstellung oder Designation als Schulleiter/in einer öffentlichen oder privaten Bildungsinstitution. - Die Zulassung von Personen ohne Anstellung oder Designation ist

	möglich, sofern sie während der Zusatzausbildung über ein einschlägiges Praxisfeld verfügen.
Abschlüsse	Für den DAS SM EDK wird eine Abschlussurkunde mit dem Titel «Schulleiterin (EDK)» bzw. «Schulleiter (EDK) — Diploma of Advanced Studies Pädagogische Hochschule Luzern» verliehen.
Umfang und Kosten	DAS SL EDK: 30 CP nach ECTS (inkl. CAS KSF oder CAS FESL) DAS Schulleiter/in EDK CHF 8900.—
Träger	Pädagogische Hochschule Luzern

Pädagogische Hochschule Luzern: CAS „Unterrichts- und Schulentwicklung“

<http://www.phlu.ch/weiterbildung/cas/cas-unterrichts-und-schulentwicklung-uese/>

Ziel	<p>Die Teilnehmenden des CAS Unterrichts- und Schulentwicklung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über ein vertieftes Verständnis von individuellen Lernprozessen und können aktuelle Forschungsergebnisse mit eigenen Haltungen in Verbindung bringen. - können auf dieser Grundlage Lehr-Lernanlagen analysieren, fachlich beurteilen und entwickeln. - verstehen Qualitätsmanagement (QM) als zyklischen Entwicklungsprozess auf allen Ebenen des individuellen und organisationalen Lernens. - können das Zusammenspiel ganzheitlicher Schulentwicklung von Unterrichts-, Personal-, Team- und Organisationsentwicklung synergetisch nutzbar machen. - können in ihrem Tätigkeitsbereich die Implementierung von wirkungsvollem, kompetenzorientierten Unterricht initiieren, unterstützen sowie begleiten und beachten dabei die angestrebten Prinzipien im eigenen Handeln.
Zielgruppe	<p>Leitungspersonen an Schulen und Fachstellen im Bildungsbereich:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schulleiter/innen in staatlichen oder privaten Volksschulen, Mittelschulen, Berufsfachschulen, Höhere Fachschulen - Stellvertretende Schulleiter/innen - Teamleiter/innen Schulhausleiter/innen, Stufenleiter/innen - Für eine Leitungsfunktion designierte Personen - Leiter/innen von Schuldiensten oder Fachstellen <p>Weiterbildner/innen: Dozentinnen bzw. Dozenten, Kursleiter/innen im Bereich Unterrichtsentwicklung generell und im Besonderen im Hinblick auf die Einführung des LP 21.</p> <p>Prozessbegleiter/innen: Beratungspersonen im Bereich Unterrichtsentwicklung generell und im Besonderen im Hinblick auf die Einführung des LP 21.</p>
Aufbau und Inhalte	<p>Lernen verstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Neuropsychologische Grundlagen des Lernens - Motivationale Voraussetzungen für wirkungsvolle Lernprozesse - Lerndefinition nach Mandl/Reinmann, Vertiefung und Übertragung - Tradierte Lerntheorien, ihre metatheoretischen Hintergründe und Auswirkungen auf die Praxis. - Reflexion des eigenen Lernprozesses: Metakognition und Lernreflexion als lernvertiefende Massnahme - Modell einer Berufstheorie <p>Lehren, Unterricht und Unterrichtsentwicklung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Definitionen des Begriffs Kompetenz in Verbindung und Abgrenzung zum Lernzielbegriff - Kompetenzorientierung: Intention des LP 21 - Empirische Unterrichtsforschung (von Meyer, Helmke zu Hattie) - Konsequenzen aus der Lern- und Unterrichtsforschung und der Kompetenzorientierung für die Gestaltung von Lernprozessen und Unterricht - Didaktische Ansätze und Modelle - Verbindung und Abgrenzung zu tradierten Formen des Unterrichts - Veränderung der Beurteilungskultur als Schlüssel für

	<p>Unterrichtsentwicklung</p> <p>Unterrichtswirksames Qualitätsmanagement als Lernprozess:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Visible Learning (Hattie): QM unmittelbar am Lernprozess - Reale Umsetzung in Micro-Teaching: Co-Planing, Co-Teaching, Co-Monitoring, Co-Reflection - Bedeutung und Formen von unterrichtsnahem Feedback - Professionelle Lerngemeinschaften erforschen und Unterricht entwickeln. u. a. auch Q-Zirkel und 360°-Evaluation - Bottom-up: Systematisches Q-Management im Dienste der Lernprozesse - Q-Systeme und Sicherungs- und Rechenschaftsfunktion von Q-Management - Zusammenhang zwischen QM und Beurteilung von Schüler/innen <p>Schulentwicklung als organisationaler, gemeinsamer und persönlicher Lernprozess</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lassen sich Organisationen entwickeln? Organisation und Hirn als operational geschlossene Systeme. Sinnerzeugung durch Kommunikation - Die sieben Basisprozesse der Organisationsentwicklung. Transfer in die eigene Praxis - Professionelle Lerngemeinschaften als Kern- und Keimzellen der Schulentwicklung - Personalführung und Personalentwicklung als zielgerichtete Professionalisierung in der Organisation: Organisationsentwicklung ist vorab auch Entwicklung der Menschen - Ganzheitliche Schulentwicklung für Menschen mit Menschen, Ressourcen, Strukturen und Räumen - Zurück zum Start: Die sieben Basisprozesse der OE auf Unterricht gerichtet
Arbeitsweisen	<p>Kompetenzorientierter Unterricht ist sowohl zielorientiert angelegt, als auch individuell am Vorwissen und den Möglichkeiten der Lernenden ausgerichtet. Die professionelle didaktische Antwort auf diesen Anspruch heisst verstärkte innere Differenzierung, Selbststeuerung und Selbstverantwortung bei gleichzeitig unterstützender Begleitung.</p> <p>Dies gilt beispielhaft auch für den CAS Unterrichts- und Schulentwicklung. Inputs angeleitetes Lernen der Dozierenden und differenzierte Lernanlagen ergänzen sich wechselseitig.</p>
Voraussetzungen	Keine Angabe
Abschlüsse	Bei erfolgreichem Abschluss des «CAS Unterrichts- und Schulentwicklung» wird der Titel «Certificate of Advanced Studies Pädagogische Hochschule Luzern in Unterrichts- und Schulentwicklung» mit 15 CP nach ECTS verliehen.
Umfang und Kosten	<p>Der «CAS Unterrichts- und Schulentwicklung» umfasst 15 ECTS-Punkte bzw. 450 Arbeitsstunden. Ungefähr 170 Stunden sind in Form von Präsenzveranstaltungen zu leisten, 100 Stunden stehen für persönliche Vor- und Nachbereitungen, begleitetes Selbst- und Textstudium zur Verfügung. Weitere 170 Stunden sind für die Bearbeitung von Arbeitsaufträgen, teilweise verbunden mit Leistungsnachweisen und für die Zertifikatsarbeit vorgesehen. Die Präsenzveranstaltungen verteilen sich über ein Jahr. Es besteht eine Anwesenheitspflicht von 80 %.</p> <p>Kosten CHF 8300.—</p>
Träger	Pädagogische Hochschule Luzern

Pädagogische Hochschule Luzern: „Individuelles Entwicklungsprojekt für Schulleitende (INSL)“

<http://www.phlu.ch/weiterbildung/schulleitung-und-entwicklung/>

Ziel	<p>Die Teilnehmenden haben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre Führungsbiografie reflektiert und sich die damit verbundenen mentalen Modelle (Haltungen, Theorien usw.) bewusst gemacht, • bezüglich ihrer aktuellen beruflichen Situation eine Standortbestimmung vorgenommen, • auf der Grundlage ihrer biografischen und beruflichen Standortbestimmung Entwicklungsperspektiven erarbeitet, • ein persönliches Lern- und Entwicklungsprojekt definiert, geplant, umgesetzt und ausgewertet, • die Ergebnisse ihres Lern- und Entwicklungsprojekts interessierten Kreisen zur Diskussion gestellt sowie • den eigenen Lern- und Entwicklungsprozess dokumentiert und reflektiert.
Zielgruppe	<p>Die Weiterbildung richtet sich an Schulleitende des Kantons Luzern; sie steht jedoch auch Teilnehmenden aus anderen Kantonen offen. Es ist geradezu von Interesse, wenn sich interkantonal zusammengesetzte Gruppen zusammenfinden, um miteinander an persönlichen, beruflich relevanten Fragen zu arbeiten.</p>
Aufbau und Inhalte	<p>Das INSL umfasst fünf Phasen: die Organisation der Stellvertretung (Phase 1), die Planung (Phase 2), die Durchführung (Phase 3), die Nachbereitung (Phase 4) und die Sicherstellung des Transfers (Phase 5).</p> <p>Phase 1: Organisation der Stellvertretung: Vor der definitiven Anmeldung ist an der eigenen Schule die Stellvertretung zu regeln. Für das Lern- und Entwicklungsprojekt stehen im Kanton Luzern acht Wochen während der Unterrichtszeit zur Verfügung (September bis November); in dieser Zeit sind die Teilnehmenden von sämtlichen Verpflichtungen an ihrer Schule freizustellen.</p> <p>Phase 2: Planung: Das INSL startet mit einer Standortbestimmung im Frühjahr. Danach erfolgt die Planung des persönlichen Lern- und Entwicklungsprojekts individuell und in der Gruppe im Zeitraum von April bis Juni. Je nach Bedarf können individuelle Beratungen im Umfang von drei Sitzungen à eine Stunde in Anspruch genommen werden. Ende Juni erfolgt die Präsentation des geplanten Vorhabens in der Gruppe und dessen Genehmigung durch die Studienleitung.</p> <p>Phase 3: Durchführung: Von September bis November gelangt das persönliche Vorhaben im Umfang von acht Wochen während der Unterrichtszeit zur Durchführung.</p> <p>Phase 4: Nachbereitung: Nach Abschluss der Projektzeit findet ein erster Erfahrungsaustausch statt und werden die Präsentationen vorbereitet, die im Januar des folgenden Jahres einem ausgewählten Publikum vorgestellt werden.</p> <p>Phase 5: Sicherstellung des Transfers: Auf der Grundlage der zuvor eingereichten schriftlichen Dokumentation findet ein persönliches Abschlussgespräch mit der Studienleitung statt. Schwerpunkt bildet der Transfer der persönlichen Ziele aus dem INSL in den Berufsalltag.</p>
Arbeitsweisen	Keine Angabe
Voraussetzungen	<p>Um zum INSL zugelassen zu werden, wird eine durch den Kanton anerkannte Schulleitungsausbildung vorausgesetzt. Erstmals kann das INSL fünf Jahre nach einer absolvierten Schulleitungsausbildung und nach fünf Jahren</p>

	erfolgreicher Schulleitungstätigkeit besucht werden. In der Regel kann das INSL nicht später als fünf Jahre vor der Erfüllung des 65. Altersjahres beantragt werden. Ausnahmen sind mit der vorgesetzten Behörde und der zuständigen Fachstelle des Kantons abzusprechen. Zehn Jahre nach dem Besuch dieser Weiterbildung ist eine erneute Teilnahme möglich.
Abschlüsse	Keine Angabe
Umfang und Kosten	Die Vollkosten für das INSL betragen Fr. 4640.-. Schulleitende, die der Dienststelle Volksschulbildung (DVS) des Kantons Luzern unterstellt sind, leisten einen Kurskostenbeitrag von Fr. 1800.-; den Betrag von Fr. 2840.- übernimmt die DVS. Die Schulleitenden sind während des gesamten INSL im Rahmen ihres Pensums besoldet. Die Stellvertretungskosten werden vom Arbeitgeber bezahlt. Für alle anderen Teilnehmenden sind die Regelungen betreffend Kurskostenbeitrag und Stellvertretung mit ihrem Arbeitgeber (Gemeinde, Kanton) zu vereinbaren. Die gesamten Kosten während der individuellen Projektphase gehen vollumfänglich zu Lasten der Teilnehmenden.
Träger	Pädagogische Hochschule Luzern

Hochschule Luzern: CAS „Educational Governance“

http://www.phlu.ch/fileadmin/media/phlu.ch/wb/Schulleitungen/38c4o3d_MAS-Schulmanagement.pdf

Ziel	Die Teilnehmenden werden durch den Besuch des CAS und in aktiver Auseinandersetzung mit Themen, Inhalten und im Diskurs mit hochkarätigen Referierenden sowie den Forumsgästen befähigt zu: professioneller Steuerung, Planung, Entwicklung, Begleitung, Beratung, Controlling – bei/ von strategischen und operativen Prozessen im Bildungsbereich auf verschiedenen Ebenen, in unterschiedlichen Funktionen und mit unterschiedlichen Aufgabenbereichen. Erkennen von Vorgängen, Abläufen und Zuständigkeiten in einem föderalistischen Bildungssystem, das von verschiedenen Partnern und Akteuren gesteuert, getragen und geprägt wird und sich in einem gesellschaftlich und bildungspolitisch dynamischen kantonalen, nationalen und internationalen Umfeld befindet.
Zielgruppe	Das CAS Educational Governance richtet sich an Führungspersonen im Bildungsbereich (sowie in verwandten Bereichen), d.h. an im Bildungsbereich tätige bzw. sich für eine Führungsposition oder Fachleitung vorbereitende Personen, die: <ul style="list-style-type: none"> - in der strategischen und operativen Bildungssteuerung und Bildungsplanung - an der Schnittstelle zwischen Expertenwissen und Öffentlichkeit (Bildungspolitik) - in Bildungs- und evtl. Sozialdepartementen (Bund, Kanton, Stadt) - in Generalsekretariat und Rechtsdienst sowie in Ämtern der Verwaltung - in der Leitung von Schulen, insbesondere der Sekundarstufe II und Tertiärstufe (Berufsbildung, Mittelschulen, Höhere Fachschulen, Hochschulen) - im Stab und in der Entwicklung sowie in der Weiterbildung - als Berufsbildungs- und Hochschuldozierende - in der Privatwirtschaft sowie in Organisationen der Arbeitswelt und in Berufsverbänden - im Projektmanagement sowie in Schulevaluation und in der Schulaufsicht/ Schulverwaltung - als Fachverantwortliche und als Beratende sowie Leitungspersonen von Schuldiensten oder anderen Fachstellen (z.B. im Sozialbereich) sich Kompetenzen über Steuerung, Planung, Führung und die Bearbeitung von strategischen und bildungspolitischen Fragestellungen im Bildungsbereich auf allen Bildungsstufen erwerben oder aktualisieren, Zusammenhänge erkennen, sich vernetzen, und ihren Horizont sowie ihre Führungsfähigkeiten erweitern möchten.
Aufbau und Inhalte	Der Lehrgang ist aufgeteilt in fünf thematische Module (Bildungssteuerung, Bildungsplanung, Bildungsmanagement, Internationale Entwicklungen, Entwicklungen und Trends auf allen Bildungsstufen) mit insgesamt 11 Lerneinheiten, eine Einführung sowie einen Abschluss. Am Einführungstag werden u.a. Methoden der Recherche und Intervision vermittelt. An den zwei Abschlusstagen werden die Projektarbeiten präsentiert sowie der eigene Kompetenzerwerb und der Lehrgang evaluiert. Als Teil des Moduls Bildungsmanagement wird das Internationale Bildungs- und Schulleitungssymposium der Pädagogischen Hochschule Zug besucht. Das Modul Internationale Entwicklungen wird in der Form einer Studienreise ins Ausland durchgeführt.
Arbeitsweisen	Kursveranstaltungen, Selbststudium, Projektarbeit, Tagungsteilnahme, Studienreise ins Ausland
Voraussetzungen	Die Kursteilnahme setzt ein abgeschlossenes Hochschulstudium voraus. Beim

	Nachweis einer gleichwertigen Qualifikation ist auch die Zulassung auf Grund eines „Sur Dossier“-Verfahrens möglich. Über die definitive Aufnahme entscheidet die Studienleitung.
Abschlüsse	Die Teilnehmenden erhalten aufgrund des Nachweises des Besuchs der Lerneinheiten (80% der Lerntage) sowie der erfolgreich erbrachten Leistungsnachweise das Zertifikat der Hochschule Luzern mit der Bezeichnung Certificate of Advanced Studies CAS in Educational Governance (Bildungssteuerung und Bildungsplanung) der Hochschule Luzern, Wirtschaft.
Umfang und Kosten	Das CAS Educational Governance dauert 12 Monate und entspricht einem Zeitaufwand von rund 450 Stunden bzw. 15 ECTS (1 ECTS = 30h). Der Lehrgang beinhaltet 36 Präsenztage à 6 Stunden bzw. 8 Lektionen sowie 90 Stunden Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lernanlässe sowie eigene Beiträge). Für die Projektarbeit sowie für die begleitende Lerngruppe stehen 100 Stunden zur Verfügung.
Träger	vier Kooperationspartnern: Hochschule Wirtschaft, Luzern, Pädagogische Hochschule Zug, Fachhochschule Nordwestschweiz, Eidgenössisches Hochschulinstitut für Berufsbildung

Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik: CAS „Management und Leadership“

http://www.hfh.ch/de/weiterbildung/weiterbildungsplaner/cas_i_management_und_leadership

Ziel	<ul style="list-style-type: none"> - Selbstführung als Person und die Führung von Mitarbeitenden und Teams - Leitung der Institution im (heilpädagogischen) Umfeld mit Strategien und Zielen - betriebswirtschaftliche, organisatorische und administrative Bereiche - Gestaltung der Kommunikation nach innen und außen, Dialog, Öffentlichkeitsarbeit - Fragen der Ethik, des Rechts und der Qualitätsentwicklung Institution
Zielgruppe	Leitungspersonen heilpädagogischer Schulen, Heime und Fachdienststellen, Bereichs- und Teamleitungen
Aufbau und Inhalte	Der CAS Management und Leadership befasst sich mit allen relevanten Fragen der Organisationsführung im Alltag und strebt eine umfassende Ausbildung der Führungsaufgaben in den wichtigsten Bereichen an. Er ist neu in 8 Seminare mit je einem spezifischen Thema gegliedert und schließt mit einem Assessment zur Führungsarbeit der zwei Jahre ab.
Arbeitsweisen	<p>Es wird in vielfältigen Arbeitsformen gearbeitet:</p> <p>Seminare: vorausgehende Textlektüre, Seminar mit Übungen und Transferaufgabe. Lerngruppe: Verarbeitung, Vertiefung, Transfer (Leistungsnachweise). Intervision: Fallarbeit, Videoanalysen Assessment zur Zertifizierung.</p> <p>Fast zwei Jahre bleiben die Teilnehmenden gemeinsam am Thema. Das weist der Gruppe eine wichtige Aufgabe zu: Hier wird konkretisiert und vertieft. Der Lernprozess wird dynamisch erlebt und produktiv gemacht.</p>
Voraussetzungen	Berufsdiplom, Fachdiplom oder Bachelor einer Fachhochschule oder Pädagogischen Hochschule
Abschlüsse	Keine Angabe
Umfang und Kosten	Fr. 9'800.- plus Fr. 300.- Zertifikatsgebühr
Träger	Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik

Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik: CAS „Projekt- und Changemanagement“

http://www.hfh.ch/de/weiterbildung/weiterbildungsplaner/cas_ii_projekt_und_changemanagement/

Ziel	<ul style="list-style-type: none"> - Typische Prozesse im Zusammenhang mit Innovation, Veränderungen und Projektarbeit erfahren und reflektieren - Definition eines Projekts und Planung der Projektphasen - Das "Wechseln der Räder am fahrenden Zug", d.h. Führen im Prozess neben dem Alltagsgeschäft - Möglichst produktiver Umgang mit Widerstand und Konflikten in der Organisation - Erfahrung und Reflexion der "U-Theorie" im Projekt in der eigenen oder einer anderen Institution
Zielgruppe	Leitende in heilpädagogischen Institutionen: Heime, Schulen, Fachdienste u.a.
Aufbau und Inhalte	In vier Seminaren wird mit Textdokumentationen, Inputs, praktischen Übungen ins Handwerk der Organisationsdiagnose und -entwicklung, des Projekt- und Changemanagements und der Bewältigung von Konflikten und Krisen sowie des Networkings und Lobbyings eingeführt. Parallel dazu wird ein Entwicklungsprojekt in der Institution durchgeführt, dokumentiert und in der Projektgruppe begleitet und reflektiert, welches zur Zertifizierung des Lehrgangs führt.
Arbeitsweisen	Seminare, Projektbegleitung, Job Shadowing, Projektarbeit, praktische Übungen
Voraussetzungen	Keine Angabe
Abschlüsse	Keine Angabe
Umfang und Kosten	Fr. 7'800.- plus Fr. 300.- Zertifikatsgebühr
Träger	Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik

Universität St. Gallen: Zertifikatsprogramm „Bildungsmanagement“

<http://www.scil.unisg.ch/de/angebote/weiterbildung-scil+academy/cas-2+bm>

Ziel	Dieses Zertifikatsprogramm bereitet die Teilnehmenden auf die Herausforderungen im Bildungsmanagement (Planung, Konzeption, Durchführung, Innovations- & Veränderungsmanagement, Controlling, etc.) vor. Es vermittelt in kompakter Form die erforderlichen Handlungskompetenzen und schließt mit dem Certificate of Advanced Studies (CAS) der Universität St.Gallen ab.
Zielgruppe	Verantwortliche für Weiterbildung und Personalentwicklung, die mit Aufgaben der Weiterbildungsplanung und -durchführung betraut sind oder sich auf diese Aufgaben vorbereiten (Bildungsmanager, Führungskräfte), BeraterInnen, MitarbeiterInnen aus Bildungsunternehmen, die Bildungsprozesse für oder in Unternehmen planen und durchführen.
Aufbau und Inhalte	Das Zertifikatsprogramm "Bildungsmanagement" umfasst sieben Module, die in Kooperation mit den offenen scil Fokusseminaren durchgeführt werden. Der Projektmanagementtag ist exklusiv für die Teilnehmenden am Zertifikatsprogramm. <ul style="list-style-type: none"> - Projektmanagementtag: Management von Bildungsprojekten - Innovatives Learning Design: Lernen im Net-Zeitalter - Change Management im Bildungsbereich: Den Wandel gestalten und begleiten - Nachhaltige Optimierung: Qualitätsentwicklung und Controlling im Bildungsbereich - Go Global: Bildungsmanagement international ausrichten - Die Rolle von Führungskräften: Gestaltung einer lernförderlichen Führungsarbeit - Lernen für die Praxis: Gestaltung transferorientierter Bildungsmassnahmen - Für die Zukunft gerüstet: Strategisches Bildungsmanagement
Arbeitsweisen	Blended Learning: Präsenzlernen, virtuelles Lernen, Coaching sowie selbstorganisiertes Lernen
Voraussetzungen	Personen mit einem Hochschulabschluss bzw. Hochschulzugangsberechtigung und mind. zwei Jahren einschlägiger Berufserfahrung. Interessenten, die diese Voraussetzungen formal nicht mitbringen, bitten wir uns zu kontaktieren. Die Programmleitung entscheidet nach einem Gespräch über die Zulassung zu dem Programm.
Abschlüsse	Certified Learning Officer (CLO-HSG): Certificate of Advanced Studies (CAS) der Universität St. Gallen
Umfang und Kosten	15 ECTS-Punkte CHF 9'500.- einschließlich Material, Verpflegung während der Seminarzeiten, Coaching während der Erstellung des Action Learning Projekts, Prüfungskosten und Zertifikat, ohne Übernachtungen und Anreise.
Träger	Universität St. Gallen

Schweizerisches Institut für Betriebsökonomie (SIB): Studiengang „Dipl. Schulverwaltungsleiter/in“

http://www.sib.ch/Studiengaenge/lehrgang.asp?info_key=VP

Ziel	Der Lehrgang bereitet die Teilnehmenden auf Führungsaufgaben in der Schulverwaltung vor. Neben grundlegenden Managementkompetenzen eignen sich die Teilnehmenden in besonderem Masse verwaltungsspezifisches Know-how für öffentliche Schulen an. Der Lehrgang vermittelt eine ganzheitliche Ausbildung. Hauptzielsetzung ist die Förderung der Teilnehmenden in ihren fachlichen, sozialen und methodischen Kompetenzen. Die Teilnehmenden erwerben sich Schlüsselqualifikationen (Analysieren, Reflektieren, Argumentieren, Planen und konzeptionelles Arbeiten), die in verschiedenen Funktionen und Berufsfeldern eingesetzt werden können. Am Ende der Ausbildung sind die Teilnehmenden in der Lage, anspruchsvolle Aufgaben in der Schulverwaltung selbständig zu bearbeiten, die Schulbehörden kompetent zu beraten und zu unterstützen und Mitarbeiter/innen der Schulverwaltung zu führen.
Zielgruppe	Dieser berufsbegleitende Lehrgang wurde ursprünglich für angehende oder neue Schulverwaltungsleiter/innen aus dem Kanton Zürich konzipiert. Die Teilnahme steht auch Mitarbeitenden in gleichen oder ähnlichen Funktionen aus anderen Kantonen offen, das didaktische Konzept berücksichtigt die kantonalen Unterschiede.
Aufbau und Inhalte	Module: <ul style="list-style-type: none"> - Schulverwaltungsadministration - Personalwesen - Organisation - Projektmanagement - Rechnungswesen - Rechtliche Grundlagen - Öffentlichkeitsarbeit - Selbstmanagement - Kommunikation - Führung - Bildungspolitik - Praxistag, Workshop, etc.
Arbeitsweisen	Die Ausbildung ist nicht auf bloße Wissensvermittlung ausgerichtet. Die praktische Anwendung steht im Mittelpunkt. In methodischer Hinsicht liegt das Schwergewicht auf der selbstständigen oder der gruppenweisen Bearbeitung von praxisbezogenen Problemstellungen.
Voraussetzungen	Der Lehrgang richtet sich an angehende oder neue Schulverwaltungsleiter/innen mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung (KV, Verwaltungslehre usw.) und mehrjähriger einschlägiger Berufserfahrung. In den Lehrgang werden – nach einem Gespräch mit der Studienleitung – auch qualifizierte Berufsleute mit einer anderen Vorbildung aufgenommen (Quereinsteiger/innen aus dem schulnahen Bereich: Kindergärtner/innen, Hortner/innen, Schulpflegemitglieder usw.).
Abschlüsse	Bereits während der Studienzeit werden Leistungen entsprechend den im Unterricht behandelten Fachgebieten in direktem Zusammenhang mit der Praxis erbracht. Diese Leistungen werden mittels einem Creditsystem bewertet. Wer zwei Drittel der maximal möglichen Kreditpunkte erworben hat, erhält das Diplom Schulverwaltungsleiterin bzw. Schulverwaltungsleiter, unterzeichnet durch den VPZS und das SIB.
Umfang und Kosten	Der Lehrgang dauert unter Berücksichtigung der Schulferien 3 Semester (Freitag und Samstag, 14-tägig). Der Lehrgang startet jährlich. Kosten: CHF 12750.–. VPZS- / SCASOMitglieder: CHF 12450.–
Träger	Schweizerisches Institut für Betriebsökonomie (SIB) und Vereinigung des

AEB Akademie für Erwachsenenbildung: „Schulleitungsausbildung“

http://www.aeb.ch/images/stories/angebot/ich_fuehre/Konzept_Schulleiter_14-6-17.pdf

Ziel	Schulleitende nehmen eine Fülle von Aufgaben wahr. Nachfolgend werden diese Aufgaben in Handlungsfeldern zusammengefasst. Jede Aufgabe erfordert spezifische Kompetenzen. Im Basislehrgang Schulmanagement werden diese gezielt gefördert. Dabei unterscheiden wir zwischen fachlichen und personalen Zielen.
Zielgruppe	Der Studiengang richtet sich an: <ul style="list-style-type: none"> - Schulleiterinnen und Schulleiter in staatlichen oder privaten Volksschulen, Mittelschulen, Berufsfachschulen, Höhere Fachschulen - Stellvertretende Schulleiterinnen/Schulleiter - Teamleiterinnen/-leiter, Schulhausleiterinnen/-leiter, Stufenleiterinnen/-leiter für eine Leitungsfunktion designierte Personen - Leiterinnen/Leiter von Schuldiensten oder Fachstellen - Lehrpersonen, die an einer Laufbahn als Schulleiterin oder Schulleiter interessiert sind - Leitungspersonen sozialpädagogischer Institutionen
Aufbau und Inhalte	Der Studiengang beinhaltet fünf dozentengeleitete Wochen, beziehungsweise gliedert sich gemäss Ausführungsbestimmungen der PH Luzern in 9 Sequenzen. Parallel dazu gibt es Transfer- und Vertiefungselemente, das Führungcoaching in Gruppen, die Zertifikatsarbeit und die abschliessenden Kolloquien.
Arbeitsweisen	keine Angaben
Voraussetzungen	Voraussetzungen für die Aufnahme in den CAS Schulmanagement sind in der Regel: <ol style="list-style-type: none"> a. ein Lehrdiplom für die Volksschule oder Sekundarstufe II sowie b. mindestens fünf Jahre Unterrichtserfahrung und c. eine Schulleitungstätigkeit während der Zusatzausbildung. Die Zulassung von Personen ohne Leitungsfunktion ist möglich, sofern sie während der Zusatzausbildung über ein entsprechendes Praxisfeld verfügen, zum Beispiel als Projektleiterin, Projektleiter oder als Leiterin, Leiter einer Steuer- bzw. Arbeitsgruppe. In begründeten Ausnahmefällen können Personen ohne Lehrdiplom zugelassen werden. Voraussetzungen für die Zulassung sind: <ol style="list-style-type: none"> a. ein Hochschulabschluss oder ein von der Ausbildungsinstitution als gleichwertig anerkannter Abschluss, b. mehrjährige Erfahrung mit Bezug zum schweizerischen Bildungswesen sowie Führungserfahrung und c. eine Anstellung oder Designation als Schulleiter, Schulleiterin einer öffentlichen oder privaten Bildungsinstitution. d. Die Zulassung von Personen ohne Anstellung oder Designation ist möglich, sofern sie während der Zusatzausbildung über ein einschlägiges Praxisfeld verfügen. Die Zulassung von Personen ohne Lehrdiplom kann von der Studiengangleitung CAS Schulmanagement auf Gesuch hin „sur dossier“ bewilligt werden (Bearbeitungsgebühr: CHF 200)
Abschlüsse	Um das Zertifikat «CAS Schulmanagement» zu erlangen, sind folgende Qualifikationselemente Voraussetzung: <ul style="list-style-type: none"> - Präsenz in den dozentengeleiteten Sequenzen von 80% - Nachweis für die Lerngruppenarbeit - Nachweis für das Führungcoaching

	<ul style="list-style-type: none"> - erfüllte Leistungsnachweise - Anerkennung der Zertifikatsarbeit - Teilnahme und Präsentation der Arbeit an einem Kolloquium <p>Für den CAS Schulmanagement wird eine Abschlussurkunde mit dem Titel «Certificate of Advanced Studies PH Luzern in Schulmanagement» verliehen. Auf der Urkunde ist vermerkt, dass die Ausbildung bei der aeB Schweiz besucht worden ist. Die Absolvierenden des Studiengangs werden den Titel «Schulleiterin (EDK)» bzw. «Schulleiter (EDK)» tragen dürfen, sobald die Akkreditierung des CAS Schulmanagement durch die Schweizerische Erziehungsdirektorenkonferenz erfolgt sein wird.</p>
Umfang und Kosten	Die Ausbildungskosten betragen insgesamt CHF 8 300 In diesen Kosten sind die neun Ausbildungssequenzen, das Führungskoaching in der Gruppe, die Zertifikatsarbeit und die Kolloquien sowie Schulungsmaterialien inbegriffen. Nicht enthalten sind Kosten für Fachliteratur.
Träger	AEB Akademie für Erwachsenenbildung in Kooperation mit der PH Luzern.

Fachhochschule Nordwestschweiz: Zertifikatslehrgang CAS (modular) „Schulleitung“

<http://www.fhnw.ch/ph/iwb/kader/schulleitung>

Ziel	<p>Der Zertifikatslehrgang Schulleitung befähigt die Teilnehmenden zur Leitung einer Schule. Er wurde von der EDK anerkannt. Die Studierenden lernen, ihre Aufgabe als Schulleiterin, als Schulleiter situationsgerecht und professionell wahrzunehmen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sie sind in der Lage, ihre Schule und deren Umfeld zu analysieren, Entwicklungsbedarf zu formulieren und die Weiterentwicklung zu steuern; - Sie können für verschiedene Aufgabenbereiche Vorgehensweisen entwickeln und anwenden; - Sie kennen und verstehen ihre Rolle und können sie entsprechend ausgestalten; - Sie analysieren ihre Arbeitssituation und können daraus Ziele für ihre eigene Weiterentwicklung formulieren.
Zielgruppe	Der Lehrgang richtet sich an Schulleiterinnen und Schulleiter, die aktuell eine Leitungstätigkeit an der Schule innehaben.
Aufbau und Inhalte	<p>Grundlagenmodule 1 und 2: In zwei Kurswochen mit konstanten Lerngruppen (auswärts in Bildungshäusern) werden grundlegende Führungsthemen erarbeitet. Der Besuch der Grundlagenmodule ist Voraussetzung für den Besuch der Vertiefungsmodule.</p> <p>Assessment: Die persönliche Standortbestimmung gibt konkrete Hinweise für die Gestaltung und Entwicklung der Rolle als Schulleiterin, als Schulleiter. Das Assessment ist obligatorischer Bestandteil des Zertifikatslehrganges.</p> <p>Vertiefungsmodule: Diese sind sechs Themenbereichen zugeordnet, welche die Aufgaben von Schulleiterinnen und Schulleitern kennzeichnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gestaltung und Entwicklung der Schule - Personelle Führung/Personalmanagement - Qualitätsmanagement - Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit - Organisation und Administration - Selbstmanagement <p>Die Vertiefungsmodule finden in der Regel in Aarau statt. Sie werden mit einem Leistungsnachweis in Form einer thematischen, praxisbezogenen und dokumentierten Vertiefung abgeschlossen.</p> <p>Praxisberatung: In den Grundlagenmodulen werden Intervisionsgruppen gebildet. Zusätzlich wird eine Praxisberatung in Gruppen angeboten.</p>
Arbeitsweisen	keine Angabe
Voraussetzungen	keine Angabe
Abschlüsse	Zertifikat/CAS: Nach dem Besuch der beiden Grundlagenmodule, dem Nachweis von besuchten Vertiefungsmodulen von 15 Tagen, der Teilnahme an Assessment und Praxisberatung können sich die Teilnehmenden zur Zertifizierung anmelden. Der Zertifikatskurs Schulleitung entspricht 20 ECTS-Punkten.
Umfang und Kosten	Er kann innerhalb von zwei bis drei Jahren abgeschlossen werden, je nach modularer Zusammensetzung.

Träger	Fachhochschule Nordwestschweiz
---------------	--------------------------------

Fachhochschule Nordwestschweiz: Zertifikatslehrgang CAS (curricular) „Schulleitung/Schulmanagement“

<http://www.fhnw.ch/ph/iwb/kader/schulleitung>

Ziel	Im Zertifikatslehrgang werden Sie befähigt, Ihre Schule und deren Umfeld zu analysieren, Entwicklungsbedarf zu formulieren und die Weiterentwicklung zu steuern. Für die verschiedenen Aufgabenbereiche in der Schulführung lernen Sie, Vorgehensweisen zu entwickeln und anzuwenden. Sie kennen und verstehen Ihre Rolle und können sie entsprechend ausgestalten.
Zielgruppe	Der Zertifikatslehrgang „Schulleitung / Schulmanagement“ richtet sich an Schulleiterinnen und Schulleiter, die eine Führungsposition an der Schule ausüben.
Aufbau und Inhalte	<p>Der EDK-anerkannte CAS «Schulleitung» umfasst insgesamt 27 dozierendengeleitete Tage und hat folgende Bausteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Führung übernehmen – Führung gestalten - Organisation, Finanzen und Controlling - Personalführung - Qualitätsmanagement und Schulentwicklung / Projektmanagement - Information und Kommunikation/Schulrecht <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Führung übernehmen – Führung gestalten: In einer externen Kurswoche werden grundlegende Führungsthemen erarbeitet - Organisation, Finanzen und Controlling: Schwerpunkte sind die Themen Prozessgestaltung, finanzielle Führung der Schule und Bildungscontrolling. - Personalführung: Die konzeptuellen Grundlagen eines systematischen Personalmanagements werden vermittelt, bearbeitet und auf die eigene Situation adaptiert. Zudem werden verschiedene Instrumente zur Personalgewinnung, Personalführung und Personalentwicklung eingeführt und deren Anwendung geübt. - Qualitätsmanagement und Schulentwicklung / Projektmanagement: Schulentwicklung und systematisches Qualitätsmanagement stehen in einem engen Zusammenhang. Die Teilnehmenden lernen Grundlagen eines schulinternen Qualitätsmanagements kennen. Darauf aufbauend werden die Aspekte der langfristigen Entwicklung der Schule beleuchtet. An Entwicklungsvorhaben der Teilnehmenden werden die Grundlagen des Projektmanagements vermittelt. - Information und Kommunikation/Schulrecht: Interne und externe Kommunikation steht im Fokus des ersten Teils. Mit Hilfe von Modellen aus der Kommunikationstheorie und der Konfliktforschung werden die interne Kommunikation, die Öffentlichkeitsarbeit und die Konfliktbearbeitung beleuchtet. Im zweiten Teil werden die rechtlichen Aspekte im Zusammenhang von Schulführungsaufgaben bearbeitet.
Arbeitsweisen	In der Sequenz 1 werden Lerngruppen gebildet. Diese arbeiten mind. 30 Stunden selbstorganisiert an eigenen Lerninteressen und an der Vertiefung der Lerninhalte aus den Sequenzen. Zusätzlich finden mit jeder Lerngruppe 15 Stunden moderierte Praxisberatung statt. Die Termine werden in der Sequenz 1 geplant.
Voraussetzungen	Eine Anstellung in einer Führungsfunktion an einer Schule muss vorhanden sein. Zulassungen sur dossier werden individuell geprüft.
Abschlüsse	Certificate of Advanced Studies «Schulleitung EDK» der Pädagogischen Hochschule FHNW, 15 ECTS-Punkte. Der Zertifikatslehrgang kann unter Anrechnung der geleisteten ECTS-Punkte zum Weiterbildungsmaster MAS «Change Management im Schulbereich» der Pädagogischen Hochschule FHNW erweitert werden.

Umfang und Kosten	<p>27 Präsenztage im Zeitraum November 2014 bis März 2017.</p> <p>Kosten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - CHF 11 400.– - Schulleiterinnen und Schulleiter mit Anstellung im Kanton Aargau, Basel-Landschaft oder Basel-Stadt: Kosten für externes Bildungshaus und Literatur (ca. CHF 1500.–) - Schulleiterinnen und Schulleiter mit Anstellung im Kanton Solothurn: CHF 3500.– (Kategorie C), Kosten für externes Bildungshaus und Literatur (ca. CHF 1500.–) - Die Spesen gehen zu Lasten der Teilnehmenden.
Träger	Fachhochschule Nordwestschweiz

Fachhochschule Nordwestschweiz: Zertifikatslehrgang CAS „Schulqualität“

<http://www.fhnw.ch/ph/iwb/kader/de/kader/schulqualitaet>

Ziel	Der Zertifikatslehrgang vermittelt die Grundlagen für den Aufbau eines schulinternen Qualitätsmanagements und bereitet gleichzeitig darauf vor, im Rahmen des schulinternen QM die verschiedenen Funktionen mit der notwendigen Professionalität zu erfüllen. Die Teilnehmenden erhalten umfassende Grundkenntnisse im Themenbereich schulinternes Qualitätsmanagement. Als Leitsystem dient dabei das Q2E-Modell.
Zielgruppe	Der CAS Schulqualität richtet sich an Schulleiterinnen und Schulleiter von Volks-, Berufs- und Mittelschulen sowie an Qualitätsbeauftragte von Schulen und Mitglieder von Steuerungsgruppen. Der Grundkurs des Basismoduls richtet sich auch an Mitglieder von Schulbehörden und weitere Interessierte.
Aufbau und Inhalte	<p>Der Zertifikatslehrgang vermittelt die Grundlagen für den Aufbau eines schulinternen Qualitätsmanagements und bereitet gleichzeitig darauf vor, im Rahmen des schulinternen QM die verschiedenen Funktionen mit der notwendigen Professionalität zu erfüllen. Die Teilnehmenden erhalten umfassende Grundkenntnisse im Themenbereich schulinternes Qualitätsmanagement. Als Leitsystem dient dabei das Q2E-Modell. Zum Zertifikatslehrgang gehören die folgenden Bausteine.</p> <p>Basismodul schulinternes Qualitätsmanagement Das Basismodul vermittelt umfassende Grundkenntnisse, um an der eigenen Schule ein ganzheitliches QM nach dem Modell Q2E einzurichten. Es ist unterteilt in einen viertägigen Grundkurs „Qualitätsmanagement an Schulen“ und einen achttägigen Vertiefungskurs mit folgenden Inhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufbau einer Feedbackkultur - Datengestützte Schulevaluation - Steuerung der Q-Prozesse durch die Schulleitung - Peer Review / Abschluss <p>Der Grundkurs kann auch separat besucht werden.</p> <p>Ergänzungsmodul Schul- und Unterrichtsentwicklung Im Ergänzungsmodul können Sie sich vertieft mit Fragen der Schul- und Unterrichtsqualität sowie mit den Gelingensbedingungen einer erfolgreichen Schul- und Unterrichtsentwicklung auseinandersetzen. Verschiedene Expertinnen und Experten zeigen den neuesten Stand der schulbezogenen Qualitätsforschung auf – eng verbunden mit der Frage, wie Entwicklungsprozesse an der eigenen Schule angestossen und erfolgreich umgesetzt werden können. Das Ergänzungsmodul kann separat besucht werden.</p>
Arbeitsweisen	Neben dozierendengeleiteten Unterrichtsformen steht der Transfer in die eigene Schule als individuelles, selbsttätiges Lernen im Zentrum der Weiterbildung.
Voraussetzungen	Aktive Funktion im Bereich des schulinternen Qualitätsmanagements
Abschlüsse	Die Teilnehmenden können den Zertifikatslehrgang mit einem Zertifizierungskurs abschließen, um das Zertifikat (15 ECTS-Punkte) zu erwerben.
Umfang und Kosten	<p>Beginn: 24. Oktober 2014 Dauer: 2–3 Jahre berufsbegleitend</p> <p>Kosten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - CHF 8300.– - Basismodul: CHF 3800.– (Grundkurs CHF 1000.–, Vertiefungskurs CHF 2800.–, zusätzlich Unterkunft und Verpflegung) - Ergänzungsmodul Schul- und Unterrichtsentwicklung: CHF 3200.– - Zertifikatsmodul: CHF 1320.–

	<ul style="list-style-type: none"> - Für Schulleiterinnen, Schulleiter und Qualitätsbeauftragte mit einer Anstellung in den Kantonen Aargau und Solothurn: ganzer Zertifikatslehrgang CHF 3920.–; Basismodul CHF 1120.– (Grundkurs CHF 280.–, Vertiefungskurs CHF 840.–, zusätzlich Unterkunft und Verpflegung); Ergänzungsmodul Schul- und Unterrichtsentwicklung CHF 2100.–; Zertifikatsmodul CHF 700.– - Schulleiterinnen, Schulleiter und Qualitätsbeauftragte mit einer Anstellung im Kanton Basel-Land können einen Antrag für eine Kostenbeteiligung beim FEBL stellen. - Die Spesen gehen zu Lasten der Teilnehmenden.
Träger	Fachhochschule Nordwestschweiz

**Pädagogische Hochschule Zürich: Nachdiplomstudium (NDS)
„Bildungsmanagement“ (Executive Master of Education – School
Management)**

<http://www.phzh.ch/de/Weiterbildung/Weiterbildung-Volksschulen/CAS-MAS-Lehrgaenge/MAS-Lehrgaenge/Bildungsmanagement/>

Ziel	Mit dem Masterstudiengang «Bildungsmanagement» qualifizieren Sie sich für professionelle Leitungsaufgaben in öffentlichen oder privaten Bildungseinrichtungen. Damit begegnet der Masterstudiengang dem Bedarf an qualifizierten Führungskräften und an pädagogischen Leitungspersonen, der unter anderem durch die Strukturreform der öffentlichen Schulen und durch Verwaltungsreformen entstanden ist. Im Zuge der Herausforderung des «Lebenslangen Lernens» erweitern Sie Ihr Wissen, Ihre Handlungskompetenzen und Ihr Können im Hinblick auf eine neue Funktion.
Zielgruppe	Haben Sie bereits eine Leitungsfunktion inne, sind Sie dafür vorgesehen oder haben Sie bereits Führungserfahrung sowohl im öffentlichen als auch im privaten Bildungswesen? Dann bietet Ihnen der Masterstudiengang die Möglichkeit, sich für die Leitung einer größeren Schuleinheit zu qualifizieren oder sich neue Perspektiven im außerschulischen Bereich zu eröffnen. Der Masterstudiengang richtet sich ebenso an (potenzielle) Leitungspersonen von Bildungseinrichtungen in öffentlichen und privaten Bereichen, denen eine pädagogische Basis für ihre Führungstätigkeit ein Anliegen ist.
Aufbau und Inhalte	Der Studiengang wird nach dem Baukastenprinzip aus drei Zertifikatslehrgängen modular zusammengestellt. Wir empfehlen Ihnen den folgenden Aufbau: Sie starten mit dem obligatorischen Zertifikatslehrgang «Führen einer Bildungsorganisation», danach wählen Sie einen Zertifikatslehrgang der Ausrichtung «Management» sowie einen dritten Lehrgang mit pädagogischer oder Management-Ausrichtung. An den zweiten oder dritten Zertifikatslehrgang schließt das Diplomstudium an, das mehrere Diplommodule sowie das Schreiben der Masterarbeit und ein Kolloquium umfasst. Inhalte: Managementkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> - Personalführung und Personalrecht - Personalentwicklung - Budgetplanung - Grundbegriffe der Betriebswirtschaft - Bildungsplanung - Marketing - Öffentlichkeitsarbeit Pädagogische Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> - Pädagogische und didaktische Strömungen - Bildungsbegriff - Bildungspolitik und Schulreform - Optimierung von Lernprozessen - Reflexion und Argumentation im Berufsfeld
Arbeitsweisen	keine Angabe
Voraussetzungen	keine Angabe
Abschlüsse	keine Angabe
Umfang und Kosten	Umfang: Das Nachdiplomstudium setzt sich aus drei Nachdiplomkursen zusammen, die je 10 Monate dauern und berufsbegleitend durchgeführt werden. Die zeitliche Beanspruchung pro ZLG beläuft sich auf mindestens 200 Lektionen Präsenzzeit und 160 Stunden selbständiges Studium. Voraussetzung für die

	<p>Diplomierung ist eine Diplomarbeit, für die zusätzlich etwa 200 Stunden Arbeitszeit aufgewendet werden muss. Das ganze Nachdiplomstudium kann in einem Zeitraum von zwei bis fünf Jahren absolviert werden. Die drei ZLG können in beliebiger Reihenfolge besucht werden.</p> <p>Je nach der Auswahl der Zertifikatslehrgänge und dem Wohn-/Arbeitsort der Absolvierenden betragen die Kosten zwischen CHF 25'400 und CHF 28'800.</p>
Träger	Pädagogische Hochschule Zürich

Pädagogische Hochschule Zürich: Zertifikatslehrgang (ZLG) „Führen einer Bildungsorganisation“ (Schulleitungsausbildung)

<http://www.phzh.ch/de/Weiterbildung/CAS-Fuehren-einer-BildungsorganisationSchulleitungsausbildung-EDK-anerkannt-n144101971.html>

Ziel	Den Teilnehmenden wird ein Grundlagenwissen zur Führung von Bildungsorganisationen bzw. Schulen vermittelt. Sie erhalten kompakte, theoretisch fundierte Einblicke in die verschiedenen Führungsaufgaben sowie ein kompetenzorientiertes Training und sie werden zu kognitiver Flexibilität und zu reflektiertem Führungshandeln angeregt. Das Zertifikat als Schulleiterin / als Schulleiter kann durch die erfolgreiche Absolvierung des Zertifikatslehrgangs (ZLG) „Führen einer Bildungsorganisation“ der PHZH erworben werden.
Zielgruppe	Der Lehrgang ist ein Weiterbildungsangebot der Pädagogischen Hochschule Zürich und richtet sich an: <ul style="list-style-type: none"> - Lehr- und Schulleitungspersonen der Volksschule des Kantons Zürich und anderer Kantone - Lehr- und Schulleitungspersonen von Berufs-, höheren Fach-, Mittel- und Privatschulen - Ausbildungsverantwortliche öffentlicher und privater Institutionen sowie Projektverantwortliche - Leiterinnen und Leiter von Musikschulen.
Aufbau und Inhalte	Der Lehrgang als Ganzes entspricht 246 dozierenden geleiteten Stunden und 294 Stunden Selbststudium. Die Teilnehmenden müssen entsprechende zeitliche Kapazitäten aufweisen können.
Arbeitsweisen	Begleitende, vor- und nachgelagerte Elemente zu den Präsenzveranstaltungen sind: Lerngruppentreffen, Arbeiten in Zertifikatsarbeitsgruppen, Literaturstudium, die Arbeit mit der Lernplattform Ilias (z.B. Modulvorabklärung zu individuellen Zielen, Fragen und Erfahrungen zum jeweiligen Gebiet sowie Evaluationen) sowie Führungskoaching bzw. Intershop (Praktikum).
Voraussetzungen	Voraussetzungen für die Aufnahme sind in der Regel: <ul style="list-style-type: none"> - Ein Lehrdiplom für die Volksschule oder die Sekundarstufe II sowie mindestens fünf Jahre Unterrichtserfahrung und eine Schulleitungstätigkeit während der Ausbildung. - Schriftliche Einwilligung der Schulbehörde für Volksschullehrkräfte des Kantons Zürich, sofern die Ausbildungszeit in die Unterrichtszeit fällt (vgl. Anmeldeformular) <p>In begründeten Ausnahmefällen können Personen ohne Lehrdiplom oder mit weniger als 5 Jahre Unterrichtserfahrung zugelassen werden. Voraussetzung für die Zulassung sind: ein Hochschulabschluss oder ein von der Ausbildungsinstitution als gleichwertig anerkannter Abschluss, mehrjährige Berufserfahrung mit Bezug zum schweizerischen Bildungswesen sowie Führungserfahrung und eine Anstellung oder Designation als Schulleiter / Schulleiterin einer öffentlichen oder privaten Bildungsinstitution.</p> <p>Die Zulassung von Lehrpersonen ohne Leitungsfunktion ist möglich, sofern sie während der Ausbildung über ein entsprechendes Praxisfeld verfügen. Vor der definitiven Aufnahme kann ein persönliches Gespräch mit der Lehrgangsleitung erfolgen und eine Festlegung der Führungserfahrung über ein Internship / Praktikum von mindestens 40 Stunden.</p> <p>Personen, die nicht über einen Hochschulabschluss oder ein von der EDK</p>

	anerkanntes Lehrdiplom verfügen oder nicht der in der Ausschreibung bestimmten Zielgruppe angehören, können «sur dossier» zugelassen werden, sofern sich die Befähigung zur Teilnahme aus einem anderen Nachweis ergibt. Der Zulassungs-entscheid liegt bei der Lehrgangsleitung.
Abschlüsse	Absolvierende erhalten nach erfolgreichem Abschluss des Lehrgangs das Zertifikat «Certificate of Advanced Studies» der Pädagogischen Hochschule Zürich mit 18 ECTS-Punkten. Es ist Teil eines zusammenhängenden Weiterbildungs-angebotes und kann durch zwei weitere Zertifikatslehrgänge zum Nachdiplomstudium «Master of Advanced Studies» ausgebaut werden. Es wird dringend empfohlen, den Zertifikatslehrgang «Führen einer Bildungsorganisation (Schulleitungsausbildung)» als ersten zu besuchen.
Umfang und Kosten	CHF 9100.- Im Lehrgangspreis enthalten sind die Präsenzveranstaltungen. Zum Lehrgangsgeld kommen Kosten für die externe Unterkunft und Verpflegung hinzu (Kosten für die Übernachtung, inkl. Frühstück im ersten und letzten Modul, ohne Verpflegung ca. CHF 170.- Nacht) sowie für Literatur von ca. 150.- und Lizenzgebühren von CHF 100.-. Die Kosten für das obligatorische Führungskoaching (für amtierende Schulleitungspersonen) sind durch die Teilnehmenden direkt an den externen Coach zu überweisen und sind in den Lehrgangskosten nicht beinhaltet (ca. CHF 900.-). Der Lehrgang dauert von 04.02.2015 bis 08.10.2016
Träger	Pädagogische Hochschule Zürich

Pädagogische Hochschule Zürich: weitere Zertifikatslehrgänge (ZLG)

<http://www.phzh.ch/de/Weiterbildung/Weiterbildung-Volksschulen/CAS-MAS-Lehrgaenge/>

Bildung und Betriebswirtschaft

Das Verständnis öffentlicher Institutionen hat sich verändert, staatliche Einrichtungen werden zunehmend als Dienstleistungsunternehmen verstanden, organisiert und gesteuert. Entsprechende Ansätze aus der Wirtschaftspraxis und Forschung halten mehr und mehr Einzug, Stichworte wie Kosten- und Leistungstransparenz oder Ressourcenoptimierung, Steigerung von Effektivität und Effizienz prägen die Diskussion. Anhaltender Spardruck sowie die Einführung von geleiteten Schulen verstärken diesen Trend. Ein rein pädagogischer Hintergrund reicht daher für die Leitungsfunktion nicht mehr aus. Führungspersonen von Bildungsinstitutionen sind gezwungen, sich mit betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen auseinanderzusetzen und sich Grundkenntnisse in diesen Aufgabenbereichen anzueignen.

Konfliktmanagement und Mediation (in Kooperation mit der ZHAW)

Eine Kernkompetenz von Fachleuten in der Schule und im Bereich der sozialen Arbeit ist der konstruktive Umgang mit Konflikten und deren Bearbeitung. Die Teilnehmenden setzen sich vertieft mit Fragen des Konfliktmanagements und der Mediation auseinander. Das Verfahren der Mediation unterstützt wirkungsvoll die Aufgabe der Konfliktbearbeitung. Mediation kommt in den verschiedensten gesellschaftlichen Bereichen zur Anwendung, so auch in der Schule und in der sozialen Arbeit. Auch Leitungspersonen nutzen das Verfahren der Mediation in ihrer Führungsaufgabe.

CAS Personalentwicklung

Die Teilnehmenden entwickeln und vertiefen ihr Verständnis von Personalentwicklung und den zugrunde liegenden Prozessen und Aufgaben in ihrer Organisation. Hierfür werden Aspekte der Personalentwicklung reflektiert, Instrumente situativ erprobt und ausgewählte Fertigkeiten kontextbezogen geübt. Ergänzt werden die auf diesem Weg gewonnenen Kenntnisse durch eine Praxisphase in der Personalentwicklung eines Unternehmens.

CAS Schulentwicklung International. Projekt und Schulentwicklung erfolgreich gestalten

Arbeiten Sie derzeit an einem Schulentwicklungsprojekt oder planen Sie in der nächsten Zeit ein Projekt an Ihrer Schule? Bringen Sie dieses Projekt oder Ihre Idee mit und vertiefen Sie Ihre Projektkompetenzen!

Der CAS «Schulentwicklung International» der PH Zürich in Kooperation mit der Hogeschool van Amsterdam, der Universität Tallinn und dem Schulamt des Fürstentums Liechtenstein bietet Ihnen eine Vielzahl an Lerngelegenheiten. Gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen aus diesen Ländern erhalten Sie die Gelegenheit, sich mit gesellschaftlichen Entwicklungstrends und ihren Auswirkungen auf die Arbeit an Schulen auseinander zu setzen. Ausgewiesene Expertinnen und Experten der teilnehmenden Länder zeigen Ihnen neuste Entwicklungen zum Thema Schulentwicklung auf. Das sind ideale Voraussetzungen, um Ihren Arbeitsalltag zu reflektieren und sich mit anderen Lehrpersonen oder Schulleitenden zu vernetzen. Darüber hinaus bleibt Ihnen genügend Zeit, das eigene Projekt anhand der gewonnenen Erkenntnisse zu vertiefen.

2. Österreich

Pädagogische Hochschule Kärnten: Masterlehrgang „Schulmanagement. Professionell führen - Nachhaltig entwickeln“

http://www.ph-kaernten.ac.at/fileadmin/studium/lehrgaenge/kurzinfos/Kurzinfo_MasterLG_Schulmanagement.pdf

Ziel	Ziel der Ausbildung sind Führungskräfte mit Rollenbewusstheit und Selbstkompetenz, Reflexionsfähigkeit und Distanzierungsfähigkeit, Organisationswissen und Systemwissen, Leadership- und Managementkompetenzen, um sich in ihren jeweils unterschiedlichen Feldern professionell den Herausforderungen stellen zu können.
Zielgruppe	Der Lehrgang richtet sich an: 1. Lehrerinnen und Lehrer, Nachwuchsführungskräfte 2. Schulleiter/innen aller Schularten 3. Personen im Bereich der Schulaufsicht, des Qualitätsmanagements im Bildungsbereich 4. Lehrende an Pädagogische Hochschulen mit abgeschlossenem Lehramtsstudium, einem aufrechten Dienstverhältnis und mindestens fünf Jahren Berufserfahrung als Lehrer/in.
Aufbau und Inhalte	Die Dauer des Masterlehrganges umfasst 6 Semester und gliedert sich in 3 Abschnitte. Studienabschnitt (1. bis 4. Semester) mit 60 ECs und dem Abschluss „Akademische/r Schulmanager“. Studienabschnitt (5. Semester) mit 30 ECs. Studienabschnitt (6. Semester) mit Abschluss „Master of Arts“.
Arbeitsweisen	Keine Angabe
Voraussetzungen	Zulassungsvoraussetzungen (HLG mit Masterabschluss): Einschlägiges mindestens sechssemestriges an einer postsekundären oder tertiären Bildungseinrichtung abgeschlossenes Studium und mindestens fünfjährige einschlägige Berufserfahrung. Zulassungsvoraussetzungen (HLG 60 ECs): Einschlägiges mindestens sechssemestriges an einer postsekundären oder tertiären Bildungseinrichtung abgeschlossenes Studium und mindestens fünfjährige einschlägige Berufserfahrung oder abgeschlossene BAKIP- oder BASOP-Ausbildung oder gleichwertige Ausbildung und mindestens fünfjährige Berufserfahrung.
Abschlüsse	Stufe 1: Hochschullehrgang (60 EC) mit Abschluss „Akademische/r Schulmanager/in“. Stufe 2: Hochschul-/Universitätslehrgang (120 EC) mit universitärem Master-Abschluss
Umfang und Kosten	6 Semester Kosten: keine Angabe
Träger	Pädagogische Hochschule Kärnten

Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik: Masterlehrgang „Bildungsmanagement im ländlichen Raum“

<http://www.agrarumweltpaedagogik.ac.at/fort-und-weiterbildung/masterlehrgaenge/bildungsmanagement-neu/index.html>

Ziel	In diesem Studienangebot lernen Sie: <ul style="list-style-type: none"> • Bildungs- und Beratungsprozesse wirksam zu steuern. • Bildungs- und Beratungseinrichtungen erfolgreich zu leiten. • Organisationsaufgaben an Land- und Forstwirtschaftlichen Fachschulen effizient durchzuführen. • Führungsaufgaben und Personalentwicklung professionell wahrzunehmen. • mit neuen Lehr- und Lernmethoden zu arbeiten. • moderne Informations- und Kommunikationstechnologien zu nutzen. • sich wissenschaftlich mit individuell gewählten Themen auseinanderzusetzen. • nationale und internationale Bildungs- und Beratungskonzepte kennen.
Zielgruppe	Zielgruppen für das Studium sind Personen, die im Bildungs- oder Beratungsbereich tätig sind: z.B.: LehrerInnen und BeraterInnen, Personen, die im Regionalmanagement tätig sind oder sonstigen Bildungseinrichtungen aus dem Agrar- oder Umweltbereich
Aufbau und Inhalte	Das Studium umfasst fünf Pflicht- und vier Wahlpflichtmodule (aus sechs wählbaren) zu je 10 ECTS. Das Verfassen einer Masterthese (30 ECTS) ist als Abschluss des Studiums verpflichtend. <ul style="list-style-type: none"> • Personalmanagement: Personalentwicklung und Arbeitsrecht, Kommunikation und Mediation • Bildungs- und Beratungsökonomie und Organisationsentwicklung: Betriebswirtschaft und Organisation, Marketing • Gestaltung und Implementierung Lehr- und Lernarrangements: Wissenschaftliche Grundlagen des Lernens, Didaktikmodelle und Lernprozesse • Bildungsforschung: Grundlagen der Bildungsforschung, Methoden und Methodologie empirischer Bildungsforschung • Bildung und Beratung im nationalen und internationalen Kontext: Systeme und Trends in lehrenden und beratenden Berufen (Exkursion) • Wahlmodule: Wissensmanagement und Öffentlichkeitsarbeit, Schulentwicklung, Erwachsenenbildung, Regionalentwicklung, Bildungskonzepte der „Grünen Pädagogik“, Freie Profilbildung
Arbeitsweisen	Keine Angabe
Voraussetzungen	Abschluss eines Bachelorstudiums oder eines gleichwertigen Studiums im Ausmaß von 180 ECTS an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären/tertiären Bildungseinrichtung. Oder Nachweis der Befähigungsprüfung für den Land- und Forstwirtschaftlichen Lehr- und Förderungsdienst an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik bzw. deren Vorläuferorganisationen in Verbindung mit einer mehrjährigen einschlägigen Berufspraxis sowie dem Nachweis von Weiterbildungstagen.
Abschlüsse	Master of Arts (MA) - Weiterbildungsmaster
Umfang und Kosten	120 Credits in 6 Semestern, Kosten € 6.990,-
Träger	Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik

Pädagogische Hochschule Vorarlberg: Masterlehrgang „Schulentwicklung“

<http://www.ph-vorarlberg.ac.at/index.php?id=343>

Ziel	Ziel des Universitätslehrganges „Aufbaustudium Schulmanagement“ ist es, die für Führungspersonen im Bildungsbereich erforderlichen pädagogischen, funktionsbezogenen, sozialen und personalen Kompetenzen aufzubauen und weiterzuentwickeln.
Zielgruppe	Der Universitätslehrgang „Aufbaustudium Schulmanagement“ richtet sich insbesondere an AbsolventInnen von Lehramtsstudiums an Universitäten oder Pädagogischen Hochschulen sowie an andere geistes- und kulturwissenschaftlich vor qualifizierte Personen, die in der Leitung von Bildungseinrichtungen tätig sein wollen.
Aufbau und Inhalte	<p>Pflichtfächer/-module:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Führen und Leiten in Bildungseinrichtungen - Personalentwicklung und Teamentwicklung - Qualitätsmanagement und Qualitätsentwicklung - Schul- und Unterrichtsentwicklung - Außenbeziehung und Öffnung von Bildungseinrichtungen - Forschungsmethoden und Forschungspraxis - Aktuelle Themen und Trends in der Bildungsentwicklung - Freie Studienleistungen <p>Masterthesis Kommissionelle Abschlussprüfung</p>
Arbeitsweisen	Als didaktische Mittel in den Blockveranstaltungen werden neben Vortrag Arbeitsaufträge, Mini-Fallstudien und Gruppenarbeiten eingesetzt. Hinzu kommen Fallstudien, Planspiele und Workshops zum Üben und Vertiefen der Lehrinhalte.
Voraussetzungen	<p>Für die Zulassung zum Universitätslehrgang „Aufbaustudium Schulmanagement“ ist neben einer einschlägigen Berufserfahrung von mindestens zwei Jahren der Abschluss</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. eines Lehramtsstudiums (AbsolventInnen mit dem Bachelor-, Master- oder Diplomgrad einer Universität oder einer Pädagogischen Hochschule bzw. einer Pädagogischen Akademie) oder 2. eines geistes- und kulturwissenschaftlichen oder sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Bachelor-, Master- oder Diplomstudiums der Fachrichtungen Soziologie, Psychologie und Pädagogik/Erziehungswissenschaft oder 3. eines anderen gleichwertigen Studiums an einer anerkannten in- oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung erforderlich. <p>(2) Die jeweils höher bzw. fach einschlägiger qualifizierten Personen werden dabei bevorzugt aufgenommen. Die Entscheidung über die Aufnahme erfolgt durch den/die VizerektorIn für Lehre auf Vorschlag der Lehrgangsleitung.</p> <p>(3) Der Start eines neuen Lehrgangs erfordert eine ökonomisch relevante Mindestzahl von TeilnehmerInnen. Die Zulassung wird erst nach Erreichung dieser Mindestzahl rechtswirksam.</p>
Abschlüsse	An die AbsolventInnen des Universitätslehrganges „Aufbaustudium Schulmanagement“ ist der akademische Grad "Master of Education", abgekürzt "M.Ed.", zu verleihen.
Umfang und Kosten	<p>Der Universitätslehrgang „Aufbaustudium Schulmanagement“ dauert 6 Semester und umfasst 120 ECTS-Punkte.</p> <p>Kosten: keine Angabe</p>
Träger	Johannes Kepler Universität Linz

Donau Universität Krems: MA „Educational Leadership – Schulmanagement“

<http://www.donau-uni.ac.at/de/studium/educationalleadership/index.php>

Ziel	Die Studierenden des Lehrganges „Educational Leadership“ werden dazu befähigt, die Leitungsfunktion einer schulischen Bildungseinrichtung zu übernehmen und auszuüben. Sie werden mit zentralen Managementaufgaben vertraut gemacht, lernen Management- und Organisationsentwicklungskonzepte ebenso kennen wie Prinzipien der Schul- und Unterrichtsentwicklung. Weitere Schwerpunkte liegen im Qualitätsmanagement an Schulen und auf Soft Skills wie Kommunikation, Konfliktmanagement und Teamentwicklung.
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> - Personen im schulischen oder außerschulischen Aus- und Weiterbildungsbereich, insbesondere: Lehrer und Lehrerinnen aller Schulformen, die eine Leitungsfunktion anstreben oder ausüben. - in der Lehrer/innenfortbildung engagierte Kollegen und Kolleginnen, - Vortragende an Fachhochschulen, Pädagogischen Hochschulen und Universitäten.
Aufbau und Inhalte	<p>Module:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Führung und Management an Schulen und Bildungsinstitutionen - Theorie und Praxis der Schulentwicklung - Personalmanagement an Bildungsinstitutionen - Kommunikation und Führung - Qualitätsmanagement an Schulen - Unterrichtsentwicklung - Theorie und Praxis mediengestützten Lernens - BWL-Grundlagen unter besonderer Berücksichtigung des Controllings von Bildungsinstitutionen - Rechtliche Grundlagen - Führung und Management an Schulen und Bildungsinstitutionen – Vertiefung - Kommunikation und Führung – Vertiefung - Gesellschaftliche Kontextualisierung von Schule: Diversität - Gesellschaftliche Kontextualisierung von Schule: Gewaltprävention - Öffentlichkeitsarbeit für Bildungsinstitutionen - Projektarbeit und Seminar zur Projektarbeit - Wissenschaftliches Arbeiten und Forschungsmethodik - Seminar zur Master Thesis - Master Thesis <p>Neben der Absolvierung des zweijährigen Master-Programms besteht die Möglichkeit der Absolvierung des einjährigen Certified Programs:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Führung und Management an Schulen und Bildungsinstitutionen - Theorie und Praxis der Schulentwicklung - Personalmanagement an Bildungsinstitutionen - Kommunikation und Führung - Qualitätsmanagement an Schulen - Unterrichtsentwicklung - Theorie und Praxis mediengestützten Lernens - BWL-Grundlagen unter besonderer Berücksichtigung des Controllings von Bildungsinstitutionen
Arbeitsweisen	Um den Anforderungen eines berufsbegleitenden Studiums bestmöglich nach zu kommen, ist die Zahl der Präsenzvorlesungen in Krems reduziert. Stattdessen werden die einzelnen Module in einem Blended Learning-Modus angeboten, der einen sinnvollen Mix aus Präsenzphasen, Selbststudium und betreutem Online-Lernen vorsieht. Die Online-Phasen werden über eine Lernplattform begleitet, die gleichzeitig

	als organisatorische „Schaltzentrale“ des Lehrgangsmanagements dient. Für die einzelnen Module werden didaktisch-methodische Konzepte ausgearbeitet, die optimal zum dargebotenen Inhalt und zu den Zielen des Moduls passen.
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> - Abgeschlossenes Hochschulstudium bzw. nach Maßgabe ausländischer Studienvorschriften abgeschlossenes gleichwertiges Universitäts- oder Fachhochschulstudium, oder - abgeschlossenes Lehramtsstudium an einer inländischen Pädagogischen Akademie bzw. gleichwertiger ausländischer Abschluss, oder - eine gleichzuhaltende Qualifikation unter folgenden Bedingungen: allgemeine Hochschulreife (Matura, Abitur, Studienberechtigungsprüfung), zweijährige einschlägige Berufserfahrung in adäquater Position, Mindestalter von 24 Jahren, oder - eine gleichzuhaltende Qualifikation unter folgenden Bedingungen: KEINE allgemeine Hochschulreife (Matura, Abitur, Studienberechtigungsprüfung), fünfjährige einschlägige Berufserfahrung in adäquater Position, Mindestalter von 24 Jahren.
Abschlüsse	„Educational Leadership“ ist ein berufsbegleitender Studiengang, der mit dem akademischen Grad „Master of Arts“ abschließt. 90 ECTS Certified Programm: 30 ECTS
Umfang und Kosten	Masterprogramm: 4 Semester, 9100,- EUR Certified Program: 2 Semester, 6000,- EUR
Träger	Donau Universität Krems

Pädagogische Hochschule Tirol: MA „Schulmanagement“

http://ph-tirol.ac.at/sites/pht.tsn.at/files/upload_soa/2013_MAS_SMM_Informationenblatt.pdf

Ziel	Ziel dieses Lehrgangs ist es, Schulleiter/innen und angehende Führungskräfte von Bildungseinrichtungen zum professionellen Führen und nachhaltigen Entwickeln von Bildungseinrichtungen zu befähigen. Es gilt die für die Führungspositionen erforderlichen pädagogischen, funktionsbezogenen, sozialen und vor allem personalen Kompetenzen nachhaltig zu entwickeln, zu fördern und zu professionalisieren und damit die Qualität der Bildungseinrichtungen wie auch Bildungsregionen und somit des Bildungssystems zu stärken und zu steigern.
Zielgruppe	Der Lehrgang richtet sich an Nachwuchsführungskräfte, Schulleiter/innen aller Schularten sowie Personen der Schulaufsicht, des Qualitätsmanagements im Bildungsbereich und Lehrende an Pädagogischen Hochschulen mit abgeschlossenem Lehramtsstudium, aufrechtem Dienstverhältnis und mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufserfahrung.
Aufbau und Inhalte	Stufe 1: Hochschullehrgang (60 ECTS) mit Abschluss „akademische/r Schulmanager/in“ Master-Lehrgang der PHT in Kooperation mit der Universität Innsbruck (60 ECTS)
Arbeitsweisen	Der Lehrgang wird berufs begleitend durchgeführt. Die Präsenzphasen werden in geblockter Form mit Abendeinheiten organisiert und finden in der unterrichtsfreien Zeit statt.
Voraussetzungen	Keine Angabe
Abschlüsse	Keine Angabe
Umfang und Kosten	Insgesamt 120 ECTS, Der Hochschullehrgang (Stufe 1) ist auf jeden Fall kostenfrei. Hinsichtlich möglicher finanzieller Beiträge für den weiterführenden Masterlehrgang (Stufe 2) werden bedingt durch die aktuelle Gesetzesänderung derzeit Verhandlungen mit der Universität Innsbruck geführt: Findet der Masterlehrgang an der PHT statt, wird er kostenfrei sein. Werden diese Lehrveranstaltungen an der Universität angeboten, sind Kosten bis maximal € 500.- pro Semester möglich.
Träger	Pädagogische Hochschule Tirol, Pädagogischen Hochschule Vorarlberg, der Pädagogischen Hochschule Salzburg, Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

Pädagogische Hochschule Oberösterreich: Masterstudienlehrgang “Bildungsmanagement und Schulentwicklung”

<http://www.ph-ooe.at/en/fort-weiterbildung/lehrgangsangebote/mlg-bildungsmanagement.html>

Ziel	<p>In der europäischen Bildungslandschaft gewinnen Dezentralisierung und Autonomisierung mehr und mehr an Bedeutung. Aus diesem Grund ändert sich das Aufgabenprofil von Führungskräften im Bildungswesen. Sowohl der Aspekt des Bildungsmanagements, als auch der Aspekt der Schulentwicklung verdienen in der Lehrer/innenbildung und in erziehungswissenschaftlichen Studiengängen verstärkte Aufmerksamkeit, da diese Bereiche zunehmend an Bedeutung für Berufe in Bildung, Erziehung und Ausbildung gewinnen.</p> <p>Die Ausbildung ist ein moderner und professioneller Masterlehrgang für leitendes Personal im Bildungswesen, der die TeilnehmerInnen auf die immer größer werdende Komplexität und auf die Anforderungen für Führungskräfte adäquat vorbereitet.</p> <p>Erwerbbarer Kernkompetenzen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildungseinrichtungen professionell leiten • Bildungseinrichtungen evaluieren und weiterentwickeln • Unterricht mit den neuesten Lehr- und Lernmethoden initiieren und begleiten • sozial- und lösungskompetent agieren <p>Die Entwicklung von Wissen und Verstehen, die Fähigkeit zu reflektieren, analysieren und evaluieren sind qualitativ hochwertige „Learning Outcomes“ dieses Lehrganges, die in allen Modulen erworben werden. AbsolventInnen dieses Lehrganges werden somit befähigt, eine leitende Funktion in Bildungsinstitutionen (schulisch oder außerschulisch) zu übernehmen und diese dementsprechend weiter entwickeln zu können.</p>
Zielgruppe	Pädagogisches Personal, das leitende Funktionen wie z.B. ARGE-Leitung, Schulleitung, Schulaufsicht innehat bzw. anstrebt
Aufbau und Inhalte	<p>4 Pflichtmodule á 10 Credits = 40, 5 Wahlpflichtmodule á 10 Credits = 50, Masterarbeit = 30, Gesamter Arbeitsaufwand = 120</p> <p>Pflichtmodule:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Organisationsmanagement - Personalmanagement - Lehr- und Lernmanagement - Bildungsforschung <p>Wahlpflichtmodule:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schulentwicklung - Interkulturelle Erziehung - Reformpädagogik - Trends im europäischen Bildungswesen - Inklusive Pädagogik - Mediation und Konfliktregelung - Diagnose und Beratung - Sprachen und Kulturen in Europa
Arbeitsweisen	Keine Angabe
Voraussetzungen	Für die Zulassung zum Studium sind die allgemeine Hochschulreife und der erfolgreiche Abschluss eines pädagogischen Studiums (Lehramtsstudium oder Hochschulstudium) von mindestens 6 Semestern (180 EC) erforderlich.
Abschlüsse	Master of Arts (MA)
Umfang und Kosten	Dauer: 6 Semester, ECTS: 120, Kosten: € 5.150,00, drei Zahlungsraten jeweils zu Beginn des Schuljahres.
Träger	Pädagogische Hochschule Oberösterreich

**Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz,
Privatuniversität Schloss Seeburg: „European Master of
Educational Management“**

<http://www.phdl.at/?id=1219>

http://www.uni-seeburg.at/Educational_Management.363.0.html

Ziel	The Educational Management program meets the needs of both academics and working professionals who want to advance their careers: it is designed to enhance professional ability to meet the dynamic needs of modern educational organizations and academic institutions. The program features a curriculum with both practical business concepts and active research, rather than a purely theoretical approach to educational management.
Zielgruppe	Future leaders of educational institutions in the fields of early childhood, secondary, vocational, adult, continuing or higher education and other related sectors on a national or international level.
Aufbau und Inhalte	The European Master of Educational Management program is a graduate program with a total of 120 ECTS credit points which can be completed in four full-time semesters. Module 1: Framework of Educational Management Module 2: Pedagogy I Module 3: Pedagogy II Module 4: Educational Management I Module 5: Educational Management II Module 6: Leadership in Educational Institutions I Module 7: Leadership in Educational Institutions II Module 8: Research Methods Module 9: Application-oriented Module I Module 10: Application-oriented Module II Module 11: Master Thesis
Arbeitsweisen	It offers a blended learning format combining the advantages of experiential onsite instruction with virtual (online) learning phases to achieve an optimal "blend", depending on the content and learning outcomes of each course.
Voraussetzungen	Bachelor's degree or equivalent academic qualification with a minimum of 180 ECTS credit points from a recognized university or institution of higher education (preferably in economics, business administration, management studies, educational science, teacher training or related field). Complete application documents including a personal motivation letter. Proof of sufficient knowledge of English (TOEFL, IELTS or similar); please contact program management for options. Work experience in the field of education is a plus.
Abschlüsse	Master of Education
Umfang und Kosten	The program can be completed in 4 full-time semesters. Tuition = 7200 EUR (4 semesters, total), 1800 EUR each semester. • One-time (non-refundable) Application Fee 250 EUR. • On-time Thesis Examination Fee 250 EUR.
Träger	Hochschule für Angewandtes Management, RPIVA-Riga Teacher Training and Educational Management Academy, Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz, Privatuniversität Schloss Seeburg.

Donau-Universität Krems: MA „Bildungsmanagement“

<http://www.donau-uni.ac.at/de/studium/bildungsmanagement/index.php>

Ziel	Der Universitätslehrgang Bildungsmanagement vermittelt den Studierenden Managementkompetenzen für effizientes und verantwortungsvolles Handeln im Bildungsbereich, welches die besonderen ethischen, ökonomischen und politischen Anforderungen berücksichtigt. Die Studierenden werden so in die Lage versetzt, optimale organisatorische Rahmenbedingungen für Lehr-Lern-Prozesse zu schaffen. Sie lernen Entwicklungsstrategien zu planen und umzusetzen und so die Zukunftsfähigkeit von Bildungseinrichtungen zu sichern. Dabei gilt es, Herausforderungen auf personeller und organisationaler Ebene zu begegnen, sowie die aktuellen gesellschaftlichen, demographischen und technischen Veränderungsprozesse aufzunehmen.
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Bildungseinrichtungen (öffentlichen und privatwirtschaftlichen) sowie Bildungsverantwortliche in Unternehmen und Organisationen, z.B. in unternehmensinternen Weiterbildungseinheiten. Insbesondere Personen die bereits über Erfahrungen mit Leitungs- und Führungsaufgaben verfügen bzw. sich mit einer wissenschaftlich fundierten Ausbildung darauf vorbereiten möchten.
Aufbau und Inhalte	Managementkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> - Einführung ins Bildungsmanagement - Qualitäts und Prozessmanagement - Bildungsmarketing und PR - Gender und Diversity Management - Bildungscontrolling und Budgetierung - Rechtliche Grundlagen Entwicklungscompetenz: <ul style="list-style-type: none"> - Personalentwicklung - Organisationsentwicklung - Neue Medien in der Bildung - Lebensbegleitendes Lernen – Szenarien und Perspektiven Führungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> - Leitung und Führung - Kommunikation und Ethik - Seminar zu Forschungsmethoden - Projektarbeit - Seminar zur Master Thesis - Master Thesis
Arbeitsweisen	Alle Lehrveranstaltungen im Universitätslehrgang Bildungsmanagement werden im Blended Learning-Format angeboten. Die Präsenzphasen werden dabei von mehrwöchigen, tutoriell über eine Lernplattform betreuten Online-Phasen begleitet.
Voraussetzungen	(1) Abschluss eines Hochschulstudiums (mindestens auf Bachelor-Niveau) oder ein Abschluss eines vergleichbaren Niveaus (z.B. einer Pädagogischen Akademie) sowie in beiden Fällen eine einschlägige mindestens einjährige berufliche Tätigkeit oder (2) Nachweis einer dem Punkt 1 vergleichbaren Qualifikation, wie folgt: a) Hochschulzugangsberechtigung (Matura, Abitur, Studienberechtigungsprüfung oder Vergleichbares) und eine einschlägige mindestens 5-jährige berufliche Tätigkeit oder b) ohne Hochschulzugangsberechtigung eine einschlägige mindestens 9-jährige berufliche Tätigkeit. In beiden Fällen können auch Aus- und Weiterbildungszeiten eingerechnet werden.
Abschlüsse	Master of Arts
Umfang und	4 Semester, 75 ECTS

Kosten	<p>EUR 9.900,- (zahlbar in bis zu vier Raten)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bei Nachweis einer einschlägigen Aus- und Weiterbildung im Bildungsmanagement gilt eine reduzierte Teilnahmegebühr in Höhe von 7.800,- EUR. Weitere Informationen dazu unter "Anmeldung". - Für die Teilnahme am Seminar zum wissenschaftlichen Arbeiten (für manche Studierende verpflichtend) wird zusätzlich eine Teilnahmegebühr von 280,- EUR erhoben.
Träger	Donau-Universität Krems und Bundesinstitut für Erwachsenenbildung

Pädagogische Hochschule Oberösterreich: Hochschullehrgang „Schulmanagement“

<http://www.ph-ooe.at/schulmanagement.html>

Ziel	<p>Ziel dieses Hochschullehrganges mit Masteroption ist es, die für Führungspersonen im Bildungsbereich erforderlichen pädagogischen, funktionsbezogenen, sozialen und personalen Kompetenzen aufzubauen und weiterzuentwickeln.</p> <p>Das Studium zielt auf Persönlichkeitsbildung und Professionalisierung in der Führungsrolle. Lernerfahrungen und Kompetenzen in diesem Bereich werden integrativ in den einzelnen Modulen ermöglicht und sind wesentliche Elemente des Entwicklungsprozesses während des gesamten Studiums. Der Erwerb von Entwicklungs- und Forschungsexpertise wird einerseits durch eigene Module fundiert vorbereitet und andererseits durch Entwicklungsprojekte in der Schulpraxis und deren Reflexion und Evaluation geübt und vertieft.</p>
Zielgruppe	Die PH OÖ Der Lehrgang richtet sich an Schulleiter/innen und Nachwuchskräfte für die Führung und Leitung von Bildungseinrichtungen im mittleren und höheren Management sowie Personen im Bereich der Schulaufsicht, des Qualitätsmanagements im Bildungsbereich und Lehrende an Pädagogische Hochschulen.
Aufbau und Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Studienabschnitt: <ul style="list-style-type: none"> - Führen und Leiten in Bildungseinrichtungen I - Personalentwicklung und Teamentwicklung I - Qualitätsmanagement und Qualitätsentwicklung - Schul- und Unterrichtsentwicklung I - Außenbeziehung und Öffnung von Bildungseinrichtungen - Forschungsmethoden und Forschungspraxis I 2. Studienabschnitt: <ul style="list-style-type: none"> - Führen und Leiten in Bildungseinrichtungen II - Personalentwicklung und Teamentwicklung II - Schul- und Unterrichtsentwicklung II - Forschungsmethoden und Forschungspraxis II - Spezialisierungsbereiche - Aktuelle Themen und Trends in der Bildungsentwicklung - Freie Studienleistungen - Masterarbeit - Kommissionelle Abschlussprüfung
Arbeitsweisen	Keine Angabe
Voraussetzungen	<p>Masterstudium: Einschlägiges, abgeschlossenes mindestens sechssemestriges Studium an einer postsekundären oder tertiären Bildungseinrichtung und mindestens fünfjährige einschlägige Berufserfahrung.</p> <p>Hochschullehrgang: Einschlägiges, abgeschlossenes mindestens sechssemestriges Studium an einer postsekundären oder tertiären Bildungseinrichtung und mindestens fünfjährige einschlägige Berufserfahrung oder abgeschlossene BAKIP- oder BASOP- Ausbildung oder gleichwertige Ausbildung und mindestens fünfjährige einschlägige Berufserfahrung.</p>
Abschlüsse	<p>Hochschullehrgang mit Abschluss „akademische/r Schulmanager/in.“</p> <p>Hochschullehrgang mit universitärem Master-Abschluss „Master of Arts“</p>
Umfang und Kosten	<p>Hochschullehrgang (60 EC) 4 Semester (maximal 8 Semester)</p> <p>Hochschullehrgang mit Masterabschluss (120 EC) 6 Semester (maximal 12 Semester)</p> <p>Für die Teilnehmenden fallen keine Lehrgangskosten an. Für Reise-,</p>

	Verpflegungs- und Aufenthaltskosten kommen die Teilnehmenden selber auf.
Träger	Die PH OÖ hat im Auftrag des BMUKK diesen Hochschullehrgang in Kooperation mit der Johannes Kepler Universität Linz entwickelt. Weitere Kooperationspartner sind die PH Linz, die PH NÖ und das Institut für Bildungsmanagement und Bildungsökonomie der PH Zug.

ARGE Bildungsmanagement Wien: Masterlehrgang „Supervision, Coaching und Organisationsentwicklung“

www.bildungsmanagement.at

http://www.bildungsmanagement.ac.at/index_supervision.shtml

http://www.bildungsmanagement.ac.at/download/curricula_aktuell/curriculum_supervision_aktuell.pdf

<p>Ziel</p>	<p>Erwerb professioneller Beratungskompetenz in den Methoden Supervision, Coaching und Organisationsentwicklung (OE) mit dem Ziel Problemsituationen aus dem Zusammenspiel zwischen den Persönlichkeiten der MitarbeiterInnen und der KundInnen auf der einen Seite und der Organisationsdynamik auf der anderen Seite zu verstehen.</p> <p><i>Verknüpfung von Person und Funktion.</i> Alternative Problemlösungen zu finden, die für alle Beteiligten neue Perspektiven eröffnen und das Beziehungs-, Lebens und Arbeitsklima verbessern.</p> <p><i>Neue Sichtweisen führen zu veränderten Handlungsstrategien.</i> Die Kooperations- und Konfliktfähigkeit aller Beteiligten zu erhöhen und damit die persönliche und berufliche Handlungskompetenz zu erweitern.</p> <p><i>Optimierung von Kompetenzen.</i></p> <p>Hauptzielsetzung der Ausbildung ist die Entwicklung von Fachkompetenz, Identität und professionellem Handeln als BeraterIn. Die AbsolventInnen des Universitätslehrgangs sind qualifiziert zur Ausübung/Anwendung von:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einzel-, Team- und Gruppensupervision - Einzel- und Teamcoaching für Personen in Leitungspositionen in Profit- und Nonprofit-Unternehmen - Coaching für Personen in beruflichen Veränderungen, Neuorientierung und Krisensituationen - Methoden der Organisationsentwicklung, insbesondere Teamentwicklung, Projektentwicklung, Change Management, Prozessgestaltung in Großgruppen, Organisationsanalyse, Strategieentwicklung, Wissens- und Qualitätsmanagement etc. <p>Aufgrund dieser Qualifikation sind die AbsolventInnen befähigt, die Methoden Supervision, Coaching und Organisationsentwicklung freiberuflich und organisationsintern auszuüben.</p>
<p>Zielgruppe</p>	<p>Die Ausbildung wendet sich an Personen aus Wirtschafts- und Gesundheitsberufen, TrainerInnen und BeraterInnen, Personen in Management- und Leitungsfunktionen in Profit- und Nonprofit-Unternehmen sowie Personen aus sozialen, pädagogischen und therapeutischen Berufen – alle mit einschlägigen Erfahrungen in der Praxis und Erfahrungen mit der Arbeit in Organisationen.</p>
<p>Aufbau und Inhalte</p>	<p>Fachausbildung „Akademische/r Supervisorin, Coach & Organisationsberaterin“.</p> <p>Umfang: 5 Semester, 723 Stunden Gesamtumfang</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Blocklehrveranstaltungen: 19 Workshops / 41 Tage 2. Praxissupervision / Praxisseminare: 130 Stunden 3. Lehrsupervision im Gruppensetting: 20 Stunden 4. Lehrsupervision im Einzelsetting: 30 Stunden 5. Lernsupervision im Einzel- und Mehrpersonensetting: 75 Stunden 6. Projektarbeit 7. Peergruppenarbeit 45 Stunden

	<p>Masterprogramm / Upgrade „Master of Science – MSc (Supervision, Coaching & Organisationsentwicklung)“</p> <p>Umfang: 1 Semester (Forschungssemester), aufbauend auf den Inhalten des Abschlusses „Akademische/r SupervisorIn, Coach & OrganisationsberaterIn“</p> <p>1. Blocklehrveranstaltungen 4 Workshops / 7 Tage</p> <p>2. Masterseminar 10 Stunden</p> <p>3. MasterThesis</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erwerb professioneller Beratungskompetenz in den drei Methoden Supervision, Coaching & Organisationsentwicklung - Entwicklung von Identität in der persönlichen Rolle als BeraterIn - Durchführung von Einzel-, Team- und Gruppensupervisionen, von Einzel- und Teamcoaching - Methoden der Organisationsentwicklung in freiberuflicher und organisationsinterner Form
Arbeitsweisen	<p>Vertiefung und Einübung der Methodik, Entwicklung von Professionalität und Identität als BeraterIn</p> <p>Eigenständige Durchführung von Supervisionsprozessen im Einzel- und Mehrpersonensetting Einzel- und Gruppensetting, Reflexion der Supervisionspraxis</p> <p>Selbstorganisierte Studiengruppen parallel zu den Ausbildungsseminaren</p>
Voraussetzungen	<p>Laut ÖVS Standards für die Fachausbildung. Hochschulabschluss oder gleichwertige Qualifikationen (Matura und mind. 3 Jahre Berufserfahrung) für das Masterprogramm.</p>
Abschlüsse	<p>Fachausbildung „Akademische/r Supervising, Coach & OrganisationsberaterIn“</p> <p>4 Prüfungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dokumentation einer Supervisions- / Coaching-Sitzung oder eines Supervisions- / Coaching-Prozesses - Dokumentation und Präsentation eines OE-Prozesses / OE-Projektes - Dokumentation und Präsentation der Feldforschung - Kommissionelle Abschlussprüfung <p>Lehrgangsabschluss: Projektarbeit, Dokumentation und Präsentation, Absolvierung aller Lehrgangsinhalte und Prüfungen. Abschluss mit der universitären Bezeichnung „Akademische/r SupervisorIn, Coach & OrganisationsberaterIn“ 60 ECTS</p> <p>Masterprogramm / Upgrade „Master of Science – MSc (Supervision, Coaching & Organisationsentwicklung)“</p> <p>Abschluss: Approbation der MasterThesis und Masterprüfung / Defensio.</p> <p>Abschluss mit dem akademischen Grad „Master of Science – MSc (Supervision, Coaching & Organisationsentwicklung)“ 90 ECTS</p>
Umfang und Kosten	<p>Fachausbildung: 5 Semester. Masterprogramm: 1 Semester.</p> <p>Kosten auf Anfrage.</p>
Träger	<p>ARGE Bildungsmanagement Wien</p>

ARGE Bildungsmanagement Wien: Universitätslehrgang „Mediation und Konfliktregelung“

http://www.bildungsmanagement.ac.at/index_mediation_konfliktregelung.shtml

Ziel	Ziel des Lehrgangs ist die Ausbildung in professionellem Konfliktmanagement nach universitären Standards als Erweiterung bestehender Berufsqualifikation oder als eigenständige Berufstätigkeit u.a. in den Bereichen: Familienmediation, Wirtschaftsmediation, Umweltmediation, Schulmediation, Interkulturelle Mediation, etc. Der gesamte Lehrgang ist berufsbegleitend organisiert und praxisorientiert.
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Personen mit abgeschlossenen Ausbildungen in psychosozialen und pädagogischen Berufen, in Beratungs- und Gesundheitsberufen • Führungskräfte, UnternehmerInnen, UnternehmensberaterInnen, PersonalleiterInnen • RechtsanwältInnen, NotarInnen, WirtschaftstreuhandInnen • PsychologInnen, PsychotherapeutInnen • Betriebsräte, politische EntscheidungsträgerInnen, etc.
Aufbau und Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Fachausbildung »Mediation & Konfliktregelung« Anwendungsorientierte Grundlagen, Theoretische Grundlagen, Anwendungsfelder und Methoden der Mediation 2. Upgrade »Akademische/r MediatorIn« 3. Masterprogramm / Upgrade
Arbeitsweisen	Alle Lehrveranstaltungen im Universitätslehrgang Bildungsmanagement werden im Blended Learning-Format angeboten. Die Präsenzphasen werden dabei von mehrwöchigen, tutoriell über eine Lernplattform betreuten Online-Phasen begleitet.
Voraussetzungen	Keine Angabe
Abschlüsse	<ol style="list-style-type: none"> 1. Abschluss nach dem Bundesmediationsgesetz mit Diplom »Zertifizierte/r MediatorIn« Dauer: 3 Semester, Listeneintragung beim BM für Justiz 2. Abschluss »Akademische/r MediatorIn« Dauer: 1 Semester (<i>verschränkt mit dem Masterprogramm</i>) 3. Abschluss »Master of Science – MSc (Mediation und Konfliktregelung)« Dauer: 1 Semester, <i>Zulassung</i>: Hochschulabschluss oder gleichwertige Qualifikationen (Matura und mind. 3 Jahre Berufserfahrung)
Umfang und Kosten	<ol style="list-style-type: none"> 1. Fachausbildung »Mediation & Konfliktregelung« 35,5 ECTS 2. Upgrade »Akademische/r MediatorIn« 60 ECTS 3. Masterprogramm / Upgrade 90 ECTS <p>1. Abschluss / Fachausbildung: „Zertifizierte/r MediatorIn“ € 4.670,- 3-semesterige Ausbildung € 200,- zzgl. Prüfungsgebühr Anmeldegebühr € 500,- 3 Semesterraten zu je € 1.390,- Prüfungsgebühren € 200,-</p> <p>2. Abschluss / Upgrade: „Akademische/r MediatorIn“ Für ARGE AbsolventInnen: 1 Semester € 2.157,- Prüfungsgebühren € 400,- Für Gaststudierende mit absolvierter Mediationsausbildung nach ZivMediatGesetz: 1-semesteriges Upgrade € 2.657,- Prüfungsgebühren € 400,-</p> <p>3. Abschluss / Masterprogramm: „Master of Science – MSC (Mediation & Konfliktregelung)“ 1 Semester € 3.160,- zzgl. Masterprüfungsgebühr (Begutachtung der MasterThesis & Masterprüfung) € 750,-</p>
Träger	ARGE Bildungsmanagement Wien

**ARGE Bildungsmanagement Wien: Universitätslehrgang
„Coaching, Organisationsentwicklung und Personalentwicklung“**

http://www.bildungsmanagement.ac.at/index_coaching_organisationsentwicklung.shtml

Ziel	Der Lehrgang befähigt zur Durchführung der Beratungsmethoden »Coaching, Organisationsentwicklung und Personalentwicklung« in Wirtschaftsunternehmen, Nonprofit-Organisationen, Organisationen der öffentlichen Verwaltung etc. Die TeilnehmerInnen erwerben Professionalität für das Angebot externer, selbständiger Beratung sowie zur Gestaltung interner Beratung im Rahmen ihrer Berufstätigkeit.
Zielgruppe	Der Lehrgang wendet sich an: <ul style="list-style-type: none"> • Fach- und Führungskräfte aus Organisationen, die mit Führung, Management, Personalentwicklung, Planung, Marketing, Projektmanagement, Qualitätsmanagement etc. beauftragt sind. • MitarbeiterInnen von Dienstleistungsunternehmen, von Aus- und Weiterbildungsorganisationen, aus der öffentlichen Verwaltung, von Sozial- und Bildungseinrichtungen, aus der Industrie und aus Non-Profitunternehmen, von Kultur- und Freizeitbetrieben, IT-Unternehmen, Trainings- und Beratungsunternehmen, Therapieeinrichtungen, kirchlichen Organisationen etc. • Personen aus Wirtschafts- und Gesundheitsberufen, sozialen, pädagogischen und therapeutischen Berufen, selbständige TrainerInnen und BeraterInnen, PsychotherapeutInnen, PsychologInnen, Lebens- und SozialberaterInnen, Bildungs- und BerufsberaterInnen etc.
Aufbau und Inhalte	<p>Fachausbildung »Coaching, Organisationsentwicklung & Personalentwicklung«</p> <ul style="list-style-type: none"> • Coaching, OE und PE – Beraten und Führen /<i>Startseminar</i> • Grundlagen des Coaching – Vom Kontakt zum Kontrakt • Grundlagen systemischer Gesprächsführung 1 • Grundlagen systemischer Gesprächsführung 2 • Wissenskulturen • Teamentwicklung • Führungskräftecoaching – organisationsbezogenes Coaching • Die Kunst der Organisationsberatung /Gestaltung der Projektarchitektur • Feldforschung und Analyse / Organisationen • Organisationskultur • Methoden der OE: Workshops gestalten und leiten • Wissens- und Innovationsmanagement • Krisen und Konflikte in Veränderungsprozessen / Management von Instabilität • Großgruppenarbeit • Strategieentwicklungsprozesse gestalten • Einführung in die Personalentwicklung • Methoden und Instrumente der Personalentwicklung / Recruiting • Management Development • Gesellschafts- und Kulturtheorie • Organisationsentwicklungsprojekte erfolgreich abschließen: Evaluation, Qualitätssicherung und Nachhaltigkeit /<i>Abschlussseminar</i> • Abschluss: Projektpräsentation /Kommissionelle Abschlussprüfung <p>Masterprogramm / Upgrade</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftliche Techniken • Qualitative & Quantitative Forschungsmethoden I • Qualitative & Quantitative Forschungsmethoden II • Themenfindung und Richtlinien für die MasterThesis • Masterseminar

	• MasterThesis und Masterprüfung
Arbeitsweisen	Keine Angabe
Voraussetzungen	Fachausbildung »Coaching, Organisationsentwicklung & Personalentwicklung« <i>Zulassung</i> : Berufsausbildung mit mehrjähriger Berufserfahrung Masterprogramm / Upgrade <i>Zulassung</i> : Hochschulabschluss oder gleichwertige Qualifikationen (Matura und mind. 3 Jahre Berufserfahrung).
Abschlüsse	Abschluss mit »Akademische/r Coach, OrganisationsberaterIn und PersonalentwicklerIn« - 60 <i>ECTS</i>) (universitäre Bezeichnung) Abschluss mit »Master of Science - MSc (Coaching, Organisationsentwicklung & Personalentwicklung)« - 90 <i>ECTS</i>)
Umfang und Kosten	Fachausbildung »Coaching, Organisationsentwicklung & Personalentwicklung 3 Semester Masterprogramm / Upgrade 1 Semester 1. Fachausbildung »Coaching, Organisationsentwicklung & Personalentwicklung« € 7.640,- 3-semesterige Ausbildung € 600,- zzgl. Prüfungsgebühren Anmeldegebühr € 680,- 3 Semesterraten zu je € 2.320,- Prüfungsgebühren € 600,- 2. Upgrade: »Master of Science - MSc (Coaching, Organisationsentwicklung & Personalentwicklung)« • Für ARGE AbsolventInnen 1 Semester € 3.160,- zzgl. Masterprüfungsgebühr € 750,-
Träger	ARGE Bildungsmanagement Wien

ARGE Bildungsmanagement Wien: Universitätslehrgang „Projektmanagement“

http://www.bildungsmanagement.ac.at/index_projektmanagement.shtml

Ziel	Der Lehrgang vermittelt Schlüsselqualifikationen des modernen Projektmanagements nach aktuellen State-of-Art Standards. Die AbsolventInnen erwerben umfangreiches Fachwissen, Methoden und Techniken zur Durchführung von Projekten in allen Unternehmensbereichen.
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte aus Profit- und Non-Profit-Unternehmen mit Projektauftrag und Projektverantwortung • ProjektleiterInnen und ManagerInnen • MitarbeiterInnen mit Projektverantwortung • OrganisationsentwicklerInnen, TrainerInnen und ProzessmanagerInnen, die als projektbegleitende BeraterInnen tätig sind • Führungskräftenachwuchs projektorientierter Unternehmen
Aufbau und Inhalte	<p>Fachausbildung »Projektmanagement«</p> <ul style="list-style-type: none"> • Management und Unternehmensführung / Grundlagen des Projektmanagements <p><i>Startseminar</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Von der Idee zum Projekt: Professionelle Gestaltung des Projektstarts • Führungskompetenz in Projekten • Projektplanung • IT-Unterstützung im Projektmanagement • Projektmeetings leiten und Besprechungen moderieren • Wissenskulturen • Feldforschung und Analyse /Organisationen • Gesprächsführungstechniken und Verhandlungsführung • Konflikt- und Krisenmanagement in Projekten • Die Ausbildungsgruppe als Projektteam • Managerial Accounting: Wirtschaftliche Grundlagen des Projektmanagements • Steuerung von Changeprojekten / Leadership / nützliche Beratungsmodelle für ProjektmanagerInnen • Kompetenter Umgang mit Macht, Widerstand, Emotionen bei Projekten • Das projektorientierte Unternehmen und Steuerung von Projektportfolios • Projektmanagement in der Praxis • Projektkommunikation und Projektmarketing • Wissens- und Innovationsmanagement • Internationales Projektmanagement • Gesellschafts- und Kulturtheorie • Projekte erfolgreich abschließen: Evaluation, Qualitätssicherung <p>Nachhaltigkeit</p> <p><i>Abschlussseminar</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Abschluss: Projektpräsentation /Kommissionelle Abschlussprüfung <p>Masterprogramm / Upgrade</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftliche Techniken • Qualitative & Quantitative Forschungsmethoden I • Qualitative & Quantitative Forschungsmethoden II • Themenfindung und Richtlinien für die MasterThesis • Masterseminar • MasterThesis und Masterprüfung
Arbeitsweisen	Keine Angabe
Voraussetzungen	<p><i>Fachausbildung Projektmanagement Zulassung:</i> Berufsausbildung, 3 Jahre Berufserfahrung</p> <p><i>Masterprogramm / Upgrade Zulassung:</i> Hochschulabschluss oder</p>

	gleichwertige Qualifikationen (Matura und mind. 3 Jahre Berufserfahrung)
Abschlüsse	Abschluss mit »Akademische/r ProjektmanagerIn« (universitäre Bezeichnung) - 60 ECTS Abschluss mit »Master of Arts - M.A. (Projektmanagement)« - 90 ECTS
Umfang und Kosten	Fachausbildung Projektmanagement 3 Semester Masterprogramm / Upgrade 1 Semester 1. Fachausbildung: „Akademische/r ProjektmanagerIn“ € 7.430,- 3-semesterige Ausbildung € 600,- zzgl. Prüfungsgebühren Anmeldegebühr € 605,- 3 Semesterraten zu je € 2.275,- Prüfungsgebühren € 600,- 2. Upgrade: “Master of Arts – M.A. (Projektmanagement)” • Für ARGE-AbsolventInnen 1 Semester € 3.160,- zzgl. Masterprüfungsgebühr € 750,-
Träger	ARGE Bildungsmanagement Wien

ARGE Bildungsmanagement Wien: Universitätslehrgang „Leadership und Soziales Management“

http://www.bildungsmanagement.ac.at/index_sozialmanagement.shtml

Ziel	<p>Der Lehrgang vermittelt Leadershipqualifikationen für das erfolgreiche Führen von professionellen sozialen Systemen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung von anwendungsorientierten Management-Kenntnissen • Verbindung von wirtschaftlichem Handeln und sozialwirtschaftlicher Berufsfeldorientierung • Fähigkeit zur Führung von Organisationen und MitarbeiterInnen • Auseinandersetzung mit der beruflichen Rolle und den persönlichen Ressourcen • Vermittlung von praktischen Werkzeugen zur Erhöhung der eigenen Professionalität
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte aus den Bereichen Sozial- und Gesundheitsorganisationen, NGO's, Betreuung und Pflege, Bildung, psychosoziale Arbeit etc. • Führungskräfte aus steuernden und koordinierenden Verwaltungsbehörden der Länder & Gemeinden mit Verantwortung für Dienstleistungen • BeraterInnen mit Schwerpunkten in Non-Profit-Organisationen • BeraterInnen mit Schwerpunkten in Non-Profit-Organisationen
Aufbau und Inhalte	<p>Fachausbildung »Leadership & Soziales Management«</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leadership und Soziales Management /<i>Startseminar</i> • Selbstmanagement – sich selbst führen • Grundlagen des Projektmanagements – Konzepte und Methoden • MitarbeiterInnenführung • Personalmanagement / Arbeits- und Vertragsrecht • Führen von Teams / Moderation • Wissenskulturen • Gesprächsführungstechniken und Verhandlungsführung/Präsentation • Feldforschung und Analyse/Organisationen • Strategische Führung / Strategisches Management • Konfliktmanagement • Managerial Accounting: Finanzmanagement und betriebswirtschaftliches Denken • Leadership & Change Management – den Wandel gestalten • Selbsterfahrung für Führungskräfte • Controlling: planen, steuern, kontrollieren • Qualitätsmanagement und Ethik • Wissens- und Innovationsmanagement • Marketing und Sales für NPO's / Fundraising • Gesellschafts- und Kulturtheorie • Projekte erfolgreich abschließen: Evaluation, Qualitätssicherung und Nachhaltigkeit / <i>Abschlussseminar</i> • Abschluss: Projektpräsentation/Kommissionelle Abschlussprüfung <p>Masterprogramm / Upgrade</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftliche Techniken • Qualitative & Quantitative Forschungsmethoden I • Qualitative & Quantitative Forschungsmethoden II • Themenfindung und Richtlinien für die MasterThesis • Masterseminar • MasterThesis und Masterprüfung
Arbeitsweisen	Keine Angabe
Voraussetzungen	<p><i>Fachausbildung Leadership und Soziales Management Zulassung:</i> Berufsausbildung und Berufserfahrung in Leitungsfunktionen <i>Masterprogramm / Upgrade Zulassung:</i> Hochschulabschluss oder</p>

	gleichwertige Qualifikationen (Matura und mind. 3 Jahre Berufserfahrung)
Abschlüsse	Abschluss mit »Akademische/r SozialmanagerIn« - 60 ECTS1) (universitäre Bezeichnung) Abschluss mit »Master of Arts - M.A. (Leadership und Soziales Management)« - 90 ECTS1)
Umfang und Kosten	Fachausbildung Leadership und Soziales Management 3 Semester Masterprogramm / Upgrade 1 Semester. 1. Fachausbildung: „Akademische/r SozialmanagerIn“ € 7.800,- 3-semesterige Ausbildung € 600,- zzgl. Prüfungsgebühren Anmeldegebühr € 660,- 3 Semesterraten zu je € 2.380,- Prüfungsgebühren € 600,- 2. Upgrade: „Master of Arts – M. A. (Leadership & Soziales Management)“ Für ARGE AbsolventInnen 1 Semester € 2.960,- zzgl. Masterprüfungsgebühr € 750,-
Träger	ARGE Bildungsmanagement Wien

Pädagogische Hochschule Burgenland: „Schulmanagement-Lehrgang“

<http://www.ph-burgenland.at/ueber/studienangebot/weiterbildung/lehrgaenge/>

Ziel	<p>Ziel des Schulmanagement-Lehrganges ist es, die pädagogischen, funktionsbezogenen, personalen und sozialen Kompetenzen der Führungskräfte an Schulen zu entwickeln und zu fördern und damit die Qualität der Bildungseinrichtungen zu steigern.</p> <p>Die Schulleiter/innen sollen sowohl auf ihre Führungs- und Managementaufgaben als auch auf ihre pädagogischen und administrativen Aufgaben unter besonderer Berücksichtigung der IKT-Kompetenzen vorbereitet werden. Die Berücksichtigung des Gender-Aspekts ist dabei als durchgängiges Prinzip zu erachten.</p> <p>Die Teilnehmer/innen sollen unter ständiger Einbeziehung aktueller gesellschaftlicher, pädagogischer und bildungspolitischer Entwicklungen ihr Wissensmanagement und ihre Handlungskompetenz weiterentwickeln und vertiefen. Dabei sollen sie zu einem professionellen Selbstverständnis als Leiter/in und zu einer dem Berufsethos gerecht werdenden Berufsauffassung gelangen. Durch ihre Reflexionskompetenz sollen sie diese stetig weiterentwickeln können.</p> <p>Schulleiter/innen sollen für die bewusste und professionelle Gestaltung von mittel- und langfristigen Veränderungsprozessen einer standortbezogenen Schulentwicklung mit dem Ziel einer kontinuierlichen Sicherung der Qualität der Schule befähigt werden.</p>
Zielgruppe	Leiter/innen im österreichischen Schulwesen.
Aufbau und Inhalte	<p>Grundmodul: Verpflichtende Themenbereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kommunikation und Führung - Schulentwicklung - Konfliktmanagement - Schul- und Dienstrecht - Schulisches IKT-Management und E-Learning <p>Erweiterungsmodul: wählbare Themenbereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sonderpädagogischer Förderbedarf - Evaluation und Feedback - Administration und Schulverwaltung - Qualitätsmanagement <p>Projektarbeit bzw. Portfolio</p>
Arbeitsweisen	Keine Angabe
Voraussetzungen	Voraussetzungen für die Zulassung zum Schulmanagementlehrgang und somit für die Teilnahme an diesem Lehrgang sind die Ernennung auf eine Planstelle für leitende Funktionen. Weiters werden IKT-Basiskompetenzen vorausgesetzt.
Abschlüsse	Die Beurteilung des Lehrganges lautet – nach erfolgreicher Absolvierung aller Module und der erfolgreichen Präsentation des Portfolios - „mit Erfolg teilgenommen“ bzw. „ohne Erfolg teilgenommen“. Der/Die Teilnehmer/in erhält ein Zertifikat über den Nachweis der erfolgreichen Teilnahme am Schulmanagementlehrgang.
Umfang und Kosten	Der Schulmanagementlehrgang dauert vier Semester. Der Lehrgang hat einen Arbeitsaufwand von 12 ECTS zu umfassen. Kosten: keine Angabe
Träger	Pädagogische Hochschule Burgenland

Pädagogische Hochschule Kärnten: „Lehrgang für schulische Führungskräfte und Management in allen Schultypen“

<http://www.ph-kaernten.ac.at/lehrgaenge/lehrgangliste/>

Ziel	Die Studierenden erhalten eine Kompetenzerweiterung im Bereich Führung (Theorie und Praxis) und lernen die Rolle der Leitungsperson als Motor standortbezogener Schulentwicklung zu verstehen.
Zielgruppe	Keine Angabe
Aufbau und Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Semester: Führungskompetenz 2. Semester: Qualitätsmanagement 1 und schulleiterrelevante Fortbildungen 1 3. Semester: Qualitätsmanagement 2 und schulleiterrelevante Fortbildungen 2 4. Semester: Abschlussmodul
Arbeitsweisen	Keine Angabe
Voraussetzungen	Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Lehrgang ist ein abgeschlossenes Lehramtsstudium, mehrjährige Berufserfahrung und Leitungserfahrung.
Abschlüsse	Nach der ordnungsgemäßen Absolvierung aller Module ist der „Lehrgang für schulische Führungskräfte und Management in allen Schultypen“ erfolgreich abgeschlossen und wird durch ein Lehrveranstaltungszeugnis bestätigt.
Umfang und Kosten	Der Lehrgang wird 4-semesterig geführt und umfasst 4 Module mit insgesamt 12 ECTS. Kosten: keine Angabe
Träger	Pädagogische Hochschule Kärnten

Pädagogische Hochschule Oberösterreich: „Lehrgang Schulmanagement für Schulleiter/innen“

<http://www.ph->

[ooe.at/fileadmin/Daten_PHOOE/Zentren/Bildungsmanagement/Info_SMMSL.2014.pdf](http://www.ph-ooe.at/fileadmin/Daten_PHOOE/Zentren/Bildungsmanagement/Info_SMMSL.2014.pdf)

Ziel	Das Bildungssystem und somit auch die Schulen unterliegen einem ständigen Veränderungsprozess. Um diesem Prozess Rechnung zu tragen, bedarf es einer professionell arbeitenden Schulleitung mit den zentralen Leitkategorien Management und Führung. Die dafür notwendigen umfassenden Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen sollen in den Schulmanagementlehrgängen erworben, vertieft und erweitert werden. Ziel des berufsbegleitenden Lehrganges ist es, die funktionsbezogenen, pädagogischen, sozialen und personalen Kompetenzen von Schulleiter/innen zu fördern und zu entwickeln und damit die Qualität der Bildungseinrichtungen zu steigern.
Zielgruppe	Zielgruppe dieses Lehrganges sind gemäß § 26a (2) LDG ernannte Schulleiter/innen bzw. gemäß § 207 h (4) BDG Inhaber/innen von Leitungsfunktionen. Ihre Ernennung ist zunächst auf einen Zeitraum von 4 Jahren wirksam. Die erfolgreiche Teilnahme am Schulmanagementlehrgang ist ein Teil der Voraussetzung für den Entfall der zeitlichen Begrenzung.
Aufbau und Inhalte	Grundmodul: <ul style="list-style-type: none"> - Kommunikation und Führung - Konfliktmanagement - Personalentwicklung & Unterrichtsbeobachtung / IKT - Schulentwicklung und Schulqualität - Schul- und Dienstrecht Erweiterungsmodul: <ul style="list-style-type: none"> - Teamentwicklung und Projektmanagement / IKT Wahlpflichtfächer
Arbeitsweisen	148 Präsenzeinheiten in Seminarstruktur, 36 Einheiten betreute Individualphase, 162 Echtstunden Selbststudium.
Voraussetzungen	Keine Angabe
Abschlüsse	Der vollständige Präsenzplan wird an die Lehrgangsleitung der PH übermittelt und bildet die Grundlage des bestätigten Abschlusses des Schulmanagementlehrganges in Form eines Lehrgangszertifikats. Dieses ist nach Weiterreichung an den Landesschulrat (beglaubigte Kopie) die Grundlage für eine unbefristete Ernennung zur Schulleiterin / zum Schulleiter.
Umfang und Kosten	Der Lehrgang hat eine Wertigkeit von 12 European Credits (EC) mit einem Arbeitsaufwand von 300 Arbeitsstunden Kosten: keine Angabe
Träger	Pädagogische Hochschule Oberösterreich

Pädagogische Hochschule Wien: Lehrgang „Schulmanagement AHS & BBS“

<http://www.phwien.ac.at/index.php/hochschullehrgaenge-fortbildungsangebot/lehrgaenge>

Ziel	Ziel des Lehrgangs ist es, die pädagogischen, funktionsbezogenen, sozialen und personalen Kompetenzen von Schulleiter/innen zu entwickeln und zu fördern und damit die Qualität in Bildungseinrichtungen zu steigern. Die Leiter/innen erwerben und vertiefen Kenntnisse und Fähigkeiten sowohl im Hinblick auf ihre organisatorisch-administrativen Managementaufgaben als auch im Hinblick auf ihre pädagogischen und personalführenden Aufgaben im Sinne von Leadership. Der Gender-Aspekt wird im Lehrgang als durchgängiges Prinzip beachtet.
Zielgruppe	Direktor/innen, Direktorstellvertreter/innen, Abteilungsleiter/innen, Abteilungsvorstände, Fachvorstände und Erziehungsleiter/innen
Aufbau und Inhalte	<p><i>Grundmodul:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kernseminare(Pflicht) • Start Up • Personalführung und Kommunikation • Schul- und Qualitätsentwicklung • Round Up • Fokuseminar/e (Pflicht) • Rechtssicherheit als Schulleitung (Pflicht) • Praxisreflexion (Pflicht) <p><i>Erweiterungsmodul:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Beobachtung von Unterricht und Feedback (Pflicht) • Handlungssicherheit in Wirtschaftsführung und Verwaltung (Pflicht) • IKT-Management und Safer Internet (anrechenbar) • Wahlpflichtveranstaltungen im Ausmaß von 32 UE à 45 Minuten (anrechenbar) aus folgenden Themen: Projektmanagement, Moderation von großen Gruppen / Konferenzmanagement, Präsentieren und Visualisierung, Leadership im interkulturellen Kontext, Zeitmanagement/Selbstmanagement, Moderation und Sitzungsleitung, Öffentlichkeitsarbeit, Qualitätsmanagement und Evaluation <p><i>Projektarbeit/Portfolio</i></p>
Arbeitsweisen	Keine Angabe
Voraussetzungen	Ernennung auf eine Planstelle für leitende Funktionen
Abschlüsse	Keine Angabe
Umfang und Kosten	4 Semester 12 ECTS-Credits Kosten: keine Angabe
Träger	Pädagogische Hochschule Wien

Pädagogische Hochschule Wien: Lehrgang „Schulmanagement APS“

<http://www.phwien.ac.at/index.php/hochschullehrgaenge-fortbildungsangebot/lehrgaenge>

Ziel	Ziel dieses Lehrgangs ist es, die pädagogischen, funktionsbezogenen, sozialen und personalen Kompetenzen der Führungskräfte zu entwickeln und zu fördern und somit die Qualität der Bildungseinrichtungen zu steigern. Die Leiter/innen erwerben und vertiefen Kenntnisse und Fähigkeiten für schulische Führungs- und Managementaufgaben sowohl im organisatorisch-administrativen Bereich als auch im Sinne von Leadership. Die Berücksichtigung des Gender Aspekts wird als durchgängiges Prinzip beachtet.
Zielgruppe	Schulleiter/innen von Pflichtschulen im österreichischen Schulwesen.
Aufbau und Inhalte	<p>Der Aufbau ist modular, sodass keine Reihenfolge zur Absolvierung der Lehrgangsböcke vorgeschrieben ist. Als Einstieg eignen sich am besten Block II und Block III - sie werden in jedem Semester angeboten.</p> <p>Block I Grundmodul 1 – 4 ist als durchgehender Lehrgangsblock mit einer gleichbleibenden Teilnehmergruppe konzipiert. Er inkludiert einen E-Learning-Kurs, der Wissensaustausch, Diskussion und Lernen an konkreten Erfahrungen ermöglicht. Start jeweils im Wintersemester (WS) - umfasst 118 UE.</p> <p>Block II Schulrecht/Dienstrecht besteht aus 5 Nachmittagen über das Schuljahr verteilt, 1/2/3 im SS und 4/5 im WS.</p> <p>Block III Schulverwaltung besteht aus 9 Vor- oder Nachmittagen. Er findet sowohl im WS als auch im SS statt. Kann aus Vorqualifikation angerechnet werden.</p> <p>Block IV Wählbare Themenbereiche - können nach Interesse im Ausmaß von mindestens 24 UE aus dem Fortbildungsangebot für Schulleiter/innen gewählt werden. Kann aus Vorqualifikation angerechnet werden.</p> <p>Es ist eine Abschlussarbeit zu verfassen und ein Selbststudiennachweis zu erbringen.</p> <p>Insgesamt ergibt sich ein Workload von 300 Gesamtstunden zu 60 Minuten, davon sind 154,5 Stunden Präsenz- plus Fernstudium und 145,5 Stunden Selbststudium.</p>
Arbeitsweisen	Keine Angabe
Voraussetzungen	Ernennung auf eine Planstelle für leitende Funktionen. Gem. § 24 Abs. 1 LDG sind solche Stellen die Leiterstellen der Volksschulen, der Hauptschulen und der als selbstständige Schulen geführten Sonderschulen und Polytechnischen Schulen. Weiters werden IKT-Basiskompetenzen vorausgesetzt.
Abschlüsse	Keine Angabe
Umfang und Kosten	4 Semester 12 ECTS-Credits Kosten: keine Angabe
Träger	Pädagogische Hochschule Wien

Pädagogische Hochschule Steiermark: Lehrgang „Schulmanagement“

<http://phst.at/weiterbildung/weiterbildungsangebot/lehrgaenge/lehrgaenge-von-a-bis-z/schulmanagement/?L=0%2Finurl%3Amodules.php%3Fid%3D%27%27A%3D0%27A%3D0>

Ziel	Der Lehrgang dient der wissenschaftlich fundierten und praxisorientierten Weiterbildung im Bereich der verpflichtenden Schulmanagementausbildung nach § 26a(3) LDG und § 207h(4) BDG. Der Schwerpunkt liegt neben einer grundlegenden Einführung in die Theorie und Praxis von schulischer Führungsverantwortung auch auf deren kritisch reflektierender Anwendung und Umsetzung am eigenen Schulstandort.
Zielgruppe	bestellte bzw. betraute Schulleiter/innen, Abteilungsvorständinnen und -vorstände sowie Fachvorständinnen und -vorstände
Aufbau und Inhalte	Semester 1: Kommunikation und Führung Semester 2: Konfliktmanagement, Konfliktmanagement Semester 3: Schulentwicklung, Abschlussarbeit Lehrveranstaltungen für Führungskräfte werden als Erweiterungsmodul zusätzlich in jedem Semester angeboten
Arbeitsweisen	Keine Angabe
Voraussetzungen	Abgeschlossenes Lehramtsstudium sowie die Ernennung bzw. Betrauung zur Schulleiterin/zum Schulleiter, zur Abteilungsvorständin /zum Abteilungsvorstand oder zur Fachvorständin /zum Fachvorstand durch die Dienstbehörde.
Abschlüsse	Lehrgangszeugnis
Umfang und Kosten	4 Semester 12 ECTS-Credits Kosten: keine Angabe
Träger	Pädagogische Hochschule Steiermark

3. Deutschland

Pädagogische Hochschule Weingarten: Studiengang „Schulentwicklung“

http://www.ph-weingarten.de/master_schulentwicklung/index.php?navanchor=1010000

Ziel	Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs verfügen über Expertise in den Bereichen Schul-, Organisations- und Unterrichtsentwicklung, Personalführung, Beratung, Coaching und Evaluation sowie Bildungsmanagement. Sie sind in der Lage, Entwicklungsprozesse an Schulen zu initiieren, zu begleiten, zu unterstützen und zu evaluieren. Der Studiengang stellt sich dem Spannungsfeld einer wissenschaftsorientierten und anwendungsbezogenen Ausrichtung. Das internationale Flair mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie Dozierenden aus Deutschland, Schweiz und Österreich ermöglicht perspektivenreiche Diskussionen und bietet Einblick in unterschiedliche (Schul-) Kulturen.
Zielgruppe	Keine Angabe
Aufbau und Inhalte	Das Studium wird in 13 Module gegliedert. Die Bereiche Schulentwicklung, Bildungsmanagement, Unterrichtsentwicklung, Evaluation und Beratung / Coaching enthalten jeweils zwei Module. In diesen Modulen werden wissenschaftliche Konzepte, die theoretisch fundiert und empirisch gestützt sind, vermittelt und mit Anwendungsbezügen verknüpft. Hinzu kommen ein Modul empirische Methoden, ein Praxismodul und ein Modul Masterarbeit. Diese Module dienen der Anwendung und der wissenschaftlichen Vertiefung der erworbenen Kompetenzen.
Arbeitsweisen	Jedes Modul umfasst Präsenzveranstaltungen und Selbstlernzeiten. Die Selbstlernzeiten dienen vorwiegend dazu, Präsenzveranstaltungen vorzubereiten. Hierzu erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf einer Internetplattform Lernmaterialien. Dies können beispielsweise Textauszüge mit zugehörigen Lesehinweisen oder Fragestellungen sein, aber auch Aufgaben wie kleinere Recherchen an einer Schule oder Beobachtungsprotokolle zu Situationen im schulischen Feld.
Voraussetzungen	Es müssen Vorleistungen im Umfang von 210 ECTS-Punkten nachgewiesen werden. Über Anrechnungen entscheiden die zulassenden Hochschulen. Die Zulassungsvoraussetzungen sind länderspezifisch ausdifferenziert. Genaue Informationen hierzu und über Anrechnungsmöglichkeiten etc. geben Ihnen gerne die jeweiligen Kontaktpersonen der beteiligten Hochschulen in Ihrem Land. Für alle drei beteiligten Länder: Schweiz, Österreich und Deutschland gilt i.d.R.: 1. qualifizierter Hochschulabschluss 2. mindestens drei Jahre Berufserfahrung. 3. zudem müssen die Studierenden einen Zugang zum Praxisfeld nachweisen, in dem sie z.B. das vorgesehene Projekt durchführen können. Eine Teilnahme am Studiengang ist auch für Berufstätige außerhalb der Schule in anderen Bildungseinrichtungen möglich.
Abschlüsse	Der Studiengang wird mit dem Titel ‚Master of Arts (M.A.)‘ zertifiziert und mit 90 ECTS-Punkten (European Credit Transfer System) ausgewiesen. Zum Abschluss erhält jede Absolventin bzw. jeder Absolvent eine Masterurkunde und ein Diploma Supplement, jeweils in deutscher und in englischer Sprache.
Umfang und Kosten	Dauer: 4 Semester Kosten für deutsche Teilnehmerinnen und Teilnehmer belaufen sich auf 1800,- € pro Semester (jeweils vor Semesterbeginn bzw. zum Ende des vorherigen Semesters). Für Studierende mit Wohnsitz in der Schweiz entsteht

	<p>auf Grund unterschiedlicher Kosten- und Marktvoraussetzungen bei der notwendigen Zweitimmatrikulation an einer Schweizer Hochschule eine zusätzliche Gebühr von 700,- € pro Semester. Für diese Gebühr stellen die beteiligten Hochschulen jeweils eine Rechnung aus. Der Studiengang umfasst regulär vier Semester.</p> <p>Hinzu kommen die üblichen Beiträge für Studierenden, die je nach Hochschule variieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • an der PH Weingarten: Studentenwerkbeitrag von 87,50 € pro Semester • an der PH Vorarlberg: 87,50 € pro Semester an den pädagogischen Hochschulen in der Schweiz: 87,50 CHF pro Semester
Träger	<p>Ein internationales Projekt der Pädagogischen Hochschule Weingarten, Pädagogischen Hochschule Vorarlberg, Pädagogischen Hochschule Graubünden, Pädagogischen Hochschule Schaffhausen, Pädagogischen Hochschule St. Gallen, Pädagogischen Hochschule Thurgau.</p>

Technische Universität Berlin: „Bildungswissenschaft - Organisation und Beratung“

http://www.studienberatung.tu-berlin.de/menu/studiengaenge/faecher_master/bildungswissenschaft_-_organisation_und_beratung/

Ziel	„Bildungswissenschaft – Organisation und Beratung“ ist ein Masterstudiengang, dessen Gegenstand Fragen der empirischen Bildungsforschung sind. Inhalte und Lehrangebote beziehen sich auf die Prinzipien der Planung, der Steuerung und der Evaluation zur Gestaltung von unterschiedlichen öffentlichen und privaten Bildungsorganisationen und auf individuelle und organisationale Lern- und Bildungsprozesse. In diesem forschungsorientierten Masterstudium werden Ihnen damit Kenntnisse über grundlagentheoretische und methodologische Fragen der empirischen Bildungsforschung, ihre bildungspolitischen Rahmenbedingungen und Wirkungen vermittelt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Vermittlung eines methodischen Instrumentariums zur Analyse und Bearbeitung, zu Management und Beratung in der Organisations-, der Personal- und der Qualitätsentwicklung.
Zielgruppe	Keine Angabe
Aufbau und Inhalte	Ihr Qualifikationserwerb erfolgt durch die enge Verknüpfung von theoretischer Auseinandersetzung, empirisch forschenden Studienleistungen und berufsfelder-kundenden praktischen Aktivitäten. Im Kontext von Projektstudien entwerfen und realisieren Sie dabei selbständig Forschungs- und Evaluationsprojekte im Bereich der empirischen Bildungsforschung. In zwei Wahlpflichtmodulen können Sie zudem Ihre Kenntnisse und Kompetenzen spezialisieren. Hierbei können Sie zwischen zwei Handlungsfeldern (Schule oder Berufliche Bildung) und zwei Organisationsprinzipien (Interkulturelle Bildungsplanung und -entwicklung oder Gender und Organisation) wählen. In einem der Wahlpflichtschwerpunkte müssen Sie außerdem ein supervidiertes achtwöchiges berufsfelderkundendes Praktikum absolvieren. Das Masterstudium „Bildungswissenschaft – Organisation und Beratung“ qualifiziert Sie für wissenschaftliche und professionelle Tätigkeiten im Bereich der Bildungsforschung und der schulischen und beruflichen Bildungsplanung, -organisation und -evaluation im öffentlichen und privaten Bildungsbereich.
Arbeitsweisen	Keine Angabe
Voraussetzungen	Bachelorabschluss oder Äquivalent in Erziehungswissenschaft, Psychologie, Soziologie, Kultur- oder Sozialwissenschaften oder einem vergleichbaren Fach; Kenntnisse in Methoden der Empirischen Sozialforschung und in SPSS
Abschlüsse	Master of Arts
Umfang und Kosten	Regelstudienzeit: 4 Semester, Leistungspunkte: 120 Kosten: keine Angabe
Träger	Technische Universität Berlin

Universität Tübingen: Masterstudiengang „Schulforschung und Schulentwicklung“

http://www.uni-tuebingen.de/studium/verzeichnis-der-studiengaenge.html?tx_tokstudienfachverzeichnis_pi1%5BshowUid%5D=344&cHash=3ece79ea205e062f15b4477e5fe48df1

Ziel	<p>Der Master-Studiengang „Schulforschung und Schulentwicklung“ wurde mit doppelter Zielsetzung konzipiert: Einerseits soll es darum gehen, Studierenden Wissen und Kompetenzen für ihr berufliches Handeln zu vermitteln und einen Beitrag zu ihrer Professionalisierung zu leisten; andererseits ist es ein wichtiges Ziel, Innovationen in Schulen anzuregen und Grundlagen für fundierte Reformen zu schaffen.</p> <p>Der Studiengang ist eine Antwort auf gestiegene gesellschaftliche Erwartungen an das Bildungssystem und seine Akteure sowie auf die zugestandene und zugemutete Eigenverantwortung von Schulen. Der Studiengang versucht aber auch eine Antwort auf die Frage, wie mit der zunehmenden Heterogenität der Schülerschaft kompetent umgegangen werden kann.</p> <p>Mit der Bezeichnung „Schulforschung und Schulentwicklung“ wird die in einer weiteren Weise doppelte Ausrichtung des Studienganges deutlich: Forschung und Entwicklung werden zusammen gedacht und verweisen aufeinander. Ziel forschender und entwickelnder Aktivitäten ist eine hohe Qualität von Schule und Unterricht.</p> <p>Der Studiengang profitiert von den Möglichkeiten eines ausdifferenzierten erziehungswissenschaftlichen Instituts, wie es in Tübingen besteht: Gemeinsame Seminare mit Studierenden der Sozialpädagogik/Sozialen Arbeit, ein Austauschprogramm mit der Lehigh-Universität (USA) sowie Lehrveranstaltungen aus allen Abteilungen stehen Ihnen zur Verfügung.</p>
Zielgruppe	Keine Angabe
Aufbau und Inhalte	<p>Der Master-Studiengang „Schulforschung und Schulentwicklung“ ist klar strukturiert und kumulativ aufgebaut. Gleichzeitig beinhaltet er ungewöhnlich viele Wahlmöglichkeiten und individuelle Schwerpunktsetzungen. Wichtig ist der Blick auf die persönlichen Interessen und auf verschiedene Tätigkeitsfelder.</p> <p>Sie setzen sich in Lehrveranstaltungen zunächst mit zentralen Fragen der Forschung und Entwicklung im Mehrebenensystem Schule auseinander und entwickeln forschungsmethodische Kompetenzen (auf zwei verschiedenen Niveaustufen in Abhängigkeit von Ihren Vorkenntnissen), um dann zunehmend selbstständig, aber immer begleitet, forschend und entwickelnd tätig zu werden.</p> <p>Module:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Theorie und Forschung in der Schulpädagogik im Kontext der Erziehungswissenschaft - Forschung und Entwicklung auf der Ebene des schulischen Lehrens und Lernens (Mikroebene) - Forschung und Entwicklung auf der Ebene der Schule als Organisation (Mesoebene) - Forschung und Entwicklung auf der Ebene von Bildungssystem und Governance (Makroebene) - Forschungsmethoden - Studienprojekt - Wahlmodul - Wahlpflichtmodul (Beratung oder Schulmanagement/Schulleitung) - Abschluss
Arbeitsweisen	Keine Angabe
Voraussetzungen	Das Erststudium muss mit der Note 2,5 oder besser abgeschlossen sein. Falls

	zum Bewerbungstichtag noch kein Abschlusszeugnis vorliegt, kann ersatzweise eine vorläufige Leistungsübersicht eingereicht werden. Aus dieser Leistungsübersicht muss der bis dahin erzielte Notendurchschnitt hervorgehen, sonst kann Ihre Bewerbung nicht berücksichtigt werden. Der Abschluss in einem erziehungswissenschaftlichen BA-Studiengang, die Erste oder Zweite Staatsprüfung für ein Lehramt oder der Abschluss in einem Nachbarfach. Welcher Studiengang als Nachbarfach gewertet wird entscheidet die Auswahlkommission nach Abschluss der Bewerbungsfrist.
Abschlüsse	Master
Umfang und Kosten	Umfang: 120 ECTS-Leistungspunkte, davon 18 im Wahlmodul und 9 im Wahlpflichtmodul. Regelstudienzeit: 4 Semester Kosten: keine Angabe
Träger	Universität Tübingen

Universität Bamberg: Masterstudiengang „Bildungsmanagement und Schulführung“

<http://www.uni-bamberg.de/ma-schulfuehrung/>

Ziel	<p>Der Masterstudiengang führt innerhalb von vier Semestern zu einem berufs- und forschungsqualifizierenden Abschluss an einer wissenschaftlichen Hochschule. Der Studiengang „Bildungsmanagement und Schul-Führung/ Educational Management and School Leadership“ vermittelt Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich der Führung und Qualitätsentwicklung von Schule und anderen Bildungseinrichtungen. Er befähigt dazu Führungsaufgaben in einer und für eine Schule oder eine andere Bildungseinrichtung zu übernehmen.</p> <p>Der Studiengang trägt zur Qualifikation für Berufsfelder im Bereich der Leitungstätigkeit an Schulen oder anderen Bildungseinrichtungen, im Bereich der Begleitung von Schulen oder anderen Bildungseinrichtungen sowie im Bereich der Evaluation von Bildungsinstitutionen bei. Darüber hinaus bereitet der Studiengang die Absolventinnen und Absolventen für die Aufnahme einer Promotion und einer darauf folgenden wissenschaftlichen Laufbahn vor.</p>
Zielgruppe	<p>Dieses Studienangebot richtet sich insbesondere an Absolventinnen und Absolventen von Lehramtsstudiengängen und verwandten Studiengängen (Pädagogik, Psychologie).</p>
Aufbau und Inhalte	<p>Der Masterstudiengang Master "Bildungsmanagement und Schul-Führung" an der Universität Bamberg gliedert sich in Module und weist folgende Struktur auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es sind sukzessive Studienleistungen im Umfang von 120 ECTS-Punkten (Leistungspunkte nach dem "European Credit Transfer System") in einer Regelstudienzeit von vier Semestern (in Teilzeitform 8 Semester)zu erbringen. - In der Regelstudienzeit ist ein studentischer Arbeitsaufwand von durchschnittlich 30 ECTS-Punkten pro Semester zu bewältigen. Ein ECTS-Punkt entspricht einem Arbeitsaufwand von ca. 30 Stunden. - Modulgruppen im Masterstudiengang "Bildungsmanagement und Schul-Führung" bestehen in der Regel aus mehreren Modulen, ein Modul besteht in der Regel aus mindestens einer Lehrveranstaltung, deren Inhalte, Formate und Leistungsnachweise genau und verbindlich im Modulhandbuch beschrieben werden. - Die Gesamtpunktzahl ergibt sich durch Addition <p>Kernmodule :</p> <ul style="list-style-type: none"> - Leadership und Organisationsentwicklung - Schulentwicklung: Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement - Personalentwicklung/Personalmanagement - Methoden der Bildungsforschung <p>Basismodule:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Organisation Schule - Überfachliche Berufsqualifizierung Kompetenzen <p>Masterarbeit</p>
Arbeitsweisen	<p>Keine Angabe</p>
Voraussetzungen	<p>Voraussetzungen für die Aufnahme des Masterstudienganges "Bildungsmanagement und Schulführung" an der Universität Bamberg sind :</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein mindestens mit der Note 2,5 abgeschlossener einschlägiger Hochschulabschluss oder ein gleichwertiger einschlägiger Abschluss (z.B. Lehramtsstudiengang, Erziehungswissenschaften, Psychologie) • ein Ersatz der Notenerfordernis kann durch die Bescheinigung erbracht werden, dass die Bewerberin bzw. der Bewerber im Ranking ihres bzw. seines Abschlussjahrgangs zu den 30 von 100 Besten gehört.

Abschlüsse	Master of Arts, Abschlussprüfung: Masterprüfung (studienbegleitende Prüfungsleistungen)
Umfang und Kosten	Regelstudienzeit: 4 Semester, ECTS-Punkte: 120 Kosten: keine Angabe
Träger	Universität Bamberg

Universität Oldenburg: Masterstudiengang „Bildungs- und Wissenschaftsmanagement“

<http://www.mba.uni-oldenburg.de/13970.html>

Ziel	Der weiterbildende Masterstudiengang befähigt die Absolventen/-innen zur Übernahme von Leitungsfunktionen in Institutionen in dem von ihnen gewählten Studienschwerpunkt (Weiterbildungsmanagement oder Hochschul- und Wissenschaftsmanagement).
Zielgruppe	Der Masterstudiengang richtet sich an Beschäftigte des Bildungs- und Wissenschaftssektors, die eine fundierte Managementausbildung suchen. Dazu zählen insbesondere Beschäftigte, <ul style="list-style-type: none"> - die in Bildungs-, Weiterbildungs-, Hochschul- und Wissenschaftsinstitutionen bereits tätig sind oder sich für dieses neue Tätigkeitsfeld fachlich und persönlich weiterbilden möchten, - Beschäftigte, die in bildungs- und wissenschaftsnahen Institutionen tätig sind (beispielsweise Projektträger, Förderorganisationen, Akkreditierung), - Freiberufliche Bildungsdienstleister (beispielsweise Trainer, Berater), die sich für verschiedene Aufgaben im Bildungsmanagement weiterqualifizieren möchten, - Beschäftigte in bildungspolitischen Institutionen (beispielsweise Ministerien, Verbände), - Wissenschaftler/-innen, die sich im multidisziplinären und praxisnahen Feld des Bildungs- bzw. Wissenschaftsmanagements engagieren möchten sowie - Personalentwickler/-innen in Verbänden und Unternehmen.
Aufbau und Inhalte	Die Studieninhalte sind in Pflicht- und Wahlpflichtmodule unterteilt. Für Ihren MBA-Studienabschluss absolvieren Sie 8 Pflichtmodule und wählen weitere 8 Wahlpflichtmodule nach eigenem Interesse aus. Zum Ende Ihres Studiums studieren Sie das Master-Modul, innerhalb dessen Sie Ihre Master-Arbeit (Abschlussarbeit) anfertigen. <p>Pflichtmodule :</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bildungs- und Wissenschaftsmarketing - Bildungsökonomie und Bildungspolitik - Bildungsrecht - Controlling in Bildungseinrichtungen - Finanzmanagement und Investition - Organisation und Führung - Projektmanagement - Strategisches Management in Bildungseinrichtungen <p>Wahlpflichtmodule :</p> <ul style="list-style-type: none"> - Spezialisierung und Profilbildung - Weiterbildungsmanagement - Hochschul- und Wissenschaftsmanagement - Lernen mit neuen Technologien - Organisation und Veränderungsmanagement - Daten, Informationen und Wissen verarbeiten - Professionalisierungsmodule : Schlüsselkompetenzen
Arbeitsweisen	Keine Angabe
Voraussetzungen	(1) ein erster akademischer Studienabschluss mit mindestens 180 Kreditpunkten bzw. sechs Semestern Regelstudienzeit (Bachelor, Diplom, Staatsexamen oder Magister) an einer Hochschule oder Fachhochschule. Wenn Sie an einer Berufsakademie einen dem Bachelor gleichwertigen

	<p>Abschluss erlangt haben, kann dieser ebenfalls ausreichend sein. (2) eine mindestens 2-jährige Berufserfahrung, die nicht einschlägig auf Bildungs- und Wissenschaftseinrichtungen beschränkt sein muss.</p>
Abschlüsse	<p>Master of Business Administration (MBA) 120 Kreditpunkte Der MBA-Abschluss qualifiziert Sie für leitende Funktionen mit Personal- und Ressourcenverantwortung. Sie erwerben außerdem die notwendigen Voraussetzungen, um Ihr Arbeitsfeld strukturell-strategisch weiterzuentwickeln. Ziel des Programms ist es, den Absolventen/-innen eine kontinuierliche und berufsnahe Kompetenzentwicklung zu ermöglichen. Dies wird erreicht durch Lerninhalte, die an beruflichen Handlungsfeldern (Management von Bildung und Wissenschaft) ausgerichtet sind und regelmäßigen Praxistransfer in Projektarbeiten. Im Rahmen der Projektarbeiten kann das theoretisch Gelernte eingesetzt und auf seine Relevanz für das konkrete Handeln in Bildungs- und Wissenschaftsinstitutionen überprüft werden. Darüber hinaus werden in der Kooperation mit anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern Erfahrungen ausgetauscht und neues Wissen generiert, was zu neuen Ideen und Lösungsansätzen führen kann. Mit dem Studienabschluss erwerben Sie die Berechtigung zur Promotion und den Zugang zum höheren Dienst.</p>
Umfang und Kosten	<p>Die Regelstudienzeit für das berufsbegleitende Teilzeitstudium Bildungs- und Wissenschaftsmanagement beträgt 6 Semester (3 Jahre). Sie belegen im Schnitt je Semester 3 Module. Das MBA-Studium Bildungs- und Wissenschaftsmanagement umfasst 120 Kreditpunkte. Für die Teilnahme am berufsbegleitenden Masterstudium im Bildungsmanagement und Wissenschaftsmanagement erhebt die Universität Oldenburg eine Gebühr von in der Regel 800,00 Euro je Modul. Da diese in Ausnahmefällen abweichen kann, empfiehlt es sich, stets auch die konkreten Modulbeschreibungen heranzuziehen. Zusätzlich zu den Gebühren für die Module erhebt die Universität Oldenburg einen Semesterbeitrag von derzeit 168,40 Euro (ohne Semesterticket) oder 314,20 Euro (inkl. Semesterticket) je Semester (Änderungen vorbehalten).</p>
Träger	Universität Oldenburg

Ludwig-Maximilians-Universität München: „Masterstudiengang Pädagogik mit Schwerpunkt Bildungsforschung und Bildungsmanagement“

<http://www.uni-muenchen.de/studium/studienangebot/studiengaenge/studienfaecher/paedagogik/master/index.html>

Ziel	Der Masterstudiengang verfolgt das Ziel, die Studierenden auf eine Tätigkeit im wissenschaftlichen Bereich oder in einem praktischen Berufsfeld vorzubereiten.
Zielgruppe	Keine Angabe
Aufbau und Inhalte	<p>Im Rahmen des Masterstudiengangs werden folgende inhaltliche Schwerpunkte angeboten (im 1. und 2. Fachsemester sind Veranstaltungen in beiden Richtungen zu belegen, anschließend ist eine Vertiefung im selbstgewählten Schwerpunkt möglich):</p> <p>Schwerpunkt 1: Lern- und Weiterbildungsforschung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Themenbereiche der Lehr-, Lern- und Trainingsforschung sowie Fort- und Weiterbildungsforschung • Theorien und Befunde zum Lernen und zur Weiterbildung sowie Trainings- und Medienforschung • Adressaten-, Teilnehmer- und Zielgruppenforschung • Institutionelle und finanzielle Grundlagen der Weiterbildung (in Bereichen wie z.B. Politik, Technik, Beruf oder Umwelt) <p>Schwerpunkt 2: Jugend- und Bildungsverlaufsforschung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Themenbereiche der Kindheits- und Jugendforschung sowie Bildungs- und Bildungsverlaufsforschung • Sozialisations-, Erziehungs- und Bildungsprozesse in der Kindheits- und Jugendphase sowie mit Blick auf die gesamte Lebensspanne • Funktionen sowie (intendierte und nicht intendierte) Wirkungsweisen verschiedener Bildungs- und Sozialisationsinstanzen <p>Weitere Inhalte des Studiums:</p> <p>Trainingsmethoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassische Trainingsformen, z.B. expositorische Lehrverfahren, Formen der Gruppenarbeit, individueller Einzelunterricht, mediengestütztes Lernen • Neue Trainingsformen, z.B. Qualitätszirkel, Coaching, Mentoring oder Supervision <p>Interkulturelle Pädagogik und Internationale Bildungsforschung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Ansätze der internationalen Bildungsforschung • Grundaspekte der kulturellen Prägung der Denk- und Handlungsformen <p>Beratungsmethoden und Bildungsmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> • Personen- / organisationsbezogene Beratung, Beratungsinstitutionen, internationale Perspektiven von Beratung • Vernetzung von Bildungseinrichtungen, Bildungsmonitoring, Bildungsberichtserstattung, Bildungsübergänge <p>Qualitative und Quantitative Forschungsmethoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Forschungsmethoden und -strategien der Bildungs-, Weiterbildungs- und Lehr-Lern-Forschung • traditionelle und aktuelle Methoden der qualitativen und quantitativen Bildungs-, Weiterbildungs- und Lehr-Lern-Forschung, Berichts- und Informationssysteme der Weiterbildung und des Lernens, Programm- und Anbieteranalysen, Methoden der Messung und Zertifizierung von

	<p>Kompetenzen sowie der Evaluation von pädagogischen Maßnahmen</p> <p>Wahlpflichtmodule: Interdisziplinärer Diskurs mit Schwerpunkt Philosophie (Grundfragen der Philosophie, Erkenntnislehre, Sprachphilosophie, Anthropologie, Handlungstheorie und Ethik, Reflexion der historisch-gesellschaftlichen Verwurzelung) Interdisziplinärer Diskurs mit Schwerpunkt Religionen (Anthropologische Grundvorstellungen der Religionen, ihre Wertorientierungen und Ethikbegründungen sowie ihr Verständnis des Verhältnisses von Religion und Politik) Lebenslagen, Lebensphasen, Lernkontexte (Besonderheiten unterschiedlicher Entwicklungsphasen, altersgradierte Übergänge im Bildungssystem, Bedingungen und Folgen unterschiedlicher Bildungskarrieren im Lebensverlauf, relevante Risiko- und Schutzfaktoren, Rolle der sozialen Herkunft für Bildungsprozesse etc.) Wissensmanagement (Data Mining und Knowledge Discovery in Databases (KDD), Prozesse und Strukturen in Organisationen, KDD-Techniken, diagnostische Verfahren sowie Klassenbildung etc.) Psychologie: <ul style="list-style-type: none"> • Angewandte Sozialpsychologie • Arbeits- und Organisationspsychologie • Markt-, Konsumenten- und ökonomische Psychologie Rechtswissenschaft: <ul style="list-style-type: none"> • Individualarbeitsrecht • Kollektivarbeitsrecht Nebenfächer sind bereits im Rahmen von Wahlpflichtmodulen in den Masterstudiengang integriert (siehe oben); die Immatrikulation in weitere, separate Nebenfächer ist nicht möglich.</p>
Arbeitsweisen	Keine Angabe
Voraussetzungen	Für die Aufnahme in den Masterstudiengang Pädagogik mit Schwerpunkt Bildungsforschung und Bildungsmanagement wird neben einem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss oder einem gleichwertigen Abschluss aus dem Inland oder Ausland der Fachrichtung Pädagogik bzw. Erziehungswissenschaft oder eines eng verwandten Fachs mit einer Durchschnittsnote von 2,5 oder besser die erfolgreiche Teilnahme an einem Eignungsverfahren vorausgesetzt.
Abschlüsse	Master of Arts (M.A.)
Umfang und Kosten	Der viersemestrige Ein-Fach-Masterstudiengang umfasst insgesamt 120 Leistungs-/ECTS-Punkte.
Träger	LMU München

Hochschule für Angewandtes Management: „European Master of Educational Management“

<http://www.fham.de/master-studium/educational-management/>

Ziel	The Educational Management program meets the needs of both academics and working professionals who want to advance their careers: it is designed to enhance professional ability to meet the dynamic needs of modern educational organizations and academic institutions. The program features a curriculum with both practical business concepts and active research, rather than a purely theoretical approach to educational management.
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> - International students - Professionals - Part-time working students - Full-time students
Aufbau und Inhalte	<p>The European Master of Educational Management program is a graduate program with a total of 120 ECTS credit points which can be completed in four full-time semesters.</p> <p>Module 1: Framework of Educational Management Module 2: Pedagogy I Module 3: Pedagogy II Module 4: Educational Management I Module 5: Educational Management II Module 6: Leadership in Educational Institutions I Module 7: Leadership in Educational Institutions II Module 8: Research Methods Module 9: Application-oriented Module I Module 10: Application-oriented Module II Module 11: Master Thesis</p>
Arbeitsweisen	It offers a blended learning format combining the advantages of experiential onsite instruction with virtual (online) learning phases to achieve an optimal "blend", depending on the content and learning outcomes of each course.
Voraussetzungen	Bachelor's degree or equivalent academic qualification with a minimum of 180 ECTS credit points from a recognized university or institution of higher education (preferably in economics, business administration, management studies, educational science, teacher training or related field). Complete application documents including a personal motivation letter. Proof of sufficient knowledge of English (TOEFL, IELTS or similar); please contact program management for options. Work experience in the field of education is a plus.
Abschlüsse	Master of Education
Umfang und Kosten	<p>The program can be completed in 4 full-time semesters.</p> <p>Tuition = 7200 EUR (4 semesters, total) 1800 EUR each semester</p> <ul style="list-style-type: none"> • One-time (non-refundable) Application Fee 250 EUR • On-time Thesis Examination Fee 250 EUR
Träger	Hochschule für Angewandtes Management, RPIVA-Riga Teacher Training and Educational Management Academy, Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz, Privatuniversität Schloss Seeburg.

Katholische Fachhochschule Freiburg: Bachelor of Arts im Studienbereich „Management von Erziehungs- und Bildungseinrichtungen“

<http://www.kh-freiburg.de/studium/studiengaenge/ba-management-von-erziehungs-und-bildungseinrichtungen/>

Ziel	Der Bachelorstudiengang „Management von Erziehungs- und Bildungseinrichtungen“ reagiert auf die aktuellen Entwicklungen; er vermittelt die theoretischen Grundlagen, die erforderlichen Kompetenzen und praktischen Erfahrungen für die Übernahme von Leitungs- und Managementpositionen in der Kinder-, Jugend- und Behindertenhilfe.
Zielgruppe	Keine Angabe
Aufbau und Inhalte	<p>Die Studierenden lernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fragestellungen eigenständig und wissenschaftlich zu bearbeiten • Erziehungs- und Bildungsprozesse theoriegeleitet zu reflektieren und ihre Organisation und Leitung zu bewerkstelligen • Bildungs- und Kommunikationsprozesse in Gruppen und Einrichtungen zu organisieren, zu gestalten und zu evaluieren • Entwicklungsprozesse in Organisationen zu initiieren und zu leiten • Managementprozesse wertgeleitet und strategisch auszurichten • Vernetzungsmanagement zu installieren und durchzuführen • Ressourcen zu erschließen und zu prüfen • Qualität zu sichern und zu entwickeln • soziologisches, betriebswirtschaftliches und gruppenpädagogisches Wissen zu generieren und anzuwenden • medienpädagogisch und mit einer guten Öffentlichkeitsarbeit zu agieren • sozialpolitische Strategien zu konzipieren und Lobbyarbeit zu betreiben <p>Die Studierenden eignen sich folgende Kompetenzen an bzw. vertiefen sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • selbstreflexive und kommunikative Kompetenzen • Teamfähigkeit und Vernetzungsmanagement • Leitungskompetenzen und ein eigenes Führungsethos • Strategische und konzeptionelle Kompetenzen • Rechtswissen und Rechtshandeln
Arbeitsweisen	Keine Angabe
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • (Fach-)Hochschulreife, fachgebundene Hochschulreife oder Hochschulzugangsberechtigung für besonders qualifizierte Berufstätige nach LHG § 58 und • abgeschlossene Berufsausbildung im erzieherischen Bereich oder der Nachweis einer Leitungsposition in einer Erziehungs- oder Bildungseinrichtung
Abschlüsse	Das Studium wird mit dem Erwerb des akademischen Grades Bachelor of Arts (B.A.) abgeschlossen. Der Studiengang umfasst 180 ECTS-Punkte.
Umfang und Kosten	165 EUR Studienbeiträge monatlich inkl. Anmelde-, Prüfungs- und sonstiger Verwaltungsgebühren (Gesamtkosten: 7.920 EUR). Die Regelstudienzeit beträgt einschließlich des Praxissemesters 8 Semester. Die Präsenzphasen an der Hochschule finden i.d.R. monatlich in Blöcken von 4 Tagen (Do. - So.) statt.
Träger	Katholische Hochschule Freiburg

Fachhochschule Koblenz: „Bildungs- und Sozialmanagement mit Schwerpunkt frühe Kindheit“

<http://www.hs-koblenz.de/rmc/fachbereiche/sozialwissenschaften/studiengaenge-sozialwissenschaften/ba/bildungs-und-sozialmanagement/startseite/>

Ziel	Keine Angabe
Zielgruppe	Keine Angabe
Aufbau und Inhalte	<p>Der Studiengang ist modular aufgebaut, wobei jeweils fünf bis acht Module einem thematisch übergeordneten Studienbereich / Studienschwerpunkt zugeordnet werden. Der Studiengang umfasst fünf Studienschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Bildungs- und Sozialmanagements • Leitungsfunktionen und Leitungskompetenzen • Management in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen • Qualitätsmanagement und Evaluation • Übergreifende Qualifikationen für das Leitungspersonal <p>In Selbstlernphasen wird anhand der Studienbücher der Stoff vermittelt und während der fünf Freitage/Samstage pro Semester, die als Präsenzphasen an der Hochschule Koblenz durchgeführt werden, bietet sich Gelegenheit zum Austausch und zu theoriegeleiteten Seminaren. Die Verzahnung von Theorie und Praxis erfolgt berufsintegrierend in der Projektphase.</p> <p>Ein Modul hat immer folgenden Ablauf:</p> <p>1. Phase Distance Learning (Selbstlernphase) In dieser Phase bekommen die Studierenden Studienbücher (pro Modul ein Studienbuch) als eine spezielle Arbeitsunterlagen für den Studiengang zum Selbststudium. Zusätzlich gibt es auch Online-Angebote zu aktuellen, studien- bzw. themenbezogenen Informationen auf der Lernplattform "OLAT" der HS Koblenz. Dabei handelt es sich um einen geschützten Bereich auf den nur Studierende des Studiengangs Bildungs- und Sozialmanagements mit ihrem Passwort zugreifen können. Diskussionsforen für den Austausch mit anderen Studierenden und Online-Beratung durch die Dozenten/Dozentinnen laufen ebenfalls über "OLAT".</p> <p>2. Phase Präsenzphase I In der ersten Präsenzphase wird die anschließende Projektphase vorbereitet. Dazu geben Lehrkräfte theoriegeleitete Einführungen zu den praxisbezogenen Projekten. Außerdem werden Informationen zum Umfang und Ablauf der Projekte sowie zur Art der Projektauswertung bzw. anschließenden Präsentation vermittelt.</p> <p>3. Phase Projektphase In der Projektphase erfolgt die Bearbeitung eines praxisbezogenen Projekts, das sich auf das jeweilige Modul bezieht. Damit sind Projektphasen je nach inhaltlichem bzw. thematischen Schwerpunkt sehr unterschiedlich ausgestaltet (z. B. Controlling oder Kommunikation). Projektphasen können in den Berufsalltag integriert werden, indem beispielsweise neu erlernte Instrumente und Verfahren erprobt werden. Darüber hinaus können Projekte während des Studienverlaufs schrittweise weiterentwickelt werden, insbesondere bei inhaltlich aufeinander aufbauenden Modulen (z.B. Qualitätsmanagement), die sich über mehrere Semester erstrecken.</p> <p>4. Phase Präsenzphase II In der anschließenden Präsenzphase werden die Ergebnisse der Projekte präsentiert und in der Gruppe diskutiert. Ziel dieser zweiten Präsenzphase ist zum einen eine Reflexion der eigenen Projektarbeit, zugleich aber auch eine Verknüpfung von Theorie und Praxis. Erfahrungen, Möglichkeiten und Probleme bei der Umsetzung sind Gegenstand dieser Präsenzphase.</p> <p>5. Phase Prüfungsphase In jedem Modul muss eine Prüfungs- bzw. Studienleistung erbracht werden, entweder als mündliche Prüfung, als schriftliche Klausurarbeit oder als</p>

	sonstige Arbeiten wie Referate, Präsentationen, Hausarbeiten, Projektarbeiten und Protokolle sowie Kombinationen daraus. Als Faustregel gilt: In der Hälfte der Module werden Klausuren geschrieben, in der anderen Hälfte werden Hausarbeiten oder andere Prüfungsformen zur Bewertung herangezogen.
Arbeitsweisen	keine Angabe
Voraussetzungen	<p>Grundsätzlich erhalten folgende Personengruppen in Rheinland-Pfalz einen Hochschulzugang an die Fachhochschule.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hochschulreife oder Fachhochschulreife: Abitur oder Fachabitur oder Berufsausbildung mit Zusatzqualifikation gem. den entsprechenden Verordnungen oder • Berufsausbildung mit qualifiziertem Ergebnis (Abschlussnote mindestens 2,5 oder besser) und zweijährige berufliche oder vergleichbare Tätigkeit. <p>Da die Erzieherinnen- und Erzieherausbildung mit staatlicher Anerkennung unabhängig des Bundeslandes der Meisterausbildung gleichgestellt ist, entfällt bei dieser Art der beruflichen Qualifikation das qualifizierte Ergebnis, wie auch die zweijährige berufliche oder vergleichbare Tätigkeit. D.h. eine staatlich anerkannte Erzieherin oder ein staatlich anerkannter Erzieher erhält in Rheinland-Pfalz einen unmittelbaren Hochschulzugang an alle Hochschulen des Landes. Wir weisen darauf hin, dass für den Studiengang "Bildungs- und Sozialmanagement mit Schwerpunkt frühe Kindheit" als besondere Voraussetzung zwei Jahre einschlägige (im Feld der Kindheit) Berufserfahrung notwendig sind. Die ist eine studiengangsspezifische Voraussetzung, da (zukünftige) Führungskräfte Berufserfahrung vor dem Studium mitbringen müssen.</p>
Abschlüsse	Abschluss des Studiengangs ist der akademische Grad Bachelor of Arts (B.A.) mit dem Studiengang "Bildungs- und Sozialmanagement mit Schwerpunkt frühe Kindheit". Der Studiengang wird einer Akkreditierung unterworfen, die der langfristigen Qualitätssicherung dient. Mit seinem fachlich-inhaltlichen Standard ist er international ausgerichtet, so dass eine Einbindung in den europäischen und internationalen Kontext ermöglicht wird. Der Abschluss B.A. ermöglicht die Aufnahme eines Master-Studiums an einer FH oder Uni bis hin zur Promotion.
Umfang und Kosten	Die Kosten von 195,- € pro Semester setzen sich aus dem allgemeinen Sozialbeitrag sowie der Materialbereitstellungsgebühr (Lehrbriefe auf CD-Rom, Online-Module, Nutzung der Lernplattform) zusammen.
Träger	Hochschule Koblenz

Deutsche Universität für Weiterbildung: Masterstudiengang „Bildungs- und Kompetenzmanagement“

<http://www.duw-berlin.de/de/masterstudium/spezialisierte-master/bildungs-und-kompetenzmanagement.html>

Ziel	<p>Der berufsbegleitende Masterstudiengang Bildungs- und Kompetenzmanagement bereitet Sie umfassend auf die Übernahme von leitenden Positionen im Management und der Gestaltung von Lernen in Organisationen aller Art – ob Profit- oder Non-Profit-Organisation – vor. Nach Abschluss des Studiums sind Sie in der Lage, die neuesten Entwicklungen der Bildungs-, Lern- und Managementtheorien in den betrieblichen Alltag zu transferieren und für die Bewältigung konkreter Bildungs- und Personal-entwicklungsaufgaben zu nutzen. In Ihrem DUW-Studium erarbeiten Sie sich – überwiegend im zeit- und ortsungebundenen Selbststudium – alle notwendigen Voraussetzungen, um betriebliche Bildungs- und Personal-entwicklungssysteme strukturellstrategisch weiterzuentwickeln. Instrumente und methodisches Rüstzeug, von der Erstellung eines Personalentwicklungskonzepts bis zur Evaluation seiner Umsetzung, werden Sie dabei gezielt für die Erfordernisse Ihres beruflichen Umfelds weiterentwickeln können. Das Masterprogramm Bildungs- und Kompetenzmanagement befähigt Sie außerdem dazu, inner- und außerbetriebliche „Communities of Practice“ sowohl mit Blick auf eine inhaltlich-fachliche wie auch eine strategische Vernetzung zu etablieren. Darüber hinaus erwerben oder erweitern Sie sowohl Ihre managementbezogenen als auch Ihre pädagogisch-didaktischen Kompetenzen, um in unterschiedlichen Rollen – als Managerin oder als Gestalter von Lernen – professionell im betrieblichen Kontext zu agieren. In Ihrem berufsbegleitenden DUW-Studium werden konkrete Themen und Fragestellungen zum Gegenstand Ihres Studiums und, wissenschaftlich reflektiert, einer Antwort zugeführt, die unmittelbar Eingang in Ihren Berufsalltag finden kann.</p>
Zielgruppe	<p>Der Masterstudiengang Bildungs- und Kompetenzmanagement richtet sich an Beschäftigte, die in Unternehmen, Behörden und Bildungseinrichtungen für Personalentwicklung und/oder Bildungsmanagement verantwortlich sind oder es werden wollen. Darüber hinaus wendet er sich an alle Interessierten, die sich persönlich auf diesem Gebiet weiterbilden möchten. Insbesondere profitieren Sie von diesem Studienangebot, wenn Sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • bereits in der betrieblichen Bildungs- und Personalarbeit tätig sind und sich fachlich und persönlich weiterbilden möchten. • freiberuflich Personaldienstleistungen im Bereich des betrieblichen Lernens erbringen und/oder Lifelong Learning in Unternehmen, Behörden oder Organisationen implementieren möchten. • sich auf eine Tätigkeit im betrieblichen Bildungsmanagement vorbereiten möchten.
Aufbau und Inhalte	<p>Der Masterstudiengang Bildungs- und Kompetenzmanagement verbindet die fachlichen Perspektiven der Bildungswissenschaft und Betriebswirtschaftslehre im Hinblick auf die Personal- und Organisationsentwicklung. In sechs Modulen machen Sie sich mit sämtlichen Aspekten des Gestaltens von Lernen in Unternehmen, Behörden und Bildungseinrichtungen vertraut: von der Analyse der Rahmenbedingungen über Bildungs- und Managementtheorien bis hin zu Methoden für moderne Lernarchitekturen.</p> <p>Module:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kontext und Rahmenbedingungen. - Bildungsplanung und Bildungscontrolling

	<ul style="list-style-type: none"> - Innovation und Vision - General Management - Personal Skills - Master-Thesis
Arbeitsweisen	Keine Angabe
Voraussetzungen	<p>An dem Masterstudiengang Bildungs- und Kompetenzmanagement können Sie teilnehmen, wenn Sie über einen ersten Hochschulabschluss verfügen und mindestens zwei Jahre Berufserfahrung in der betrieblichen Bildungs- und Personalarbeit oder in anderen Bereichen des Bildungssystems nachweisen können.</p> <p>Die Unterrichtssprache des Studiengangs ist hauptsächlich Deutsch; einige Einheiten werden jedoch in Englisch unterrichtet. Daher müssen Studieninteressierte über ausreichende Englischkenntnisse verfügen.</p> <p>Personen, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, müssen spätestens bei der Zulassung deutsche Sprachkenntnisse (mind. Stufe B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen) nachweisen. Die Kenntnisse können durch einen Sprachtest (z.B. TestDaF oder DSH) oder durch einen vergleichbaren Beleg der Sprachkenntnisse (z.B. eines Hochschulsemesters mit ausschließlich Deutsch als Unterrichtssprache oder von Erfahrung in einem deutschsprachigen Arbeitsumfeld) nachgewiesen werden.</p>
Abschlüsse	Master of Bildungs- und Kompetenzmanagement (M.A.)
Umfang und Kosten	24 Monate (Regelstudienzeit)
Träger	Deutsche Universität für Weiterbildung

**Deutsche Akademie für Pädagogische Führungskräfte (DAPF):
Masterstudiengang „Führung und Management in
Bildungseinrichtungen“**

<http://www.zfw.tu-dortmund.de/cms/dapf/de/home/Masterstudiengang/index.html>

Ziel	Das Studium zielt auf relevante Theorie- und Praxisfelder für Schulleitungen, Personen in der Schulaufsicht, Weiterbildung und Administration sowie für alle an Schulentwicklungsprozessen beteiligten oder für begleitende Personen. Die didaktische Konzeption des Studiengangs hat als zentrales Anliegen Wissenschaftlichkeit und Praxisorientierung. Vor diesem Hintergrund zielen Inhalt und Methodik auf die berufliche Expertise und den persönlichen Erfahrungshintergrund der Studierenden. Es geht hierbei um die Förderung der Reflexionskompetenz in Bezug auf die eigene Praxis, aber auch darum, Konzepte und Strategien von Führungshandeln auf wissenschaftlicher Basis zu bewerten.
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> - Schulleitungsmitglieder - Lehrkräfte und pädagogisches Personal, die eine Funktions-stelle an einer Schule, Schulverwaltung, Ministerium oder einer anderen Bildungsinstitution anstreben und/oder inne haben - Schulentwicklungsberater/innen und -begleiter/innen
Aufbau und Inhalte	Der berufsbegleitende Studiengang teilt sich in 7 Module auf, die 22 Präsenztage und ein integriertes Selbststudium umfassen. Die Präsenztage verteilen sich auf die ersten 3 Semester, das 4. Semester ist der Konzeption und dem Verfassen der Masterarbeit vorbehalten. Modul 1: Grundlagen der Führung und salutogene Leitung Modul 2: Schule als lernende Organisation Modul 3: Management und Organisation Modul 4: Qualität und Evaluation Modul 5: Unterrichtsentwicklung und –qualität Modul 6: Gesundheitsmanagement Modul 7: Erstellung der Masterarbeit
Arbeitsweisen	Im Studium erfolgt eine enge Verzahnung von Theorie und Praxis. An den Präsenztagen werden Vorlesungen, Übungen und Trainingssituationen kombiniert. Die Teilnehmer/ innen arbeiten als professionelle Lerngemeinschaft zusammen, die eigene Erfahrungen ins Studium einfließen lassen und diese reflektieren.
Voraussetzungen	Ein absolviertes Lehramtsstudium oder ein Bachelorabschluss in einschlägigen Studiengängen der Bildungswissenschaften oder ein vergleichbarer Studienabschluss im Bildungsbereich sowie eine mind. dreijährige Berufserfahrung.
Abschlüsse	Universitärer Masterabschluss „Master of Arts“
Umfang und Kosten	Die Regelstudienzeit als berufsbegleitendes Studium einschließlich Prüfungszeit beträgt vier Semester. Eine Studienunterbrechung ist möglich. Die Gebühren für diesen Studiengang betragen für 4 Semester 5.900 EUR.
Träger	Deutsche Akademie für Pädagogische Führungskräfte (DAPF) und Technische Universität Dortmund

Universität Duisburg-Essen: Studiengang „Educational Leadership – Bildungsmanagement & -innovation“

<https://www.uni-due.de/studienangebote/studiengang.php?id=32>

Ziel	Ziel des Masterstudiums ist es, Kenntnisse und Fähigkeiten zur Wahrnehmung von Führungs- und Managementaufgaben in Bildungseinrichtungen und -abteilungen zu vermitteln. Dazu zählt die Nutzung des Innovations- und Entwicklungspotenzials von Lernprozessen für die Gestaltung von Organisationsentwicklungs- und Change-Prozessen auf den verschiedenen organisationalen Ebenen. Zudem geht es um die Umsetzung und Koordination von Prozessen in Bildungseinrichtungen durch Programmplanung, Bildungsmarketing und -controlling.
Zielgruppe	Keine Angabe
Aufbau und Inhalte	<p>Studienplan:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Semester: Modul 1 und 2 Wahlmodule, 3 Klausuren 2. Semester: Modul 2 und 2 Wahlmodule, 3 Klausuren 3. Semester: Modul 3 und 2 Wahlmodule, 2 Klausuren, Projektpräsentation 4. Semester: Mastermodul (Master-Arbeit und Kolloquium zur Master-Arbeit) <p>Studienverlauf und Modul-Inhalte:</p> <p>Modul 1: Bildungsmanagement & Innovation</p> <p>Modul 2: Führung & Personalentwicklung oder Organisationsentwicklung & Changemanagement</p> <p>Modul 3: Leadership-Projekt</p> <p>Wahlmodule (z.B. Bildungsmarketing & -controlling, Virtuelles Coaching, Berufliche Bildung, Programmplanung & Qualitätsentwicklung)</p> <p>Je Modul werden Studienmaterialien anhand von Einzel- und Gruppenaufgaben bearbeitet. Der durchschnittliche Arbeitsaufwand liegt bei Belegung von drei Studienmodulen pro Semester bei 20 h / Woche. Damit eignet sich das Studium für die berufsbegleitende Weiterbildung. Zur Vermittlung der Leadership-Kompetenz werden einzelne Präsenztermine an Freitagnachmittag & Samstag angeboten.</p>
Arbeitsweisen	Keine Angabe
Voraussetzungen	<p>Abgeschlossenes, mindestens sechsemestriges Studium (Fachhochschule oder Universität: Bachelor, Master, Diplom, Magister, 1. Staatsexamen) oder gleichwertiger Abschluss und Nachweis einer mindestens einjährigen Berufserfahrung in den Bereichen Bildung/Weiterbildung, Medien oder Personal- und Organisationsentwicklung nach Abschluss des Studiums, ggfs. Nachweis deutscher Sprachkenntnisse (bei Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung /des Hochschulabschlusses im Ausland).</p> <p>Voraussetzung für die Zulassung zum Studium bei Nachweis eines Abschlusses im Bachelor-Studiengang (oder vergleichbarer Studiengang) sind mindestens 240 Leistungspunkte. Bei Bewerberinnen und Bewerbern, die einen Hochschulabschluss mit weniger als 240 ECTS-Credits vorweisen, ist die Anrechnung außerhalb des Hochschulwesens erworbener Kenntnisse und Fähigkeiten möglich.</p>
Abschlüsse	Master of Arts (M.A.)
Umfang und Kosten	<p>Regelstudienzeit</p> <p>4 Semester. Studienbegleitende Modulprüfungen sowie Projektarbeit und Masterarbeit mit insgesamt 60 Credits. Die Teilnahme an weiterbildenden Studienprogrammen der Universität Duisburg-Essen ist kostenpflichtig. Die Berechnung beruht auf der "Größe" eines Studienmoduls, die sich in ECTS-Leistungspunkten und damit in dem Arbeitsumfang für die Studierenden niederschlägt.</p> <p>Für das Wintersemester 2014/15 beträgt die Gebühr für die Teilnahme 600 € für ein Studienmodul mit 5 Leistungspunkten, das Mastermodul im Umfang</p>

	<p>von 15 Leistungspunkten, kostet damit 3 x 600€. Hinzu kommt pro Semester die allgemeine Verwaltungsgebühr der Universität (von zur Zeit 43,00 Euro). Für das Zertifikat sind drei Studienmodule mit je fünf Leistungspunkten zu belegen bzw. erfolgreich abzuschließen. Hieraus ergeben sich Kosten von voraussichtlich 3 x 600€ = 1.800 € zzgl. Verwaltungsgebühr der Universität. Für den Master-Abschluss sind - je nach individuellen Zugangsvoraussetzungen - zumindest neun Studienmodule mit je fünf Leistungspunkten plus das Mastermodul mit 15 Leistungspunkten zu belegen bzw. erfolgreich abzuschließen: 9 Module x 5 ECTS sowie 15 ECTS für das Mastermodul. Dies würde Kosten von 7.200€ zzgl. Verwaltungsgebühr der Universität ausmachen.</p> <p>Sind weitere Studienmodule aufgrund fehlender Zugangsvoraussetzungen zu belegen, erhöhen sich die Kosten entsprechend. Ob und in welchem Umfang Sie die Zugangsvoraussetzungen erfüllen, wird bei Zulassung zum Masterprogramm geprüft.</p>
Träger	Universität Duisburg Essen

Freie Universität Berlin: Masterstudiengang „Schulentwicklung und Qualitätssicherung“

http://www.ewi-psy.fu-berlin.de/v/master_schulentwicklung/

Ziel	Keine Angabe
Zielgruppe	Das Studienangebot richtet sich insbesondere an Lehrkräfte, die eine Funktionsstelle anstreben oder bereits innehaben, aber auch an Schulleiter/innen, Vertreter/innen der Schulaufsicht, Seminarleiter/innen, Mitglieder von Steuergruppen an Schulen und interessierte, engagierte Lehrkräfte.
Aufbau und Inhalte	Der Masterstudiengang "Schulentwicklung und Qualitätssicherung" gliedert sich in fünf Module, die jeweils aus einer Vorlesung und zwei Seminaren bestehen (Ausnahme Modul 4 und 5): Modul 1: Schul- und Personalentwicklung Vorlesung: <i>Schulentwicklung als Organisationsentwicklung</i> Seminar I: <i>Praxis der Personalentwicklung</i> Seminar II: <i>Steuerung von Schulentwicklung</i> Modul 2: Qualitätssicherung und Evaluation Vorlesung: <i>Evaluation und Qualitätssicherung</i> Seminar I: <i>Praxis der Datenerhebung und -auswertung</i> Seminar II: <i>Verfahren und Instrumente der Qualitätssicherung</i> Modul 3: Unterrichtsentwicklung Vorlesung: <i>Bildungs- und Unterrichtsqualität</i> Seminar I: <i>Praxis der Unterrichtsdiagnose und -beurteilung</i> Seminar II: <i>Verfahren der Unterrichtsentwicklung</i> Modul 4: Evaluationsprojekt Projektseminar: <i>Implementation und Evaluation eines schulischen Entwicklungsvorhabens</i> Modul 5: Personalmanagementprojekt Projektseminar: <i>Implementation und Evaluation eines schulischen Entwicklungsvorhabens</i>
Arbeitsweisen	Unsere Veranstaltungen sind so gestaltet, dass sie gezielte Theorie-Inputs (Vorlesungen) mit anwendungs- und problembezogenen Lernformen (Seminare) verknüpfen. Im Praxismodul haben Sie außerdem die Möglichkeit, Qualitätssicherung am Beispiel eines konkreten Entwicklungsvorhabens einmal praktisch durchzuspielen. Zusätzlich werden Praxiserkundungen in Best-Practice-Schulen, Seminaren und/oder Unternehmen durchgeführt. Dabei werden Sie von den Dozentinnen und Dozenten kontinuierlich begleitet.
Voraussetzungen	Voraussetzung für die Zulassung zum Studiengang "Schulentwicklung und Qualitätssicherung" ist ein Bachelorabschluss bzw. ein gleichwertiger anderer Hochschulabschluss (z.B. Diplom oder 1. Staatsexamen in einem Lehramtsstudium) sowie in der Regel mindestens ein Jahr berufspraktische Erfahrung im Schulkontext. Sofern ein gleichwertiger ausländischer Studienabschluss vorliegt, sind ebenfalls angemessene Deutschkenntnisse nachzuweisen (z.B. DSH-Prüfung).
Abschlüsse	keine Angabe
Umfang und Kosten	12 Monate bzw. zwei Semester Während des Semesters (Oktober bis Februar, April bis Juli) finden immer freitags am Nachmittag und samstags ganztägig Präsenzveranstaltungen im Block statt. Die Erarbeitung verschiedener Inhalte wird in Form von Selbststudium erwartet. Dies wird durch die Kommunikation zwischen Studierenden und Dozierenden via virtueller Lernplattformen unterstützt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erarbeiten zudem praktisch ein Schulentwicklungsprojekt. Die Studiengebühren pro Semester belaufen sich auf 950 Euro . Hinzu

	kommen ca. 280 Euro Semesterbeitrag (umfasst Einschreibe- und Rückmeldegebühren, Studentenwerks- und AStA-Beitrag sowie die Kosten für das Semesterticket).
Träger	Freie Universität Berlin

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg: „Bildungsmanagement Management von Bildungseinrichtungen“

<http://www.bildungsmanagement.uni-halle.de/angebot/mba/>

Ziel	<p>Der veränderten Situation von Bildungseinrichtungen durch die Einführung neuer Steuerungsmodelle, der verstärkten wirtschaftlichen Orientierung sowie der weiter voranschreitenden Globalisierung muss Rechnung getragen werden. Die Ziele des Studienganges orientieren sich deshalb an diesen gesellschaftlichen Veränderungen. Dabei sollen Kompetenzen zum Management in Institutionen des Bildungsbereiches erworben bzw. weiterentwickelt werden und gleichzeitig zur Führung von Bildungseinrichtungen befähigen.</p> <p>Der Studiengang soll zu wissenschaftlicher Arbeit, zur kritischen Einordnung wissenschaftlicher Erkenntnisse und zu verantwortlichem Handeln im Management der genannten Organisation befähigen. Des Weiteren soll praxisorientiertes und internetgestütztes Lernen (blended learning) auf einer wissenschaftlich fundierten Basis die erforderlichen fachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methodenkompetenzen im Management von Bildungseinrichtungen vermitteln. Ziel des Studiums ist daher vor allem der Erwerb von relevanten wirtschaftswissenschaftlichen, sozialwissenschaftlichen, bildungswissenschaftlichen und juristischen Kenntnissen und Fertigkeiten unter besonderer Berücksichtigung methodischer Kompetenzen.</p>
Zielgruppe	<p>Der Studiengang soll Personen aus folgenden Bildungseinrichtungen ansprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schule • Hochschule / Wissenschaft • Öffentliche und private Weiterbildung • Jugendbildung • Elementarbildung <p>Dabei spielt es keine Rolle, ob Interessenten des Studiengangs bereits eine Führungsposition innehaben oder sich erst auf eine Führungsposition bewerben sollen.</p>
Aufbau und Inhalte	<p>Pflichtmodule:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. <i>Organisation und Führung</i> <ul style="list-style-type: none"> - Neue Steuerungsformen des Schulsystems - Organisationstheorien (mit Fokus auf Bildungseinrichtungen als lernende und selbstständige Organisationen bzw. als soziotechnische Systeme) - Neue Rolle und Funktion der Mesoebene (z. B. vom „Schulleiter zum Schulmanager“) - Managementprozesse von Bildungseinrichtungen - Führungstheorien und deren Verwendung - Motivationstheorien und ihre Anwendung - Führungsinstrumente und Führungstechniken - „Management by“ - Mitarbeiterführung 2. <i>Personalmanagement</i> <ul style="list-style-type: none"> - Personalgewinnung - Personalbeurteilung - Personalthonorierung - Personalförderung und –entwicklung - Personalführung durch Gespräche - Beratung, Coaching , Supervision und Mentoring 3. <i>Innovations- , Change- und Projektmanagement</i> <ul style="list-style-type: none"> - Strategische und normative Führung sowie Entwicklung von Bildungseinrichtungen - Innovationstheorien und –modelle

	<ul style="list-style-type: none"> - Merkmale und Grundprinzipien von Innovationen sowie Veränderungen - Gestaltung / Organisation von Innovations- und Veränderungsprozessen und Instrumente - Projekte planen, organisieren und durchführen - Werkzeuge und Instrumente für das Projektmanagement - Teamführung, Projektkommunikation und Informationsmanagement - Networking und Lobbyarbeit 4. <i>Qualitätsmanagement</i> <ul style="list-style-type: none"> - Neue Standards in der Bildung und die zentrale Rolle von Kompetenzen - Konzepte, Verfahren und Instrumente des Qualitätsmanagements - Qualitätsmanagementsysteme - Qualitätsbereiche und Qualitätsentwicklung - Externe Evaluation - Interne Evaluation - Prozessmanagement als Basis und Teil des Qualitätsmanagements - Initiierung, Implementierung und Institutionalisierung eines Qualitätskonzeptes 5. <i>Ressourcen-management und Budgetierung</i> <ul style="list-style-type: none"> - Management von Finanz- und Sachressourcen - Haushalts- und Budgetplanung - Finanzierungs- und Investitionsplanung - Sponsoring und Fördervereinsarbeit - Fundraising, PPP und Fördermittelakquise in Bildungsorganisationen - Bildungsmarketing und Öffentlichkeitsarbeit 6. <i>Recht und Organisations-management</i> <ul style="list-style-type: none"> - Verfassungsrechtliche Grundlagen - Bildungsrecht - Arbeitsrecht - Verwaltungsrecht - Beamtenrechtliche Grundlagen - z. B. Schulgesetz - Rechtsstellung von Lehrkräften, Angestellten, Schülern und Eltern - Organisationsprobleme und Ursachen - Organisationskonzepte - Organisationsmethodik - Organisationsstrukturen und -modelle - Organisationsinstrumente - Management von personellen und zeitlichen Ressourcen <p>Wahlpflichtmodule</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Kommunikation und Moderation <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Kommunikationstheorie – Nonverbale Kommunikation - Gesprächsformen, Gesprächsführung und Feedback - Metakommunikation - Umgang mit Widerstand und Konflikten - Sitzungen und Konferenzen leiten - Rhetorik - Professionell präsentieren - Moderationstechniken und ihr Einsatz zu verschiedenen Anlässen - Public Relations und der Umgang mit Medien - Computergestützte Kommunikation - Informationsmanagement 2. Rechnungswesen und Controlling <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des Rechnungswesens - Grundlagen des Controllings in Schulen
--	---

	<ul style="list-style-type: none"> - Koordination des schulischen Führungssystems - Steuerung von Schnittstellenproblemen in Schulen - Management Accounting - Berichtswesen <p>3. Humanresource-management</p> <ul style="list-style-type: none"> - Personalwirtschaft und -entwicklung - Arbeits- und Organisationspsychologie - Personalinformationssysteme - Eignungs- und Organisationsdiagnostik - Kompetenzentwicklung <p>4. Lehren und Lernen von Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kompetenzen als Basis für eine nachhaltige Zukunft – Kompetenzmodelle - Kompetenzen diagnostizieren, entwickeln und fördern - Planung und Organisation der Vermittlung von Kompetenzen - Moderne Lehrformen und –methoden in der Kompetenzvermittlung - Innovative Lernmethoden und neuere lernpsychologische Aspekte - Kompetenzorientierte Aufgaben und Leistungsbewertung von Kompetenzen - Strategische Kompetenzentwicklung auf der Mikro- und Mesoebene <p>5. Neue Medien und Technologien in Lernprozessen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lehren und Lernen mit neuen Medien - Umgang mit und Einsatz von modernen Technologien - Umgang mit und Einsatz von digitalen Lernplattformen - E-Learning als „Blended Learning“ - Technologische und mediale Entwicklung als Teil der strategischen Entwicklung und Kultur der Bildungseinrichtung <p>Masterarbeit: Theoretisch-schriftliche Abhandlung, bei der eine Problemstellung selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten ist.</p>
Arbeitsweisen	<ul style="list-style-type: none"> - Pflichtmodule, Wahlpflichtmodule, Masterarbeit - Blended Learning: Präsenzphasen und digitale Lernplattform
Voraussetzungen	<p>Grundlegende Voraussetzungen für die Zulassung zum Master-Studiengang „Management von Bildungseinrichtungen“ sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. der Nachweis eines <i>Bachelor-Abschlusses</i> bzw. eines anderen berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses, wie <i>Diplom, Magister, Staatsexamen</i> oder eines anderen <i>äquivalenten Abschlusses</i> (z.B. Fachschulabschluss der DDR für Grundschullehrkräfte), 2. der Nachweis von <i>mindestens einem Jahr Berufserfahrung</i> in den Bereichen Schule, Hochschule/ Wissenschaft, öffentliche und private Weiterbildung, Jugendbildung, Elementarbildung oder in einem vergleichbaren Berufsfeld und 3. ein <i>Motivationsschreiben</i>.
Abschlüsse	<p>Der Studiengang schließt mit dem Abschluss "MBA - Master of Business Administration" ab. Der MBA-Abschluss ist ein weltweit anerkannter akademischer Grad, der eine Qualifizierung für Führungstätigkeiten darstellt.</p>
Umfang und Kosten	<ul style="list-style-type: none"> - 4 Semester, berufsbegleitend - Studiengebühr 2.080,00 €
Träger	<p>Universität Halle-Wittenberg</p>

Technische Universität Kaiserslautern: Fernstudiengang „Schulmanagement“

<http://www.zfuw.uni-kl.de/fernstudiengaenge/human-resources/schulmanagement/>

Ziel	Mit dem seit 2000 vom DISC angebotenen Studiengang erhalten Studierende eine wissenschaftlich fundierte Weiterbildung im Sinne der Professionalisierung und Qualifizierung von Schulleitungshandeln. Sie werden dadurch in die Lage versetzt, Schulentwicklungsprozesse in den Bereichen Organisationsentwicklung, Personalentwicklung und Unterrichtsentwicklung in die Wege zu leiten, zu steuern und kontinuierlich zu verbessern sowie ein umfassendes Qualitätsmanagement zu etablieren.
Zielgruppe	Der zweijährige, akkreditierte Master-Fernstudiengang „Schulmanagement“ richtet sich an Hochschulabsolventinnen und -absolventen mit mindestens einem Jahr Berufserfahrung im schulischen Bereich. Insbesondere wendet sich dieses Studium an Personen, die bereits in der Schulleitung tätig sind sowie an Lehrer und pädagogisches Personal, die eine Funktionsstelle an einer Schule, Schulverwaltung oder einer anderen Bildungsinstitution anstreben.
Aufbau und Inhalte	Der Master-Fernstudiengang „Schulmanagement“ umfasst neun Studienmodule. Diese beinhalten unter anderem die Bereiche Lernen und Lernkultur(wandel), Leadership und Change Management, Bildungspolitik und Schulrecht, Unterrichtsqualität, Teamentwicklung und Kommunikation, Personalmanagement, Schulentwicklung, Bildungsforschung und Qualitätsmanagement.
Arbeitsweisen	keine Angabe
Voraussetzungen	<p>a) für Interessierte mit einem ersten Hochschulabschluss Zum postgradualen Master-Fernstudiengang „Schulmanagement“ werden Interessierte zugelassen, die bereits über einen ersten Hochschulabschluss (Universität, Fachhochschule) sowie eine mindestens einjährige <i>einschlägige</i> Berufstätigkeit, die zeitlich nach dem Erststudium liegen muss, verfügen. Bewerbungsfrist für Studieninteressierte mit erstem Hochschulabschluss ist der 15. Juli eines jeden Jahres.</p> <p>b) für Interessierte ohne einen ersten Hochschulabschluss Zugang zum postgradualen Master-Fernstudiengang „Schulmanagement“ erhalten ab WS 2012/13 auch Bewerber/innen ohne einen ersten Hochschulabschluss. Beruflich qualifizierte Interessenten, welche bereits mit dem Studienfach hinreichend zusammenhängende Berufserfahrung gesammelt haben, obliegt die Möglichkeit, an einer Eignungsprüfung teilzunehmen. Durch die Eignungsprüfung soll festgestellt werden, ob die berufliche Qualifikation und die fachliche Voraussetzung der Bewerber/innen mit der eines abgeschlossenen grundständigen Studiums vergleichbar sind. Die Eignungsprüfung erfolgt in drei Schritten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einreichen der Bewerbungsunterlagen, • online-basiertes Seminar zum wissenschaftlichen Arbeiten und • mündliche Prüfung mit fachlichem Bezug zu einen bzw. mehreren thematischen Bereichen des Schulmanagements an der TU Kaiserslautern. <p>Beruflich Qualifizierte können die Bewerbungsunterlagen für die Eignungsprüfung vom 1. November bis zum 31. Januar eines Jahres einreichen. Bei erfolgreichem Bestehen der Eignungsprüfung können sich diese Kandidat/-innen am regulären Bewerbungsverfahren beteiligen.</p>
Abschlüsse	Master of Arts (Akkreditierter Abschluss)
Umfang und Kosten	4 Semester, berufsbegleitend. Das Studienentgelt für den Master-Fernstudiengang „Schulmanagement“ beträgt EUR 700 pro Semester, hinzu kommt ein Sozialbeitrag in Höhe von

	EUR 90 pro Semester. Das einmalige Entgelt für die Masterprüfung liegt bei EUR 500. Ab dem dritten Semester über die Regelstudienzeit hinaus wird ein reduziertes Entgelt in Höhe von 30 Prozent des Semesterentgelts festgesetzt, unbeschadet des Entgelts für die Masterarbeit.
Träger	Technische Universität Kaiserslautern

Universität Kiel: Weiterbildendes Studium "Master für Schulmanagement und Qualitätsentwicklung"

<http://www.uni-kiel.de/schulmanagement>

Ziel	Keine Angabe
Zielgruppe	Professionelles Management von Schule und Schulsystem erfordern eine professionelle Ausbildung von Leitungen. Daher wendet sich der Studiengang an Lehrkräfte und Leitungen in Schulen, Ministerien und Unterstützungssystemen.
Aufbau und Inhalte	<p>Die Lehrinhalte und Veranstaltungsformen dienen dem Ziel, neben dem fundierten Fachwissen und der Kenntnis unterschiedlicher wissenschaftlichen Lehrmeinungen die Fähigkeit zu vermitteln, praxisbezogen Problemstellungen zu erkennen und zu lösen.</p> <p>Die Inhalte aller sieben Module und der Masterarbeit sind auf das Berufsfeld „Führungstätigkeit im System Schule“ bezogen. Durch Fallstudien, Simulationen, Trainings, Einsendeaufgaben und Diskurse wird eine enge Verzahnung von Theorie und Praxis gewährleistet. Wesentliche Inhalte sind die fachspezifischen Themen. Die Absolventen sollen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • für das Führungshandeln im System Schule wichtige Theorien und empirische Befunde kennen, gegeneinander abgrenzen sowie den Nutzen für den Erkenntnisgewinn und die Praxis erklären können; • unterschiedliche Konzepte des Managements und der Qualitätsentwicklung kennen, voneinander abgrenzen sowie Vor- und Nachteile für die praktische Arbeit bestimmen können; • Konzepte zur Definition von Unterrichtsqualität sowie Merkmale effektiver Klassenführung und zur Unterrichtsentwicklung im Kontext von Organisation- und Personalentwicklung kennen sowie vor den Hintergrund der Schulpraxis reflektieren können; • für das Führungshandeln im System Schule wichtige Fähigkeiten und Fertigkeiten insbesondere im Bereich Qualitätsmanagement, Personalführung und Kommunikation beherrschen und das eigenen Verhalten sowie das Verhalten anderer reflektieren können; • für das Führungshandeln im System Schule wichtige Verfahren und Arbeitsmethoden kennen und anwenden können. <p>Von ebenso großer Bedeutung ist die Weiterentwicklung von Schlüsselqualifikationen im Studiengang. Dazu gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reflexionskompetenz im Führungshandeln: Befunde, Führungstheorien, Konzepte und Führungserfahrungen werden in den Modulen kritisch aufgearbeitet und hinsichtlich ihres Nutzens, ihrer Grenzen und der praktischen Anwendbarkeit erörtert. Eigene Vorstellungen, Thesen und Verhaltensweisen werden in Übungen und Diskursen zum Gegenstand kollegialer Zusammenarbeit und Reflexion gemacht. • Kommunikationskompetenz: Kommunikation ist spezielles Thema eines Moduls. Darüber hinaus soll Kommunikationskompetenz durch Präsentationen, Diskurse, Trainings zur Moderation und Gesprächsführung und Formen der kollegialen Supervision gefördert werden. • Teamfähigkeit: Die Mitarbeit in einem Team und leiten von Teams ist spezielles Thema eines Moduls. Teamfähigkeit wird darüber hinaus durch die spezielle Organisationsform des Studiums, insbesondere der Präsenzphasen (hoher Anteil an Gruppenarbeit) und dem E-Learning, der Arbeit auf der Lernplattform (Forum zum Meinungs- und Erfahrungsaustausch) vermittelt. • Selbstkompetenz: Leitidee und Konzept des Studiengangs ist die Förderung eigenaktiven Lernens. Das Blended-Learning-Konzept

	<p>erfordert und ermöglicht die Selbstorganisation der Studierenden in Hinblick auf ihr Studium.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analytisch-empirische Kompetenz: Empirische Arbeit und Befunde sind Gegenstand der Module und sollen auch Eingang finden können in die Masterarbeit. <p>Inhalt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Aus Vergleichsstudien lernen Prof. Dr. H.A. Pant, Prof. Dr. U. Klusmann, Dr. D. Richter • Bildungsmonitoring Systematische Beobachtung von Bildungssystemen / Funktionen Benchmarking, Monitoring, Steuerungswissen, Erklärungs- und Veränderungswissen / Überblick über wichtige Studien, Auftraggeber und Ziele • Large Scale Assessment Forschungsansätze und Designs von Large Scale Assessments / Zielgruppen und Stichproben / Kompetenzdiagnostik und die Erhebung von Hintergrundmerkmalen / Relation zu standardbezogenen Assessments • Testkonzeptionen und Instrumente Testkonzeptionen für Domänen und Alters- bzw. Schulstufen / Testentwicklung und Aufgabenbeispiele / Validierung von Tests / Skalierung / Kompetenzstufen / • Ergebnisse und Interpretationen Wichtige Befunde aus Vergleichsstudien für unterschiedliche Domänen und Altersstufen, mit nationalen und internationalen Vergleichen (IGLU/PIRLS, TIMSS, DESI, PISA) / Typische Auswertungen und Ergebnisdarstellungen/ Grenzen von Bedingungsmodellen und -analysen / Generalisierbarkeit • Rezeption von Befunden Öffentliche Rezeption / Häufige Missverständnisse / Anforderungen an eine professionelle Rezeption / 2. Diagnostizieren und Evaluieren Prof. Dr. J. Möller, Prof. Dr. J. Retelsdorf, Dr. B. Pohlmann • Methodische Grundlagen empirischer Schul- und Unterrichtsforschung Wissenschaftstheorie/ Experimentelles Vorgehen/ Korrelationsstudien/ Längsschnittstudien/ Deskriptive Statistik/ Schließende Statistik/ Stichprobe und Population/ Hypothesen aufstellen und prüfen • Diagnostik Testtheorie/ Testgütekriterien: Validität, Objektivität, Reliabilität / Güte von Schulnoten / Prognose durch Noten?/ Bezugsnormen/ Messung kognitiver Fähigkeiten/ Messung schulischer Fähigkeiten • Evaluation Funktionen der Evaluation/ Standards der Evaluation/ Schritte der Evaluation/ Unterrichtsevaluation/ Schulevaluation/ Evaluation im Team. 3. Unterricht beurteilen und verbessern Prof. Dr. H. Meyer, Prof. Dr. O. Köller, Dr. C. Fischer • Qualitätsmerkmale von Unterricht Strukturkriterien / Prozesskriterien / Schulorganisatorische Kriterien / Merkmale auf der Seite der Lehrkräfte • Problemzonen des Unterrichts Aufgabenkultur / Übergänge / Geschlechterdifferenzen / Differenzierung /
--	--

	<p>Förderung von Begabungen / kumulatives Lernen / Umgang mit Fehlern / Fächerübergreifendes Arbeiten / Bildungsstandards / Prüfung von Kompetenzzuwachs</p> <ul style="list-style-type: none"> • Qualitätsmerkmale in den verschiedenen Domänen des schulisches Unterrichts <ul style="list-style-type: none"> ○ Mathematisch-naturwissenschaftlicher Bereich ○ Gesellschaftswissenschaftlich-historischer Bereich ○ Sprachlich-literarischer Bereich ○ Künstlerisch-musischer Bereich ○ Philosophisch-ethisch-weltanschaulicher Bereich. <p>4. Organisationen managen Prof. Dr. Hans H. Driftmann, Dr. habil. T. Riecke-Baulecke. Prof. Dr. H. Röbbken</p> <ul style="list-style-type: none"> • Organisationstheoretische Grundlagen – Schule als Expertenorganisation • Gegenstandsbereich des Managements – Spezifik des Schulmanagements • Managementkreislauf • Historische Entwicklung und rechtliche Rahmenbedingungen der Schulleitungsarbeit • Empirische Befunde über Umfang, Art und Wirksamkeit von Schulleitungsarbeit • Kernaufgaben von Schulleitungen • Praxis der Schulleitungsarbeit <p>5. Qualität sichern und entwickeln Dr. G. Ramm, I. Baulecke</p> <ul style="list-style-type: none"> • Empirische Befunde Merkmale guter Schulen / Effekte von Verfahren der Qualitätsentwicklung • Qualitätsbegriffe Quantitative und qualitative Eigenschaften / Schulqualität / Unterrichtsqualität • Qualitätsmanagementkonzepte Historische Entwicklung von Qualitätsmanagementkonzepten / Qualitätssicherung als Endkontrolle / Total Quality Management / DIN ISO 9000:2000 • Qualitätsmanagement an Schule Dimensionen, Indikatoren, Kriterien für Schulqualität / Schulprogramm / Arbeitsprogramm / Schulprofil • Konzepte interner und externer Evaluation von Schulqualität Bestandsaufnahmen / Schulinspektion / Schulaufsicht <p>6. Professionell kommunizieren Prof. Dr. W. Pallasch, Dr. M. Köller, Dr. R. Pingel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen Kommunikationsmodelle Informationsverarbeitung als Voraussetzung für Kommunikation Wahrnehmung und Wahrnehmungsfehler Selbstwahrnehmung, Selbstwert und sozialer Vergleich Bewertung von Informationen (Attributionstheorie, kognitive Dissonanz) Selbstdarstellung: Selbstbild vs. Fremdbild Soziale Rollen und Erwartungen an Kommunikation Kommunikation und Emotionen • Gesprächsführung Strukturieren von Gesprächen / aktives Zuhören / Fragen stellen Konflikte / Verhandlungen / Rückmeldegespräche / Motivierende
--	---

	<ul style="list-style-type: none"> • Gesprächsführung / Moderation von Kleingruppen • schriftliche Kommunikation Strukturierung komplexer Inhalte Layout und Formate • nonverbale Kommunikation Stellenwert der nonverbalen Kommunikation interkulturelle Unterschiede • weitere typische Kommunikationsformen effektives Präsentieren / freie Rede (vorbereitet oder spontan) / Gruppendiskussionen <p>7. Personal führen Prof. Dr. U. Konradt, Dr. U. Schäffer-Külz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Personalmanagement Aufgaben und Ziele/ Führungstheorien, Führungsinstrumente, Führungsstile/ Motivationsmanagement/ Computergestützte Formen des Personalmanagements/ Grundlagen des Arbeitsrechts/ Ziele und Methoden des Controllings im Personalmanagement • Personalentwicklung Weiterbildung, Fortbildung, Teamentwicklung • Personaldiagnostik und Leistungsbeurteilung Personalauswahl/ Verfahren der Personaldiagnostik/ Formen der Personalbeurteilung • Konfliktmanagement Formen von Konflikten/ Diagnose von Konflikten/ Umgang mit Konflikten/ Mobbing • Mitarbeitergespräche Kommunikationsmodelle/ Feedbackregeln/ Arten von Mitarbeitergesprächen/ Klärung von Zielen • Planung und Durchführung von Mitarbeiterbefragungen
Arbeitsweisen	<p>Der Studiengang ist berufsbegleitend konzipiert. Mit durchschnittlich 15 Leistungspunkten pro Semester ist ein Workload kalkuliert, der im Rahmen der Berufstätigkeit leistbar ist. Es werden zwei Praktika (je 5 Tage à 8 Stunden) absolviert und Praktikumsberichte verfasst. Zu berücksichtigen ist, dass die Masterarbeit im dritten Semester begonnen werden kann, so dass die höhere zeitliche Belastung im vierten Semester reduzierbar ist.</p> <p>Die Studierbarkeit wird insbesondere durch das Konzept des Blended-Learning sichergestellt, das sich durch eine Mischung von</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbstlernen und theoretischer Vertiefung, • Vorlesung (Präsenzphase), • Diskurs (Präsenzphase, E-Learning), • Trainings (Präsenzphase, E-Learning), • Formen der kollegialen Supervision (Präsenzphase, E-Learning), • Fallstudien und -bearbeitung (Präsenzphase), • Gruppenarbeit (Präsenzphase, E-Learning) und • Präsentationen (Präsenzphase, E-Learning)
Voraussetzungen	<p>Zum Weiterbildungsstudium kann zugelassen werden, wer über einen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Master mit mindestens 240 ECTS-Punkten, - einen vergleichbaren Hochschulabschluss oder - ein Zweites Staatsexamen im Lehramt verfügt, - und eine mindestens einjährige einschlägige Berufstätigkeit ausgeübt hat.
Abschlüsse	keine Angabe
Umfang und Kosten	Studiengebühr: € 670,- pro Semester inkl. Masterarbeit, zzgl. Semesterbeitrag
Träger	<p>Das Weiterbildungsstudium wird als Kooperationsprojekt zwischen</p> <ul style="list-style-type: none"> - der Philosophischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, - dem Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein

	<p>(IQSH),</p> <ul style="list-style-type: none">- dem Cornelsen-Verlag,- dem Oldenbourg Schulbuchverlag und- der Vereinigung der Unternehmensverbände in Hamburg und Schleswig-Holstein e.V. (UV Nord) konzipiert und soll von der Agentur für Qualitätssicherung durch Akkreditierung von Studiengängen (AQAS) akkreditiert werden.
--	---

Pädagogische Hochschule Ludwigsburg: Master- Aufbaustudiengang „Bildungsmanagement“

<http://www.ph-ludwigsburg.de/11650+M523bb29c799.html>

Ziel	In dem zweijährigen berufsbegleitenden Master-Studiengang qualifizieren sich Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus Wirtschaft, der schulischen und außerschulischen Bildung für die Übernahme von Leitungs- und Führungsaufgaben im Bildungsbereich. Im Zentrum steht der Erwerb von Führungskompetenzen durch ganzheitliches, selbst-gesteuertes Lernen, das eng abgestimmt ist auf die eigene Berufspraxis und Berufsbiographie. Mit dem Masterabschluss wird das Promotionsrecht erworben. Das Motto „Lernen am Unterschied“ führt Studierende aus den Bereichen Wirtschaft, Schule und außerschulische Bildung zusammen. Der modular aufgebaute berufsbegleitende Studiengang verbindet verschiedene Lernformen wie E-Learning mit intensiven Präsenz- und Praxisphasen in Lerngruppen, die durch Coaching unterstützt werden.
Zielgruppe	Keine Angabe
Aufbau und Inhalte	<p>Bereich 1 Führung und Kooperation gestalten Modul 1: Einführung in das Bildungsmanagement Modul 2: Personalmanagement und Führung Modul 3: Persönlichkeitsentwicklung Modul 4: Kommunikation und Kooperation</p> <p>Bereich 2 Bildungsprozesse und Organisationen entwickeln Modul 5: Organisationsmanagement Modul 6: Bildungsprozessmanagement Modul 7: Qualitätsmanagement</p> <p>Bereich 3 Prozesse betriebswirtschaftlich steuern und technologisch unterstützen Modul 8: Strategische Führung / Kostenmanagement Modul 9: Bildungsmarketing Modul 10: I & K-Technologien</p> <p>Bereich 4 Projekte leiten und Praxis reflektieren Modul 11: Projektmanagement Modul 12: Coaching Modul 13: Praktikum Modul 14: Best Practice Modul 15: Masterthesis und Kolloquium</p>
Arbeitsweisen	Verschiedene Lernformen wie E-Learning, intensive Präsenz- und Praxisphasen in Lerngruppen (inkl. vierwöchiges Praktikum), die durch Coaching unterstützt werden.
Voraussetzungen	Erster Hochschulabschluss, mind. zwei Jahre Berufserfahrung (davon mind. ein Jahr im Bildungswesen)
Abschlüsse	Master of Arts
Umfang und Kosten	4 Semester, berufsbegleitend, insgesamt 90 ECTS. Kosten: 1.600 EUR pro Semester.
Träger	Pädagogische Hochschule Ludwigsburg

Pädagogische Hochschule Ludwigsburg: “International Education Management”

<http://www.ph-ludwigsburg.de/10836>"

Ziel	The purpose of the master program is to develop and to provide managerial skills as well as competencies for cross-cultural challenges in education management.
Zielgruppe	Target groups are current and prospective managers in the education system, developing and implementing ideas for future-oriented education reforms and effective administrative structures. The INEMA-Program addresses persons who are aiming at leading positions in the education system, or are already in charge: <ul style="list-style-type: none"> - Prospective managers from educational institutions and educational administration - Staff members of organizations of development cooperation - Prospective managers in the field of international education - Staff members of globally operating companies
Aufbau und Inhalte	<p>General Competencies: Introduction to Educational Management and Leadership Human Resources Management Communication and Teambuilding</p> <p>Organizational Processes: Cost Management, Budgeting & Controlling Strategic Management Quality Management and Organization Development</p> <p>International and Educational Planning and Administration : Education Marketing Management of Technologies in Education Curriculum Development and Learning Process Management</p> <p>International Affairs and Cross-Cultural Competencies: Development Cooperation in the Fields of Education Educational Systems and Capacity Building Cross-Cultural Competencies</p> <p>Research and Practical Transfer: Best Practise and Internships Project Management Coaching</p>
Arbeitsweisen	<p>Self-learning Phase Autonomous studying, e. g. with module books, business simulation and case studies.</p> <p>Coaching Professional coaching for personality development, project management and career guidance.</p> <p>Transfer Strong focus on transfer of experiences, procured by students exchange, best practice studies, internships and project work.</p>
Voraussetzungen	The program intends to recruit participants from Germany and countries of the MENA region. As far as possible, it is intended to accept a balanced proportion of men and women. Although the Arab location of the course is in Cairo, the selection process should reflect a regionally balanced group. The students must fulfil the following admissions criteria: <ul style="list-style-type: none"> - Bachelor degree or equivalent - Work experience in the field of education or development cooperation - Demonstrated/certified proficiency in the English language
Abschlüsse	Master of Arts

Umfang und Kosten	<p>The scholarship given by the DAAD covers the first 4 semesters with the attendance phases as well as optional/ additional 2 semesters for the master thesis and the colloquia.</p> <p>Fees are € 1.600,-/semester, plus enrolment and administrative fees of ca. € 230,-. A reduction of € 600,-- is possible, depending on achievements.</p> <p>Scholarships can be awarded by the German Academic Exchange Service, DAAD.</p>
Träger	<p>PH Ludwigsburg University of Education, Helwan University, Academic Exchange Service</p>

Universität Oldenburg: Master „Business Administration in Bildungsmanagement“

<http://www.mba.uni-oldenburg.de/13975.html>

Ziel	Keine Angabe
Zielgruppe	<p>Der Masterstudiengang richtet sich an Beschäftigte des Bildungs- und Wissenschaftssektors, die eine fundierte Managementausbildung suchen. Dazu zählen insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beschäftigte, die in Bildungs-, Weiterbildungs-, Hochschul- und Wissenschaftsinstitutionen bereits tätig sind oder sich für dieses neue Tätigkeitsfeld fachlich und persönlich weiterbilden möchten, - Beschäftigte, die in bildungs- und wissenschaftsnahen Institutionen tätig sind (beispielsweise Projektträger, Förderorganisationen, Akkreditierung), - Freiberufliche Bildungsdienstleister (beispielsweise Trainer, Berater), die sich für verschiedene Aufgaben im Bildungsmanagement weiterqualifizieren möchten, - Beschäftigte in bildungspolitischen Institutionen (beispielsweise Ministerien, Verbände), - Wissenschaftler/-innen, die sich im multidisziplinären und praxisnahen Feld des Bildungs- bzw. Wissenschaftsmanagements engagieren möchten sowie - Personalentwickler/-innen in Verbänden und Unternehmen.
Aufbau und Inhalte	<p>Die Studieninhalte sind in Pflicht- und Wahlpflichtmodule unterteilt. Für Ihren MBA-Studienabschluss absolvieren Sie 8 Pflichtmodule und wählen weitere 8 Wahlpflichtmodule nach eigenem Interesse aus. Zum Ende Ihres Studiums studieren Sie das Master-Modul, innerhalb dessen Sie Ihre Master-Arbeit (Abschlussarbeit) anfertigen.</p> <p>1. Pflichtmodule: Grundlegende Managementkompetenzen im Bildungsbereich: In den Pflichtmodulen eignen Sie sich auf Bildungsorganisationen bezogene grundlegende Managementkompetenzen an. Diese Module sind von allen Studentinnen und Studenten zu belegen und bilden die Basis für Ihre weitere Profilbildung.</p> <p>Modulangebot im Pflichtbereich:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Finanzmanagement und Investition - Controlling in Bildungseinrichtungen - Bildungsökonomie und Bildungspolitik - Organisation und Führung - Projektmanagement - Projekte erfolgreich starten, managen und implementieren - Bildungsmarketing - Märkte erschließen und Teilnehmer gewinnen - Strategisches Management in Bildungseinrichtungen - Bildungsrecht und Bildungspolitik - Bildungs- und Wissenschaftsmarketing <p>2. Wahlpflichtmodule: Spezialisierung und Profilbildung Der Masterstudiengang Bildungsmanagement (MBA) bietet Ihnen die Möglichkeit, ein Profil in den Bereichen "Hochschul- und Wissenschaftsmanagement" oder "Management von Weiterbildungseinrichtungen" zu entwickeln. Hierzu empfehlen wir Ihnen, vier Module in einem der zwei institutionellen Schwerpunkte zu belegen. Ergänzt wird das Angebot durch weitere Module zu Professionalisierungsbereichen. In den Professionalisierungsmodulen des Wahlpflichtbereichs können individuelle Profile geschärft und um weitere Spezialisierungen ergänzt werden. Eine Auswahl sämtlicher Wahlpflichtmodule kann nach eigenem Interesse erfolgen. Insgesamt studieren Sie acht Wahlpflichtmodule.</p>

	<p>Module mit Schwerpunkt "Management von Weiterbildungseinrichtungen":</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Bildung ist doch keine Ware!“ – Bildungsdienstleistungen und Angebotsentwicklung - Personalmanagement in Weiterbildungseinrichtungen - Im Netzwerk erfolgreich – Netzwerkbildung und Regionalentwicklung - Lifelong learning umsetzen: Strukturelle und inhaltliche Neuerungen durch lebensbegleitendes Lernen - Lernen im Prozess der Arbeit - Betriebliches Bildungsmanagement <p>Module mit Schwerpunkt "Hochschul- und Wissenschaftsmanagement":</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hochschulsysteme und –politik im europäischen Hochschulraum - Budgetierung und Finanzierung - Personalmanagement in Hochschule und Wissenschaft - Nach Bologna: Management von Studium und Lehre - Mit Zielen zum Erfolg – Zielvereinbarungs- und Steuerungssysteme in Hochschulen - Weiterbildung als Geschäftsfeld – Berufsbegleitendes Studieren an Hochschulen - Forschungsmanagement - Diversity Management - Management der Europäisierung von Hochschulen <p>Professionalisierung im Bereich "Lernen mit neuen Technologien":</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ansätze internetgestützten Lernens: Methoden und Modelle des eLearning - Didaktik des Distributed eLearning - Online-Recht - Instructional Design: Planung, Gestaltung und Evaluation von E-learning. <p>Professionalisierung im Bereich "Organisation und Veränderungsmanagement":</p> <ul style="list-style-type: none"> - Qualitätsmanagement in Bildungseinrichtungen - Veränderungen gestalten – Organisationsentwicklung und –beratung <p>Professionalisierung im Bereich "Daten, Informationen und Wissen verarbeiten":</p> <ul style="list-style-type: none"> - Integriertes Informationsmanagement in Hochschulen und Weiterbildungseinrichtungen - Datenerhebung als Grundlage betrieblicher Entscheidungen - „Wenn ich wüsste, was ich weiß!?“ Wissensmanagement in Bildungseinrichtungen - Informations und Wissensmanagement in Hochschulen und Weiterbildungseinrichtungen. - Methoden angewandter Bildungsforschung. <p>Professionalisierungsmodul Schlüsselkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in das Bildungs- und Wissenschaftsmanagement - Effektive Teammoderation - Wirkungsvoll präsentieren, überzeugend auftreten - Self Leadership - Effektive Gesprächsführung im Berufsalltag - Karriereplanung
--	---

	<ul style="list-style-type: none"> - Erfolgreich verhandeln - Gruppensituationen gezielt leiten - Assessment Center - Leadership 2.0 - Betriebliches Gesundheitsmanagement - Konfliktmanagement <p>3. Master-Modul: Das Master-Modul setzt sich aus drei Teilen zusammen und beinhaltet die Vorbereitung, Begleitung und Erstellung der Master-Thesis. Sie erstellen die Master-Thesis in Ihrem letzten Studiensemester. Das Master-Modul besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einem Selbststudienmodul "Wissenschaftliches Arbeiten in der Bildungs- und Hochschulforschung" zur Vorbereitung und Planung Ihrer Abschlussarbeit, - einem "Master-Kolloquium" zum Austausch der Kommilitonen untereinander und - der "Master Thesis" als Abschlussarbeit. Mit der Master-Thesis weisen Sie nach, dass Sie in der Lage sind, eine Fragestellung aus dem Bereich Bildungsmanagement mit wissenschaftlichen Methoden selbständig zu bearbeiten. Die Bearbeitungszeit der Master-Thesis beträgt 6 Monate.
Arbeitsweisen	<p>Die Studienorganisation des internetgestützten Masterstudiums Bildungs- und Wissenschaftsmanagement (MBA) bietet berufstätigen Teilnehmer/-innen eine maßgeschneiderte weiterbildende Qualifizierung. Lerndesign, Organisation, Struktur und Service sind auf die Bedürfnisse berufstätiger Teilnehmer/-innen ausgerichtet. Dies hat den Vorteil, dass sich Ihr Studium organisatorisch und inhaltlich gut in den eigenen Berufsalltag integrieren lässt.</p> <p>Erhebungen zum wöchentlichen Workload bei den Teilnehmern/-innen zeigen, dass pro Woche mit einem Lernaufwand von etwa 5 bis 8 Stunden je Modul gerechnet werden kann.</p> <p>Das internetgestützte Masterstudium ermöglicht Ihnen eine weitgehende zeitliche und örtliche Flexibilität: Bis auf zwei Präsenzphasen pro Modul, die an der Universität stattfinden, können Sie von zu Hause, vom Arbeitsplatz im Unternehmen oder von jedem anderen beliebigen Ort mit Internetverbindung studieren. Die Präsenzphasen sind so gelegt, dass sie sich gut mit einer Berufstätigkeit vereinbaren lassen: Freitags von 15.00 bis 20.00 Uhr und Samstag von 9.00 bis max. 16.30 Uhr.</p> <p>Entsprechend dem "Blended Learning"-Ansatz des Studiengangs werden die Onlineanteile mit gezieltem Einsatz bewährter Methoden - Studienmaterialien, Präsenzphasen, Lernnetzwerke etc. - kombiniert.</p>
Voraussetzungen	<p>Mit den folgenden Voraussetzungen können Sie sich auf einen Studienplatz für Ihre Weiterbildung Bildungsmanagement (MBA) bewerben:</p> <p>(1) ein erster akademischer Studienabschluss mit mindestens 180 Kreditpunkten bzw. sechs Semestern Regelstudienzeit (Bachelor, Diplom, Staatsexamen oder Magister) an einer Hochschule oder Fachhochschule. Wenn Sie an einer Berufsakademie einen dem Bachelor gleichwertigen Abschluss erlangt haben, kann dieser ebenfalls ausreichend sein.</p> <p>(2) eine mindestens 2-jährige Berufserfahrung, die nicht einschlägig auf Bildungs- und Wissenschaftseinrichtungen beschränkt sein muss.</p> <p>Über die Eignung zum Studium entscheidet ein Zulassungsausschuss. Voraussetzung für die Zulassung zum Studium ist eine Bewertung des Grads der Eignung von mindestens vier Punkten. Der Grad der Eignung wird aufgrund der Kriterien Note des ersten berufsqualifizierenden Studienabschlusses (0 bis 3 Punkte)</p>

	<p>und Bewertung der persönlichen Eignung (0 bis 3 Punkte) festgelegt. Da die Weiterbildung Bildungsmanagement weitestgehend internetgestützt durchgeführt wird, sind gute PC-Nutzerkenntnisse in Textverarbeitungs- und Internetanwendungen erforderlich.</p>
Abschlüsse	Keine Angabe
Umfang und Kosten	<p>Die Regelstudienzeit für das berufsbegleitende Teilzeitstudium Bildungs- und Wissenschaftsmanagement beträgt 6 Semester (3 Jahre). Sie belegen im Schnitt je Semester 3 Module. Das MBA-Studium Bildungs- und Wissenschaftsmanagement umfasst 120 Kreditpunkte. Für die Teilnahme am berufsbegleitenden Masterstudium im Bildungsmanagement und Wissenschaftsmanagement erhebt die Universität Oldenburg eine Gebühr von in der Regel 800,00 Euro je Modul. Da diese in Ausnahmefällen abweichen kann, empfiehlt es sich, stets auch die konkreten Modulbeschreibungen heranzuziehen. Zusätzlich zu den Gebühren für die Module erhebt die Universität Oldenburg einen Semesterbeitrag von derzeit 168,40 Euro (ohne Semesterticket) oder 314,20 Euro (inkl. Semesterticket) je Semester.</p>
Träger	Universität Oldenburg

Duale Hochschule Baden-Württemberg: „Personal- und Bildungsmanagement“

<http://www.heilbronn.dhbw.de/duale-partner/studienangebot/personal-und-bildungsmanagement.html>

Ziel	Das Studium schließt mit einem »Bachelor of Arts in Betriebswirtschaftslehre« ab. Aufgrund ihrer bereits im Studium erworbenen Praxiserfahrung sind die Absolventinnen und Absolventen unmittelbar nach ihrem Abschluss in verantwortungsvollen beruflichen Positionen einsetzbar.
Zielgruppe	Keine Angabe
Aufbau und Inhalte	Das Studium richtet sich an die gesamte Wertschöpfungskette der Personal- und Bildungsarbeit. Die DHBW Heilbronn bietet fundiertes Wissen aus BWL und Dienstleistungsmanagement. Auf dem Lehrplan stehen darüber hinaus zum Beispiel Personalmarketing, -entwicklung und Talentmanagement. Ausgewiesene Fachleute vermitteln wissenschaftliches Know-how in Psychologie oder Ethik. Unsere Studierenden lernen die Herausforderungen des demografischen Wandel für Politik und Bildung kennen und setzen sich mit Lösungsansätzen auseinander. Und sie erwerben Fachkompetenz in Wissensmanagement oder Bildungsplanung. Das Studium gliedert sich in Theorie- und Praxisphasen. In jedem Semester lernen unsere Studierenden zwölf Wochen an der Hochschule. Danach wechseln sie für zwölf Wochen zur Ausbildung beim Dualen Partner. Dort können sie in allen wichtigen Unternehmensbereichen eingesetzt werden, um die betriebliche Praxis kennen zu lernen.
Arbeitsweisen	Keine Angabe
Voraussetzungen	Keine Angabe
Abschlüsse	Das Studium schließt mit einem »Bachelor of Arts in Betriebswirtschaftslehre« ab.
Umfang und Kosten	Das duale Studium beginnt jedes Jahr am 1. Oktober. Sie schließen es nach drei Jahren mit dem akademischen Grad eines »Bachelor of Arts« in Betriebswirtschaftslehre ab. Kosten: keine Angabe
Träger	Duale Hochschule Baden-Württemberg

**Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen:
„Schulleitungsmanagement“ M.A.**

<http://www.katho-nrw.de/koeln/studium-lehre/fachbereich-gesundheitswesen/schulleitungsmanagement-ma/>

Ziel	Ziel des Studienganges ist die Kompetenzbildung zur Führung und Leitung von Pflegebildungseinrichtungen. Das Studium „Schulleitungsmanagement“ befähigt durch theoretische und fachpraktische Studienelemente die Studierenden zur verantwortlichen Wahrnehmung der Leitungstätigkeit von Pflegebildungseinrichtungen.
Zielgruppe	Das Studium richtet sich an Hochschulabsolventen, die ihre Führungsposition als Schulleitung im Aus-, Fort- und Weiterbildungsbereich im Gesundheits- und Sozialwesen ausbauen möchten oder eine Anstellung in dieser Position anstreben.
Aufbau und Inhalte	<p>Im ersten und zweiten Semester finden jeweils eine Blockwoche (Montag bis Freitag) und sieben Wochenendveranstaltungen (Freitag und Samstag) statt. Im zweiten Semester finden 4 Wochenendveranstaltungen (Freitag und Samstag) und ein durch die Hochschule begleitendes schulpraktisches Studium statt. Das schulpraktische Studium dient in Zusammenhang mit der Begleitveranstaltung (an der KatHO) dazu, Erfahrungen im angestrebten Handlungsfeld zu sammeln, die neue Berufsrolle zu reflektieren und konkrete Aufgabenstellungen mit den im Studienprozess erworbenen Fähigkeiten zu vertiefen.</p> <p>Das vierte Semester beinhaltet die Erstellung der Masterarbeit und 7 Kolloquientage an der KatHO.</p> <p>Module für Studierende des Master-Studienganges „Schulleitungsmanagement“:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Recht • Führung und Organisation • Betriebswirtschaftslehre • Teamentwicklung und Ethik • Konzepte und Programme • Berufspädagogik und Weiterbildung
Arbeitsweisen	Keine Angabe
Voraussetzungen	Voraussetzung für diesen postgradualen Studiengang ist ein erfolgreich abgeschlossenes Studium Pflegepädagogik oder ein vergleichbarer Abschluss sowie Berufserfahrung als Pflegelehrer/in.
Abschlüsse	Mit dem Studiengang wird ein international anerkannter akademischer Abschluss, „Master of Art“ erworben.
Umfang und Kosten	Der akkreditierte Master-Studiengang umfasst 4 Semester. Die Studiengebühren betragen für den gesamten Studiengang € 6.600,-.
Träger	Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen

Universität Potsdam: Zertifikatsstudiengang „Schulmanagement“

<http://www.wib-potsdam.de/studienangebote/schulmanagement/>

Ziel	Keine Angabe
Zielgruppe	Der Zertifikatsstudiengang „Schulmanagement“ richtet sich insbesondere an Lehrerinnen und Lehrer, die sich für die Übernahme von Leitungsfunktionen an Schulen weiterqualifizieren wollen.
Aufbau und Inhalte	Das Studienprogramm besteht aus folgenden Modulen und Bausteinen: 1 Ordnung und Gestaltung des Bildungswesens 1.1 Rechtliche Grundlagen der Gestaltung und Verwaltung von Schulen 1.2 Grundlagen der Bildungspolitik, -finanzierung, und -planung 2 Bildungs- und Qualitätsmanagement 2.1 Bildungsmanagement und Organisationsentwicklung 2.2 Qualitätsmanagement 3 Ressourcen- und Personalmanagement 3.1 Ressourcenmanagement 3.2 Personalmanagement 4 Führung 4.1 Schulen als lernende Organisation 4.2 Führungshandeln und -methoden
Arbeitsweisen	Keine Angabe
Voraussetzungen	ein abgeschlossenes Hochschulstudium und eine mindestens dreijährige berufliche Tätigkeit im Schulsystem
Abschlüsse	Sie erhalten nach erfolgreichem Abschluss ein Zertifikat der Universität Potsdam und ein Zeugnis, in dem Ihre Studienleistungen dokumentiert sind.
Umfang und Kosten	Zwei Schulhalbjahre. Der Studiengang hat einen Umfang von 32 Leistungspunkten (CP). Kosten: keine Angabe
Träger	Universität Potsdam

Universität Oldenburg: Weiterbildungsangebote „Bildungs- und Wissenschaftsmanagement“

<http://www.mba.uni-oldenburg.de/13964.html>

Ziel	Keine Angabe
Zielgruppe	Unsere Weiterbildungsangebote Bildungs- und Wissenschaftsmanagement richten sich an Personen, die sich in diesen Feldern (weiter-)qualifizieren möchten, aber z.B. keine Zeit für den kompletten Masterstudiengang (MBA) finden.
Aufbau und Inhalte	<p>Das Zertifikatsprogramm besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - drei Modulen, die in der Regel in ein bis zwei Semestern studiert werden, - einer differenzierten Bewertung der erbrachten Leistungen, - der Bescheinigung von 18 erworbenen Kreditpunkten sowie - einem Abschluss-Zertifikat, das Sie als Bildungsmanagement-Experte/-in ausweist. <p>Schwerpunkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bildungsmarketing - Personalmanagement - eLearning - Veränderungs und Qualitätsmanagement - Finanzmanagement - Individueller Schwerpunkt <p>In den Qualifizierungsmodulen studieren Sie berufsbegleitend und bearbeiten theoretisch fundiert praxisnahe Fragestellungen.</p> <p>Den erfolgreichen Abschluss von Qualifizierungsmodulen im Bildungs- und Wissenschaftsmanagement bescheinigt die Universität Oldenburg durch ein Zertifikat.</p> <p>Modulangebot:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Projektmanagement - Forschungsmanagement - Strategisches Management - Wirkungsvoll präsentieren, überzeugend auftreten - Qualitätsmanagement - Lifelong learning umsetzen - Bildungsökonomie und Bildungspolitik - Bildungs- und Wissenschaftsmarketing - Management der Europäisierung von Hochschulen und Forschungseinrichtungen - Effektive Gesprächsführung im Berufsalltag - Self Leadership - International University Leadership and Management Training Programme
Arbeitsweisen	Keine Angabe
Voraussetzungen	Keine Angabe
Abschlüsse	Hochschulzertifikat der Universität Oldenburg, Bewertung der erbrachten Leistungen, Kreditpunkte mit weiterführenden Möglichkeiten der Anrechnung.
Umfang und Kosten	Ein bis zwei Semester. Kosten: keine Angabe.
Träger	Universität Oldenburg

Universität Hildesheim: Masterstudiengang „Organization Studies mit Schwerpunkten Organisationsmanagement, Schulmanagement und Bildungsmanagement“

<http://www.organisationen-gestalten.org/masterstudiengang-auf-einen-blick/>

Ziel	Das Ziel des Studiengangs liegt in der Ausbildung der Studierenden in Fragen des Management bzw. der Beratung von Organisationen, die auf Kenntnissen der Organisationsforschung basiert und Kompetenzen der Kommunikation in Organisationen umfasst. Die Studierenden sollen praxisrelevante Handlungs- und Reflexionskompetenzen erwerben, die eine sachgerechte, fundierte und kritische Auseinandersetzung mit Fragestellungen innovativer Organisationsprozesse fördern und damit die eigene Entwicklung von Handlungsstrategien und -konzepten für die jeweilige Problemstellung der Organisation ermöglichen.
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Personen, die Management-Kompetenzen erwerben bzw. vertiefen wollen • Personen, die sich für Fragen der Schulentwicklung und der Führung von Schulen qualifizieren wollen • Personen, die Bildungseinrichtungen gestalten lernen wollen
Aufbau und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • 10 Module im Umfang von 60 LP • Kerncurriculum (6 Module): Grundlagen der Organisationsforschung, Führung und Beratung, Abläufe planen und mit Störungen umgehen, Komplexe Strategien entwickeln, Förderung von Innovation, Unterstützung und Reflexion von Veränderungen. • Schwerpunktstudium (3 Module) zu einem der Studienschwerpunkte Organisationsmanagement, Schulmanagement, Bildungsmanagement.
Arbeitsweisen	<ul style="list-style-type: none"> • Blended-Learning-Konzept, ortsunabhängig studierbar, Kombination aus Selbstlern-, Präsenz- und Online-Phasen • Präsenzen in Hildesheim: 1 Wochenende pro Monat (Freitag-Mittag bis Samstag-Abend)
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Hochschulabschluss eines mindestens 4-jährigen Studiums und Nachweis einer mindestens einjährigen Berufserfahrung • Hochschulabschluss eines mindestens 3-jährigen Studiums und Nachweis weiterer an einer Hochschule erbrachter Leistungen im Umfang von 60 Leistungspunkten oder eine bis zu sechsjährige Berufserfahrung in studienrelevanten Aufgabenfeldern / herausgehobenen Gestaltungsaufgaben in Organisationen, die in einem fachlichen Zusammenhang mit dem abgeschlossenen Hochschulstudium beziehungsweise dem Masterstudiengang Organization Studies stehen, wobei jedes Jahr Berufserfahrung ab dem zweiten Jahr einem Umfang von 12 Leistungspunkten entspricht und insgesamt 60 Leistungspunkte nachgewiesen sein müssen • Der Zulassungsausschuss kann auch Bewerber mit einem Hochschulabschluss eines mindestens 3-jährigen Studiums mit der Auflage zulassen, dass bis zur Zulassung zum Modul Masterarbeit weitere, fachlich zum Studiengang organization studies passende Leistungspunkte aus Studium (z.B. Module der wissenschaftlichen Weiterbildung oder anderen Studiengängen) im Umfang von 60 Leistungspunkten zu erbringen sind oder eine zusätzliche bis zu fünfjährige Berufserfahrung in studienrelevanten Aufgabenfeldern / herausgehobenen Gestaltungsaufgaben in Organisationen nachzuweisen ist, wobei jedes Jahr Berufserfahrung ab dem zweiten Jahr einem Umfang von 12 Leistungspunkten entspricht und insgesamt 60 Leistungspunkte nachgewiesen sein müssen.
Abschlüsse	Master of Arts (M.A.). Zunächst einmal berechtigt ein Masterabschluss formal zur Promotion oder auch zur Einstellung in den höheren Dienst. Darüber

	<p>hinaus werden in dem Studiengang Kompetenzen erworben, die für die Übernahme von Teamleitung, Führungs- und Entwicklungsaufgaben über die eigene fachliche Erstausbildung hinaus qualifizieren. Der Masterabschluss kann insofern für die Weiterentwicklung/den Aufstieg im eigenen Beruf oder für neue beruflicher Tätigkeitsfelder genutzt werden.</p>
Umfang und Kosten	<ul style="list-style-type: none"> • Dauer des Studiums: 4 Semester. Wöchentlicher Aufwand: ca. 20 Stunden, hohe Synergie-Effekte für den Beruf. • Das Studium kann modulweise absolviert und bei Bedarf individuell verlängert werden. <p>Einzelmodulpreis: 550,00 € Semesterpaket (alle 3 Module eines Semesters) 1.500,00 € Studiengang gesamt (Einmalzahlung vorab) 4.800,00 €</p>
Träger	Universität Hildesheim

Universität Kassel: Studienprogramm „Bildungsmanagement“

<http://unikims.de/bildungsmanagement/>

Ziel	Keine Angabe
Zielgruppe	Unser Studienprogramm richtet sich an Pädagoginnen und Pädagogen, die sich aktuell oder zukünftig in Leitungsfunktionen befinden (wollen) oder zunehmend Anteil am Management ihrer Bildungsinstitution, an Mediengestaltung, Personalentwicklung oder Budgetverwaltung haben (wollen).
Aufbau und Inhalte	<p>Vier Studienvarianten sind möglich. Sie unterscheiden sich hinsichtlich Inhalten, Zulassung und Kosten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hochschulzeugnis Bildungsmanagement - Modulzertifikat - Praxiszertifikate - Gasthörer <p>Das Studienangebot setzt sich aus fünf Modulen mit insgesamt 25 Einzelkursen (Studienbriefen) sowie dem Projektmodul zusammen. In Letzterem haben die Studierenden die Möglichkeit ein schulbezogenes Projekt begleitet durchzuführen.</p> <p>Das Studienprogramm Bildungsmanagement als Ganzes und die Modulzertifikate 1, 2 und 3 sind vom Institut für Qualitätsentwicklung Hessen akkreditiert worden. D.h. hessische Lehrkräfte können das Programm aus dem Katalog des IQ wählen und erhalten dafür Fortbildungspunkte, die Sie bei Bewerbungen nachweisen.</p> <p>Modul 1: Schule führen Modul 2: Qualität von Schule sichern Modul 3: Bildungsgovernance Modul 4: Schule managen Modul 5: Bildungsberatung Modul 6: Schulisches Projekt</p>
Arbeitsweisen	Jedes Modul enthält eine obligatorische zweitägige Präsenzveranstaltung bzw. ein Online-Seminar. Darüber hinaus haben die Studierenden die Möglichkeit, sich über eine webbasierte Lernplattform untereinander und mit den Modulverantwortlichen über die Studieninhalte auszutauschen.
Voraussetzungen	<p>Zum Studienprogramm der Studienvariante Hochschulzeugnis wird zugelassen, wer über ein abgeschlossenes Hochschulstudium eines Lehramtes an Schulen oder über einen Hochschulabschluss in Erziehungswissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Sozialpädagogik oder einer artverwandten Disziplin verfügt. Einschlägige Berufserfahrungen können berücksichtigt werden.</p> <p>Zum Studium eines Modulzertifikates wird zugelassen wird, wer über eine Hochschulzulassung verfügt.</p>
Abschlüsse	<p>Zur Erlangung des Hochschulzeugnisses Bildungsmanagement werden folgende Prüfungsleistungen erbracht:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fünf Leistungsnachweise in Form von Klausuren oder Präsentationen (Modul 1-5) - Eine Projektarbeit (Projektmodul) - Eine abschließende schriftliche Hausarbeit - Eine mündliche Abschlussprüfung <p>Zur Erlangung eines Modul- oder Praxiszertifikates wird als Prüfungsleistung ein Referat oder eine schriftliche Haus- oder Projektarbeit erbracht.</p>
Umfang und Kosten	Für den Erwerb des Hochschulzeugnisses Bildungsmanagement beträgt die Mindeststudiendauer zwei Jahre, für den Erwerb eines Modul- oder Praxiszertifikates ein halbes Jahr. Die Studiendauer soll vier Jahre nicht überschreiten.

	<ul style="list-style-type: none"> - Für Studierende mit dem Abschlussziel Hochschulzeugnis belaufen sich die Kosten unabhängig von der zeitlichen Dauer auf ca. 2.800 € plus Reise und Unterkunft bei Präsenzseminaren. - Für Studierende mit dem Abschlussziel Modulzertifikat belaufen sich die Kosten unabhängig von der zeitlichen Dauer auf ca. 700 € plus Reise und Unterkunft bei Präsenzseminaren. - Für Studierende mit dem Abschlussziel Praxiszertifikat belaufen sich die Kosten unabhängig von der zeitlichen Dauer auf ca. 700 bis 950 € plus Reise und Unterkunft bei Präsenzseminaren. - Die Studienkosten für Gasthörer richten sich nach den nachgefragten Studienmaterialien, Präsenzveranstaltungen bzw. Online-Seminaren
Träger	Universität Kassel

Pädagogische Hochschule Weingarten: BA/MA „Medien- und Bildungsmanagement“

http://www.md-phw.de/site/studiengang_mbm.html

<p>Ziel</p>	<p>Bachelor: Die Entwicklung des Studienangebots erstreckte sich über drei Jahre und ist durch eine enge Verzahnung von aktuellsten internationalen Forschungsergebnissen und innovativen theoretischen Konzepten in den Bereichen der Pädagogik, Kommunikationspsychologie, Medienproduktion und -gestaltung sowie Bildungspraxis geprägt. In seiner jetzigen Form stellt der Studiengang ein bisher einzigartiges Angebot im deutschen Hochschul- und Universitätsbereich zum Thema Medien- und Bildungsmanagement dar. Das Angebot füllt somit eine Qualifikations-Lücke, die durch die erhöhte Nachfrage nach Konzepten wie Soft Skills, Lernen mit neuen Medien, Wissens- und Bildungsmanagement auf dem Bildungs- und auch dem Wirtschaftsmarkt entstanden ist. Der Bedarf wurde mittels einer empirischen internationalen Studie entwickelt (<u>Hörmann, 2008</u>). Der Studiengang zeichnet sich insbesondere dadurch aus, dass er Schnittstellen- und Managementaufgaben in der Medien- und Bildungsbranche erfüllt.</p> <p>Master: Der konsekutive Master-Studiengang "Medien- und Bildungsmanagement" wurde aufbauend auf den Bachelor-Studiengang und dessen empirische Bedarfsanalyse entwickelt. Der stark forschungsorientierte Studiengang setzt auf die Kombination von professoraler Lehre und einem hohen Anteil an Selbststudium. Der Fachdiskurs mit Experten und die hohe Eigeninitiative der Studierenden haben eine intensive und hochwertige Auseinandersetzung mit den Inhalten zum Ziel. So soll der Aufbau von tiefenorientiertem Wissen unterstützt werden. Auch die Begeisterung für wissenschaftliches Arbeiten soll bei den Studierenden geweckt werden.</p>
<p>Zielgruppe</p>	<p>Das Studienangebot richtet sich sowohl an Abiturienten als auch an Interessenten an einem weiterqualifizierenden Studium.</p>
<p>Aufbau und Inhalte</p>	<p>Bachelor: Der Studiengang Medien- und Bildungsmanagement bietet Studienbereiche an, welche für die Analyse, die Gestaltung und das Management komplexer Bildungsprozesse unter Berücksichtigung und Nutzung digitaler Medien qualifizieren. Solche Studienbereiche sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pädagogische und instruktionale Aspekte des Medien- und Bildungsmanagements • Medienwissenschaftliche Perspektive im Medien- und Bildungsmanagement • Managementmethoden im Medien- und Bildungsbereich • Methodische und didaktische Kommunikationskompetenzen • Betriebswirtschaft, Recht, Bildungsforschung und Politik • Informationstechnische Grundlagen <p>Die Studieninhalte gliedern sich dabei in drei zentralen Kompetenzlinien, welche den Studienverlauf in modularisierter Form während des gesamten Studiums prägen und einen systematischen Aufbau des Studiums ermöglichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzlinie Kommunikation • Kompetenzlinie Medien • Kompetenzlinie Management <p>Master: Der Masterstudiengang Medien- und Bildungsmanagement behandelt die Studienbereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Organisations- und Personalentwicklung

	<ul style="list-style-type: none"> • Organisations- und Personalberatung • Interaktive Medien • Digitale Lehr-Lernkonzepte • Organisationale Kommunikation mit Medien • Kommunikationspsychologie • Wissenschaftliche Methoden <p>Die Studieninhalte sind dabei in drei zentrale Kompetenzlinien, welche dabei modularisiert sind und einen systematischen Studienablauf ermöglichen, aufgegliedert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzlinie Kommunikation • Kompetenzlinie Medien • Kompetenzlinie Organisation
Arbeitsweisen	<ul style="list-style-type: none"> • Moderne Lehr-Lernmethoden • (Teil-)Visualisierte Veranstaltungen neben Vorlesungen und Seminaren • Projektorientiertes und kooperatives Arbeiten • Präsentation von Praxis-/Projektarbeiten • Nutzung einer Lernplattform (DLS e/t/s)
Voraussetzungen	<p>Für den Bachelorstudiengang ist die allgemeine Hochschulreife (Abitur) Zulassungsvoraussetzung. Die Zulassung erfolgt nach Rangliste. Der Ranglistenplatz ergibt sich aus der Abiturnote sowie aus Zusatzpunkten, die sich aus abgeschlossenen Berufsausbildungen oder einschlägigen Tätigkeiten in den Inhaltsbereichen des Studiengangs ergeben können (siehe Bewerbungsformular).</p> <p>Zulassungsvoraussetzung für den Master-Studiengang "Medien- und Bildungsmanagement" ist ein mindestens grundständiger, einschlägiger Hochschulabschluss mit einem Umfang von mindestens 180 ECTS-Punkten (Diplom, Magister, Staatsexamen oder ein anderer einschlägiger Bachelorabschluss).</p>
Abschlüsse	<p>BA: Der Studiengang schließt nach einer Studiendauer von 6 Semestern mit dem Abschluss "Bachelor of Arts" (B.A.) ab.</p> <p>MA: Der Studiengang schließt nach eine Dauer von 4 Semestern mit dem Abschluss "Master of Arts" (M.A.) ab,</p>
Umfang und Kosten	Keine Angabe
Träger	Pädagogische Hochschule Weingarten

Hochschule Osnabrück: MBA „Hochschul- und Wirtschaftsmanagement“

<http://www.wiso.hs-osnabrueck.de/hochschul-und-wissenschaftsmanagement.html>

Ziel	Keine Angabe
Zielgruppe	Der berufsbegleitende Studiengang Hochschul- und Wirtschaftsmanagement (MBA) richtet sich an Interessierte, die in Managementpositionen des Hochschul- und Wissenschaftssektors tätig sind. Hierzu gehören Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit Managementaufgaben, Beamte im nichttechnischen, gehobenen oder höheren Dienst sowie Angestellte in vergleichbarer Stellung, die an Hochschulen und angeschlossenen Institutionen, in außeruniversitären Wissenschaftsorganisationen und Forschungsinstituten, Wissenschaftsministerien der Länder und des Bundes und öffentlichen Verwaltungen, öffentlichen Unternehmungen oder Non-Profit-Unternehmen mit einem auf das Wissenschaftssystem bezogenen Berufsfeld beschäftigt sind.
Aufbau und Inhalte	Das MBA-Studium Hochschul- und Wirtschaftsmanagement umfasst insgesamt 8 Basismodule und 3 frei wählbare Vertiefungsmodule zuzüglich dem Master-Modul zum Abschluss des Studiums. Die Anzahl der zu studierenden Wahlmodule ist abhängig von der formalen Qualifikation der Studierenden zum Zeitpunkt der Bewerbung. Hierzu erfolgt bei der Zulassung eine gesonderte Mitteilung.
Arbeitsweisen	Berufsbegleitend
Voraussetzungen	Abgeschlossenes Hochschulstudium und eine zweijährige einschlägige Berufspraxis
Abschlüsse	Master of Business Administration in Hochschul- und Wirtschaftsmanagement
Umfang und Kosten	4 bis 6 Semester (je nach Vorqualifikation) 6.300 Euro (reine Studiengebühren)
Träger	Hochschule Osnabrück

Flidner Fachhochschule Düsseldorf: „Bildungsmanagement“

<http://www.flidner-fachhochschule.de/studiengaenge/6-bildungsmanagement-m-a/inhalte>

Ziel	Der Studiengang hebt auf den theoretischen und professionellen Konsens im europäischen und bundesdeutschen Raum ab, Schulentwicklungsprozesse mit den Mitteln von Evaluationen und Qualitätsinstrumenten zu stützen. Elemente der Qualitätsanalyse, der Lehr-, Lern- und Leistungsevaluation und der Organisations- entwicklung nehmen entsprechend einen wichtigen Platz in der Studiengangsentwicklung ein. Sie werden flankiert von Grundlagenwissen zur Betriebswirtschaft und Schulfinanzierung, zum Recht im Schulkontext sowie zu Beratung und zur schulbezogenen Forschung.
Zielgruppe	Der weiterbildende Masterstudiengang Bildungsmanagement richtet sich vorrangig an berufstätige, möglichst in Leitungsrollen handelnde Personen im Bereich der Bildungs-, Weiterbildungs- und Ausbildungsstätten (Schulen) des Gesundheitswesens und verwandter Institutionen.
Aufbau und Inhalte	Das Studium besteht aus drei Studienphasen und fünf folgenden Modulen: dem Basisstudium mit den Basismodulen 1. Bildungspolitik, Bildungsökonomie und Schultheorie und 2. Betriebswirtschaft und Schulrecht dem Profilstudium mit den Profilmodulen 3. Personalentwicklung und Organisationswissenschaft und 4. Personalentwicklung, Qualität und Schulmanagement dem Abschlussstudium 5. mit einem abschließenden 5. Abschlussmodul“, welches identisch mit dem fünften Semester ist. Das Masterstudium Bildungsmanagement besteht aus den folgenden Studienelementen, die sinnhaft aufeinander aufbauen. <ul style="list-style-type: none"> • Bildungspolitik und Bildungsökonomie • Schultheorie und Schulentwicklung • Forschungsmethoden • Betriebswirtschaft • Professionsbezogener Schwerpunkt • Mentoring und Studienmotivation • Führen und Leiten • Masterthesis und Kolloquium
Arbeitsweisen	Keine Angabe
Voraussetzungen	Zugangsvoraussetzung für den Master-Studiengang Bildungsmanagement ist der erfolgreiche Abschluss eines Hochschulstudiums (Universität oder Fachhochschule) sowie eine zweijährige Berufstätigkeit im Bildungs-, Sozial- oder Gesundheitswesen. Leistungen aus bereits absolvierten Weiterbildungen und anderen Studiengängen können ggf. als Studienleistung auf das Studium angerechnet werden. Wenn dies für Sie von Interesse ist, ergänzen Sie Ihre Bewerbung bitte durch einen formlosen Antrag auf Anerkennung von Studienleistungen.
Abschlüsse	Keine Angabe
Umfang und Kosten	Master-Studiengang Bildungsmanagement: 350,- €/Monat
Träger	Flidner Fachhochschule Düsseldorf

**Universität Jena: Weiterbildendes Studium
„Schulentwicklung/Schulberatung“**

<http://www2.uni-jena.de/erzwiss/institut/ergaenzungsstud.htm>

http://www.uni-jena.de/Studium/Studienangebot/T_Schulentwicklung_Schulberatung.html

Ziel	Diese Zusatzqualifikation auf dem Gebiet Schulentwicklung / Schulberatung eröffnet folgende Tätigkeitsfelder: <ul style="list-style-type: none"> - Schulleitung - Schulaufsicht - Lehrerfortbildung - Schulentwicklungsmoderation
Zielgruppe	keine Angabe
Aufbau und Inhalte	Vermittlung wissenschaftlicher Kenntnisse und praxisbezogener Fähigkeiten in den Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> - Schulentwicklung - Organisationstheorie Schulberatung - Theoretische Zugänge zur Beratung - Beratungspraxis
Arbeitsweisen	Das Studium ist charakterisiert durch die aktive Mitwirkung der Studierenden an Kolloquien, praktischen Übungen, Exkursionen und Forschungsaufgaben.
Voraussetzungen	Zugangsvoraussetzungen sind in der Regel der Nachweis über ein erfolgreich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium und schulpraktische Erfahrung.
Abschlüsse	Bescheinigung
Umfang und Kosten	4 Semester (insgesamt 32 SWS). Kosten: 50 Euro pro Semester, Semesterbeitrag 203,60 Euro .
Träger	Universität Jena

4. Thematisch angrenzende Qualifizierungsangebote (Auswahl)

Universität Hildesheim: Masterstudiengang „Organisations- und Sozialpädagogik“

http://www.uni-hildesheim.de/media/zsb/Studienangebot/Masterstudium/Sozial-_und_Organisationspaedagogik/brosch_masop_0309.pdf

Ziel	Der Studiengang vermittelt vertiefte Fach- und Methodenkenntnisse sowie die Beherrschung forschender Zugänge für das Handeln und Intervenieren in Organisationen. Inhaltlich werden Organisationen unter dem Blickwinkel von sozialen Veränderungen und Lernchancen betrachtet. Das ins Studium integrierte sechsmonatige Organisationspraktikum, die Methodenausbildung, die Theorieangebote und die eigene wissenschaftliche Forschungsarbeit (Masterarbeit) der Studierenden werden als untrennbares Ganzes betrachtet und lassen zugleich viele Möglichkeiten der individuellen Ausgestaltung.
Zielgruppe	Das Masterstudium bietet sich als Grundlage für eine hoch qualifizierte Berufstätigkeit ebenso an wie als Weiterqualifikation für Berufserfahrene, die Führungsaufgaben in Organisationen ausüben oder anstreben, wie als Vorbereitung auf ein Promotionsstudium und eine wissenschaftliche Laufbahn.
Aufbau und Inhalte	<p>In dem Studiengang Sozial- und Organisationspädagogik erwerben Sie grundlegende und vertiefte Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • für die Arbeit in sozialen Diensten und in der Personalentwicklung • für das Organisieren sozialer Dienstleistungen • in der Organisations- und Projektentwicklung • für die Organisation von Erfahrungs- und Lernprozessen in, von und zwischen Organisationen • in der Bildungs- und Sozialforschung • in rechtlichen Grundlagen sozialer Dienstleistungen • in erziehungswissenschaftlichen, psychologischen sowie soziologischen Grundlagen der Sozial- und Organisationspädagogik • in wissenschaftlichen Schlüsselqualifikationen <p>Zu den praktischen Anteilen im Studium der Sozial- und Organisationspädagogik gehört die Entwicklung von</p> <ul style="list-style-type: none"> • pädagogischen Kompetenzen, z.B. Gesprächsführung • Methodenkompetenzen, z.B. Moderationstechniken • organisationsbezogenen Kompetenzen, z.B. Organisationsdiagnose <p>Im Masterstudiengang Sozial- und Organisationspädagogik können sich die Studierenden zudem in den Studienschwerpunkten: Soziale Dienstleistungen, Transnationale Soziale Unterstützung und Personal- und Organisationsentwicklung spezialisieren.</p> <p>In den Master-Studiengang ist auch ein halbjähriges Praktikum integriert.</p>
Arbeitsweisen	keine Angabe
Voraussetzungen	Bei dem Studiengang handelt es sich um einen Master-Studiengang, der konsekutiv auf den einschlägigen Bachelorabschluss der Fachrichtung Sozialpädagogik/Organisationspädagogik des Fachbereichs I der Universität Hildesheim oder auf einen anderen als gleichwertig anerkannten Hochschulabschluss aufbaut. Zugelassen werden kann, wer über einen mindestens mit der Gesamtnote „gut“ bewerteten Bachelorabschluss in der Fachrichtung

	Sozialpädagogik/Organisationspädagogik oder über einen als gleichwertig anerkannten anderen Studienabschluss verfügt.
Abschlüsse	keine Angabe
Umfang und Kosten	4 Semester (einschließlich eines sechsmonatigen Praktikums). Kosten: keine Angabe
Träger	Universität Hildesheim

Universität Jena: Aufbaustudiengang „Pädagogische Organisationsberatung“

<http://www2.uni-jena.de/erzwiss/institut/organisationsb.htm>

[http://www.uni-](http://www.uni-jena.de/Studium/Studienangebot/Z_Paedagogische_Organisationsberatung.html)

[jena.de/Studium/Studienangebot/Z_Paedagogische_Organisationsberatung.html](http://www.uni-jena.de/Studium/Studienangebot/Z_Paedagogische_Organisationsberatung.html)

Ziel	Das Studium macht mit Inhalten und Formen von Organisationsberatung sowie mit Konzeptbildung für Organisationen und Einrichtungen in den pädagogischen Handlungsfeldern der Sozial- und Schulpädagogik, der Erwachsenenbildung und der betrieblichen Aus- und Weiterbildung bekannt. Es zielt auf die Qualifizierung für eine Tätigkeit in schulischen und außerschulischen Handlungsfeldern (schulische und sozialpädagogische Einrichtungen, Institutionen der Jugendhilfe im Sinne des KJHG, Beratungsstellen mit pädagogischem Schwerpunkt, betriebliche Aus- und Weiterbildungseinrichtungen u.ä.). Das Studium vermittelt wissenschaftliche Kenntnisse und praxisbezogene Fähigkeiten. Es umfasst die Bereiche Beratungstheorie, Beratungsmethodik und Beratungspraxis. Beifächer sind Psychologie und Soziologie; Recht und Betriebswirtschaftslehre. Das Studium findet vorrangig in Form von Blockseminaren statt, ergänzt durch praktische Übungen und Projektstudium. Das Projektstudium ist so angelegt, dass die Praxis der Organisationsberatung das gesamte Studium hindurch anhand von Aufträgen aus sozialen Einrichtungen und Institutionen erprobt und geübt wird.
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> - Absolventen eines sozialwissenschaftlichen Studiengangs an einer Hochschule, die sich zusätzlich für eine Tätigkeit als Berater qualifizieren möchten. - Berufstätige: Berater (inkl. Supervisoren und Coaches) in Bildungseinrichtungen und sozialen Institutionen; Sozialpädagogen und Sozialarbeiter; Mitarbeiter in Bereichen, die soziale Dienstleistungen anbieten; Erwachsenenbildner; Personalberater und -entwickler; sonstige Interessenten
Aufbau und Inhalte	Keine Angabe
Arbeitsweisen	Keine Angabe
Voraussetzungen	Abschluss eines Universitäts- oder Fachhochschulstudiums im sozialwissenschaftlichen Bereich oder adäquate Qualifikation durch berufliche Erfahrung
Abschlüsse	Zertifikat
Umfang und Kosten	Regelstudienzeit: 3 Semester. Kosten: 500 Euro pro Semester
Träger	Universität Jena

Fachhochschule Potsdam: „KITA-Management“

<http://www.fh-potsdam.de/weiterbilden/weiterbildungsangebote/kita-management-2014-2016/>

Ziel	Berufsbegleitende Weiterbildung mit Hochschulzertifikat In der Weiterbildung Kita-Management erwerben die TeilnehmerInnen die Qualifikationen, eine Einrichtung unter den sich dynamisch verändernden Rahmenbedingungen professionell zu leiten, nachhaltig zu profilieren und damit zur Existenzsicherung beizutragen.
Zielgruppe	Kita-LeiterInnen sowie ErzieherInnen, die eine Leitungsfunktion anstreben.
Aufbau und Inhalt	10 Pflichtmodule: Modul 1 - Betriebswirtschaftliche Grundlagen Modul 2 - Rechtliche Rahmenbedingungen Modul 3 - Leitungskompetenz Modul 4 - Bildung und Erziehung Modul 5 - Diversität Modul 6 - Qualitätsentwicklung/Qualitätsmanagement und Evaluation Modul 7 - Kindliche Entwicklung und Handlungskompetenz Modul 8 - Eltern als Erziehungs- und Bildungspartner Modul 9 - Marketing und Fundraising Modul 10 - Vertiefungsthemen, Abschluss (nicht einzeln belegbar) Mit Ausnahme der Abschlussveranstaltung können alle Module einzeln belegt werden.
Inhalte	keine Angabe
Arbeitsweisen	Vermittlung von theoretischen Grundlagen, Vorträge, Gruppenarbeit, Rollenspiele, Präsentationen, praktische Übungen an Fallbeispielen der TeilnehmerInnen.
Voraussetzungen	Abgeschlossene Berufsausbildung als ErzieherIn oder Hochschulabschluss sowie einschlägige Berufserfahrung.
Abschlüsse	Je nach individueller Zeit- und Perspektivplanung sind verschiedene Abschlüsse möglich: <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahmebescheinigung: ohne Leistungsnachweis • Zertifikat: Pflichtmodule 1 bis 10 sowie Leistungsnachweise in den Modulen 1-9 • Leistungspunkte (ECTS): Für jedes Modul können Leistungspunkte vergeben werden, die im Bachelor-Studiengang „Bildung und Erziehung in der Kindheit“ des Fachbereichs Sozialwesen der FH Potsdam anerkannt werden. Bedingung für die Zulassung zur ECTS-Prüfung ist eine Hochschulzugangsberechtigung.
Umfang und Kosten	Dauer: 04.09.2014 – 16.04.2016 Zertifikatskurs (Module 1 – 10) = 2.940 € zzgl. 135 Prüfungsgebühren; Einzelmodule je nach Stundenumfang zwischen 204 und 612 Euro.
Träger	Fachhochschulen Potsdam und Brandenburg

Universität des Saarlandes: Master-Studiengang „Evaluation“

<http://www.master-evaluation.de>

Ziel	<p>Dieses Ausbildungsangebot soll Interessenten die Gelegenheit eröffnen, sich im Rahmen eines Studiums mit Masterabschluss zusätzliche Qualifikationen für eine wissenschaftliche bzw. professionelle Tätigkeit in diesem Forschungs- und Berufsfeld anzueignen, das sehr gute berufliche Entwicklungschancen bietet. Der Studiengang ist so organisiert, dass er berufsbegleitend studiert werden kann.</p> <p>Das praxisorientierte Studium bereitet einerseits auf die wissenschaftliche Bearbeitung von Evaluationsfragestellungen vor, andererseits aber auch auf gutachterliche und beratende Tätigkeiten im Evaluationsbereich. Gleichzeitig vermittelt es Kernkompetenzen, die organisationsintern auf Aufgaben im Zusammenhang mit Qualitätsmanagement und Organisationsentwicklung vorbereiten und damit breite Tätigkeitsfelder eröffnen.</p>
Zielgruppe	<p>Der Studiengang richtet sich insbesondere an Absolventinnen und Absolventen sozialwissenschaftlicher (Fach-) Hochschulstudiengänge aus dem In- und Ausland. Der interdisziplinäre Charakter des Studiengangs ermöglicht darüber hinaus auch (Fach)Hochschulabsolventinnen und -absolventen aus anderen Fachdisziplinen den Zugang zum Evaluationsstudium. Der Studiengang steht sowohl Interessenten offen, die nach einem ersten Hochschulabschluss weiterstudieren möchten, als auch Berufstätigen, deren Studium bereits einige Zeit zurückliegt. Eine Berufstätigkeit ist für die Aufnahme des Studiums jedoch nicht erforderlich.</p>
Aufbau	<p>Der Studiengang ist so organisiert, dass er berufsbegleitend studiert werden kann. Das bedeutet, dass die Kurse als Blockveranstaltungen angeboten werden. Diese Präsenzveranstaltungen beginnen Donnerstagmittag und enden Samstagnachmittag, so dass die An- und Abreise am ersten bzw. letzten Tag möglich ist. Für das Studium ist eine Regelstudienzeit von vier Semestern vorgesehen. Die Anzahl der Lehrveranstaltungen nimmt im Studienverlauf ab:</p> <ul style="list-style-type: none"> • im ersten Semester sind acht Lehrveranstaltungen vorgesehen, • Im zweiten Semester sechs Veranstaltungen, • im dritten Semester vier Veranstaltungen und • im vierten Semester eine Lehrveranstaltung. • <p>Da sich die Präsenzzeiten des 1. und 3. bzw. 2. und 4. Semesters nicht überschneiden, ist es auch möglich, Veranstaltungen aus dem 1. Semester im 3. Semester zu belegen (bzw. aus dem 2. Semester im 4. Semester). Dadurch lässt sich ein individueller Studienplan erstellen, der die eigene berufliche und private Situation berücksichtigt.</p> <p>Weiterhin wird ein berufsbegleitendes Studium dadurch begünstigt, dass die Studiengebühren lediglich für den Zeitraum der Regelstudienzeit (vier Semester) zu entrichten sind. Sollte sich das Studium verlängern, fallen keine Mehrkosten – außer den Rückmeldegebühren der Universität – an.</p>
Inhalte	<p>Für den erfolgreichen Abschluss des Studiengangs sind insgesamt 120 ECTS-Punkte nachzuweisen. Am Ende des Studiums wird der akademische Grad „Master of Evaluation“ (M. Eval.) verliehen.</p> <p>Der erste Studienabschnitt zielt auf die Vermittlung grundlegender, allgemein für die Evaluation erforderlicher Kenntnisse und Fertigkeiten ab. Wesentliche Inhalte sind hierbei:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Evaluationstheorie - Organisationswissen und Qualitätsmanagement - Evaluationspraxis - Methoden der Datenerhebung und –auswertung im Evaluationskontext

	<p>- Schlüsselqualifikationen in den Bereichen Moderation, Verhandlungsführung und Mediation sowie Reporting.</p> <p>Aufbauend darauf erfolgt in einem zweiten Abschnitt eine Vertiefung der erlernten Inhalte anhand jeweils eines Praxisfeldes der Evaluation. Zur Auswahl stehen hierbei die folgenden vier Praxisfelder (26 Credits), die jeweils in direktem Zusammenhang mit den Forschungs- und Lehrschwerpunkten der beteiligten Fachrichtungen des Studiengangs stehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Evaluation in der Entwicklungszusammenarbeit • Evaluation von sozialen Dienstleistungen • Evaluation im Bildungsbereich • Evaluation im Gesundheitswesen <p>Außerdem ist ein zehnwöchiges studienbegleitendes Praktikum (15 Credits) vorgesehen. Unter bestimmten Voraussetzungen ist eine Anerkennung der eigenen beruflichen Tätigkeit möglich, sofern diese einen Bezug zu den Studieninhalten hat. Nähere Auskunft dazu erteilt die Studiengangskoordination.</p>
Arbeitsweisen	keine Angabe
Voraussetzungen	<p>Studienvoraussetzung für den Masterstudiengang ist nach §3 der Studienordnung ausschließlich der „Nachweis eines ersten berufsqualifizierenden Hochschulstudiums, das mit einem Bachelor, Master, Magister, Diplom oder einem ersten Staatsexamen abgeschlossen wurde (bzw. Nachweis eines äquivalenten Studienabschlusses)“. Das heißt, alle, die ein abgeschlossenes Hochschulstudium haben, können sich um einen Studienplatz bewerben.</p> <p>Pro Jahr können 25 Studienplätze vergeben werden. Falls es mehr als 25 Bewerberinnen und Bewerber geben sollte, erfolgt eine Auswahl anhand der Studien- und Prüfungsleistungen im vorausgegangenen Studium und der persönlichen Eignung der Bewerberinnen und Bewerber. Wichtige Entscheidungskriterien sind dabei Tätigkeiten, die in einem konkreten Bezug zu den Inhalten des Aufbaustudiengangs stehen (z.B. Berufspraxis, Praktika, Studienschwerpunkt, Diplom- oder Hausarbeiten, Veröffentlichungen) sowie Kenntnisse im Bereich der Statistik und Methoden der empirischen Sozialforschung.</p> <p>Noch einige Worte zu den erwähnten Kenntnissen in Statistik und Methoden der empirischen Sozialforschung: Wie oben dargestellt, sind diese Kenntnisse vor allem bei mehr als 25 Bewerberinnen und Bewerbern im Rahmen des Auswahlverfahrens relevant. Dennoch sind Vorkenntnisse in Statistik und Methoden der empirischen Sozialforschung für das Masterstudium empfehlenswert, da dieses Wissen hilfreich zum Verständnis einzelner Themen ist.</p>
Abschlüsse	Den Abschluss des Studiums bildet die Master-Thesis (15 Credits) aus dem Themenbereich der Evaluation. Die Bearbeitungszeit beträgt drei Monate.
Umfang und Kosten	Die Studiengebühren für den Aufbaustudiengang Master of Evaluation betragen aktuell laut Gebührenverordnung 1200 € pro Semester. Unabhängig von den Studiengebühren ist im Rahmen der Immatrikulation bzw. der Rückmeldung der Semesterbeitrag der Universität des Saarlandes zu zahlen (Informationen zur Zusammensetzung und Höhe des aktuellen Semesterbeitrags finden.
Träger	Es handelt sich um einen gemeinsamen interdisziplinärer Studiengang der Universität des Saarlandes (UdS), der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes (HTW).

5. Internationale Qualifizierungsangebote (Auswahl)

University of Manchester: MEd Educational Leadership and School Improvement

<http://www.manchester.ac.uk/postgraduate/taughtdegrees/courses/atoz/course/?code=08289&pg=all>

Ziel	Specifically, the aims of the course are to: <ul style="list-style-type: none"> • Provide an overview of current theories and frameworks for examining education policy and practice from a leadership perspective; • Develop knowledge and understanding of practical approaches to School Leadership, Improvement and Effectiveness, and of current theories, issues and debates in the field. • Develop students' professional knowledge, understanding and skills in relation to their prior and emerging professional interests; • Develop critical understanding of key concepts in educational theory in order to enable an informed analysis of educational practices; • Develop capacity to engage in research to inform and develop practice.
Zielgruppe	The course has been designed for school leaders, and other education professionals, working in a range of educational settings.
Aufbau und Inhalte	Course units: <ul style="list-style-type: none"> - Research Methods I - Education Leadership - Leading Educational Change and Development - School Improvement - Examining Educational Policy - Theories of Teaching and Learning - International Perspectives on Equity and Inclusion - Human Resource Development & Leadership - Gender & Development
Arbeitsweisen	The course units are delivered through lectures, tutorials, group-work, case-based approaches, and enquiry-based learning, associated with school visits. Comprehensive training is provided in the use of electronic databases, library resources. We encourage both individual and co-operative learning and research and hope to foster an ethos of lifelong learning. We aim to build on the expertise of our students, many of whom are experienced leaders in education, and who bring with them a wealth of knowledge and practical experience from a wide range of different countries.
Voraussetzungen	A good honours degree (minimum 2:1 classification) or the overseas equivalent, in a related area. An initial qualification in teaching, if this is not formally part of your first degree, would be desirable. Applicants whose first language is not English should meet the following language requirements: <ul style="list-style-type: none"> - IELTS 6.5 overall, 6.5 in writing, no sub-section below 6.0 - TOEFL iBT overall score of 90 with a minimum score of 22 in writing and 20 in the other subsections . - Pearson PTE overall score of 59 with a minimum score of 59 in the written section and 51 in all other subsections. - Cambridge CAE or Cambridge CPE grade C (Please note that the Cambridge First Certificate in English is not acceptable.)
Abschlüsse	Master of Arts
Umfang und Kosten	Duration of 12 Months (Full-Time). Costs: UK/EU students (per annum): £6,500 International students (per annum): £14,500.
Träger	University of Manchester

